SONY

4-459-705-**61**(1)

Digitalkamera mit Wechselobjektiv

α58

α Handbuch

A-Bajonett



SLT-A58

Inhaltsverzeichnis

Dieser Abschnitt enthält grundlegende Informationen zur Bedienung der Kamera.

Vorbereitung der Kamera

Aufnehmen und Wiedergeben von Bildern

Wahl des geeigneten Aufnahmemodus

Verwendung der Aufnahmefunktionen

Verwendung der Wiedergabefunktionen

Funktionsliste

Betrachten von Bildern auf einem Computer

Sonstiges

Fortgeschrittene Bedienung

Dieser Abschnitt enthält weitergehende Informationen zur Bedienung der Kamera.

Vorbereitung

Aufnahme

Wiedergabe

Kamera-Einrichtung

Computer

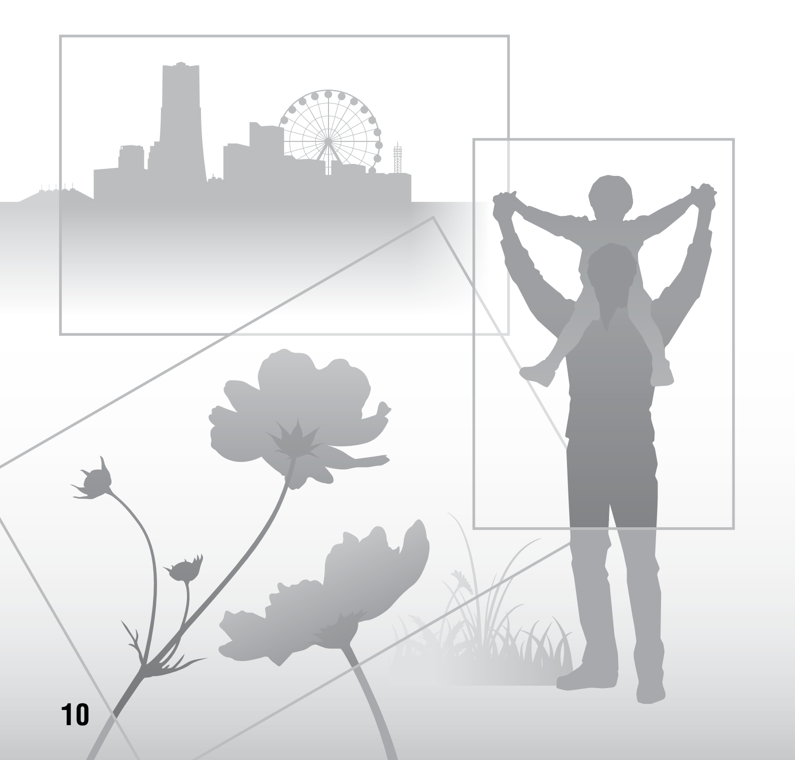
Drucken

Reinigen

Störungsbehebung/Sonstiges

Grundfunktionen

Dieser Abschnitt enthält grundlegende Informationen zur Bedienung der Kamera. Lesen Sie diesen Abschnitt zuerst. Um die Kamera noch effektiver zu benutzen, siehe „Fortgeschrittene Bedienung“ (Seite 86).



Hinweise zur Benutzung Ihrer Kamera

Aufnahmeverfahren

Diese Kamera besitzt 2 Modi zur Überwachung von Motiven: einen LCD-Monitor-Modus bei Verwendung des LCD-Monitors, und einen Suchermodus bei Verwendung des Suchers.

Hinweise zu den mit der Kamera verfügbaren Funktionen

Um festzustellen, ob Ihre Kamera mit 1080 60i oder 1080 50i kompatibel ist, prüfen Sie nach, ob eines der folgenden Zeichen an der Unterseite der Kamera vorhanden ist.
1080 60i-kompatibles Gerät: 60i
1080 50i-kompatibles Gerät: 50i

Keine Kompensation für Aufnahmeinhalt

Falls die Aufnahme oder Wiedergabe wegen einer Funktionsstörung Ihrer Kamera oder der Speicherkarte usw. nicht durchführbar ist, besteht kein Anspruch auf Schadenersatz für die aufgenommenen Inhalte.

Sicherstellungsempfehlung

Um der Gefahr von Datenverlust vorzubeugen, sollten Sie Daten stets auf ein anderes Speichermedium kopieren (sichern).

Hinweise zu LCD-Monitor, elektronischem Sucher, Objektiv und Bildsensor

- Da LCD-Monitor und elektronischer Sucher unter Einsatz von extrem genauer Präzisionstechnologie hergestellt werden, sind über 99,99 % der Pixel für effektiven Betrieb funktionsfähig. Dennoch besteht die Möglichkeit, dass winzige schwarze und/oder helle Punkte (weiße, rote, blaue oder grüne Punkte) ständig auf dem LCD-Monitor und dem elektronischen Sucher sichtbar sind. Diese Punkte sind ein normales Resultat des Herstellungsprozesses und haben keinerlei Einfluss auf die Bilder.
- Halten Sie die Kamera nicht am LCD-Monitor.
- Setzen Sie die Kamera nicht längere Zeit direktem Sonnenlicht aus, und richten Sie die Kamera auch nicht auf die Sonne. Anderenfalls kann der interne Mechanismus beschädigt werden. Falls reflektiertes Sonnenlicht auf ein nahe gelegenes Objekt fokussiert wird, kann ein Brand entstehen.
- Ein Magnet ist an der Rückseite und um die Drehachse des LCD-Monitor-Scharniers angebracht. Bringen Sie keine Gegenstände, die leicht von einem Magneten beeinflusst werden, wie z. B. Disketten oder Kreditkarten, in die Nähe des LCD-Monitors.
- Bei niedrigen Temperaturen kann ein Nachzieheffekt auf dem Monitor auftreten. Dies ist keine Funktionsstörung. Wenn die Kamera an einem kalten Ort eingeschaltet wird, kann der Monitor vorübergehend dunkel werden. Sobald die Kamera warm wird, funktioniert der Monitor normal.
- Das aufgezeichnete Bild kann von dem Bild abweichen, das Sie vor der Aufnahme überwacht haben.

Hinweise zum Aufnehmen über lange Zeitspannen

- Bei Aufnahmen über lange Zeitspannen steigt die Kameratemperatur. Falls die Temperatur ein bestimmtes Niveau erreicht, erscheint das Symbol [!] auf dem Monitor, und die Kamera schaltet sich automatisch aus. Falls sich die Kamera ausschaltet, lassen Sie sie mindestens 10 Minuten lang liegen, damit die Innentemperatur der Kamera auf ein sicheres Niveau sinken kann.
- Bei hohen Umgebungstemperaturen steigt die Temperatur der Kamera rasch.
- Mit zunehmender Temperatur der Kamera kann sich die Bildqualität verschlechtern. Wir empfehlen zu warten, bis die Temperatur der Kamera gesunken ist, bevor Sie Ihre Aufnahmen fortsetzen.
- Die Oberfläche der Kamera kann warm werden. Dies ist keine Funktionsstörung.

Hinweise zum Importieren von AVCHD-Filmen zu einem Computer

Um AVCHD-Filme zu einem Computer zu importieren, benutzen Sie die Software „PlayMemories Home“ für Windows.

Hinweise zur Wiedergabe von Filmen auf anderen Geräten

- Diese Kamera verwendet das MPEG-4 AVC/H.264 High Profile für die Aufnahme im AVCHD-Format. Filme, die mit dieser Kamera im AVCHD-Format aufgenommen wurden, können nicht mit den folgenden Geräten wiedergegeben werden.
  – Andere mit dem AVCHD-Format kompatible Geräte, die High Profile nicht unterstützen
  – Geräte, die nicht mit dem AVCHD-Format kompatibel sind

  Diese Kamera verwendet auch das MPEG-4 AVC/H.264 Main Profile für die Aufnahme im MP4-Format. Aus diesem Grund können mit dieser Kamera im MP4-Format aufgenommene Filme nicht auf Geräten wiedergegeben werden, die MPEG-4 AVC/H.264 nicht unterstützen.
- Discs, die in HD-Bildqualität (hochauflösend) aufgenommen wurden, können nur auf Geräten wiedergegeben werden, die mit dem AVCHD-Format kompatibel sind. Player oder Recorder auf DVD-Basis können Discs in HD-Bildqualität nicht wiedergeben, da sie nicht mit dem AVCHD-Format kompatibel sind. Außerdem kann es vorkommen, dass Discs in HD-Bildqualität nicht von Playern oder Recordern auf DVD-Basis ausgeworfen werden.

Warnung zum Urheberrecht

Fernsehprogramme, Filme, Videobänder und andere Materialien können urheberrechtlich geschützt sein. Unerlaubtes Aufnehmen solcher Materialien kann gegen die Bestimmungen des Urheberrechts verstoßen.

Die in dieser Anleitung verwendeten Bilder

Die in diesem Handbuch als Beispiele verwendeten Fotos sind reproduzierte Bilder, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden.

Über die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen technischen Daten

Wenn in dieser Anleitung nicht anders angegeben, sind die Daten zu Leistung und Spezifikationen unter den folgenden Bedingungen definiert: Bei einer normalen Umgebungstemperatur von 25ºC, und bei Verwendung eines Akkus, der nach dem Erlöschen der Ladekontrolllampe etwa eine Stunde lang voll aufgeladen wurde.

Modellname

Diese Gebrauchsanleitung behandelt mehrere Modelle, die mit verschiedenen Objektiven geliefert werden.
Der Name des Modells unterscheidet sich je nach mitgeliefertem Objektiv. Das jeweils erhältliche Modell unterscheidet sich je nach Land bzw. Region.

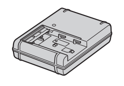
Modellname	Objektiv
SLT-A58K	DT 18-55mm
SLT-A58M	DT 18–135 mm
SLT-A58Y	DT 18–55 mm und DT 55–200 mm

Überprüfen des mitgelieferten Zubehörs

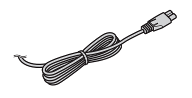
Überprüfen Sie zuerst die Modellbezeichnung Ihrer Kamera (Seite 13). Das mitgelieferte Zubehör unterscheidet sich von Modell zu Modell.
Die Zahl in Klammern gibt die Menge an.

Wird mit allen Modellen geliefert.

- Kamera (1)
- Ladegerät BC-VM10A (1)

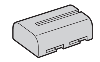


- Netzkabel (1)* (nicht mitgeliefert in den USA und Kanada)

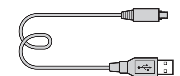


* Eventuell werden mehrere Netzkabel mit der Kamera mitgeliefert. Verwenden Sie das für Ihr Land bzw. Gebiet geeignete Netzkabel.

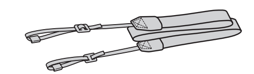
- Wiederaufladbarer Akku NP-FM500H (1)



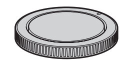
- Micro-USB-Kabel (1)



- Schulterriemen (1)



- Gehäusedeckel (1) (an Kamera angebracht)



- Okularmuschel (1) (an Kamera angebracht)
- Gebrauchsanleitung (1)

SLT-A58K

- DT 18–55-mm-Zoomobjektiv (1)/Vorderer Objektivdeckel (1)/ Transportdeckel (1)

SLT-A58M

- DT 18–135-mm-Zoomobjektiv (1)/ Vordere Objektivkappe (1)/ Hintere Objektivkappe (1)/ Gegenlichtblende (1)

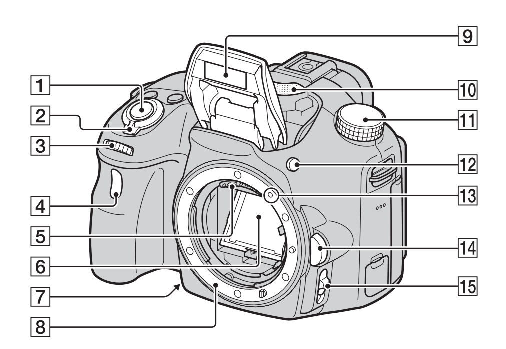
SLT-A58Y

- DT 18–55-mm-Zoomobjektiv (1)/Vorderer Objektivdeckel (1)/ Transportdeckel (1)
- DT 55–200-mm-Zoomobjektiv (1)/Vorderer Objektivdeckel (1)/ Hinterer Objektivdeckel (1)/ Gegenlichtblende (1)

Identifizierung der Teile

Einzelheiten zu den Funktionen der Teile finden Sie auf den Seiten in Klammern.

Vorderseite



1 Auslöser (36)

2 Ein-Aus-Schalter (31)

3 Drehregler (103, 105, 107)

4 Selbstauslöserlampe (161)

5 Objektivkontakte*

6 Spiegel*

- Dieser Spiegel besteht aus einem durchlässigen Film. Berühren Sie den Spiegel nicht. Anderenfalls kann der Spiegel verschmutzt oder verformt werden, so dass sich die Bildqualität und die Leistung der Kamera verschlechtern kann.

7 Vorschautaste (105)/ Fokusvergrößerungstaste (129)

8 Anschluss

9 Eingebauter Blitz* (47, 141)

10 Mikrofon** (118)

11 Moduswahlknopf (42)

12 Taste ⚡ (Blitzausklapptaste) (47, 141)

13 Ansetzindex (28)

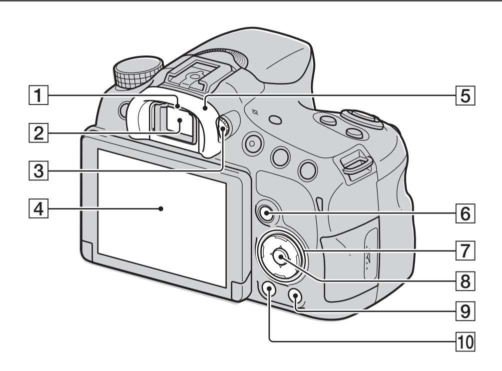
14 Objektiventriegelungsknopf (29)

15 Fokussiermodus-Wahlschalter (119, 127)

*** Vermeiden Sie direkte Berührung dieser Teile.**

**** Diesen Teil während Filmaufnahmen nicht verdecken. Anderenfalls können Störgeräusche verursacht oder die Lautstärke verringert werden.**

Rückseite



1 Suchereinblicksensoren (87)

2 Sucher*
- Wenn Sie in den Sucher blicken, wird der Suchermodus aktiviert, und wenn Sie Ihr Gesicht vom Sucher wegnehmen, wird der Betrachtungsmodus auf den LCD-Monitor-Modus zurückgeschaltet.

3 Dioptrien-Einstellrad (34)

4 LCD-Monitor (81, 90, 165)

5 Okularmuschel (87)

6 Für Aufnahme: Taste Fn (Funktion) (59, 60)
Für Wiedergabe: Taste ⟲ (Bildrotation) (167)

7 Steuertaste ▲/▼/◀/▶/DISP (Inhalt anzeigen) (52, 165)/WB (Weißabgleich) (152)/◌ / ⧉ (Bildfolgemodus) (51, 160)/ ✎ (Bildeffekt) (148)

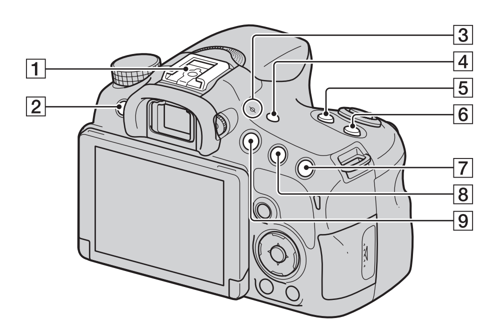
8 Steuertaste (Eingabe)/Taste AF (123)/AF-Verriegelung-Taste (125)

9 Taste ? (Kameraführer) (71)
Für Wiedergabe: Taste 🗑 (Löschen) (40)

10 Taste ▶ (Wiedergabe) (39)

* **Vermeiden Sie direkte Berührung dieses Teils.**

Oberseite



1 Multi-Interface-Schuh[1)][2)] (142)

2 Taste MENU (62)

3 ⊖ Positionsmarke für Bildsensor (121)

4 Taste FINDER/LCD (183)

5 Taste ZOOM (157)

6 Taste ISO (144, 181)

7 Für Aufnahme: Taste (Belichtung) (49)/Taste AV (Blendenwert) (107)
Für Wiedergabe: Taste (Einzoomen) (55)

8 Für Aufnahme: Taste AEL (AE-Speicher) (137, 180)
Für Wiedergabe: Taste (Auszoomen) (55)/Taste (Bildindex) (56)

9 Taste MOVIE (38, 112)

1) Um Näheres zu kompatiblem Zubehör für den Multi-Interface-Schuh zu erfahren, besuchen Sie die Sony-Website, oder konsultieren Sie einen Sony-Händler oder eine lokale autorisierte Sony-Kundendienststelle. Zubehör für den Zubehörschuh kann ebenfalls verwendet werden. Einwandfreier Betrieb mit Zubehör anderer Hersteller kann nicht garantiert werden.



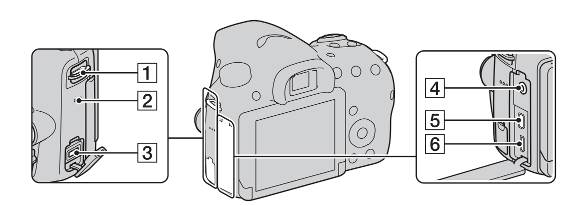
Accessory Shoe

2) Zubehör für den selbstarretierenden Zubehörschuh kann mithilfe des Schuhadapters (getrennt erhältlich) ebenfalls angebracht werden.

Auto-lock Accessory Shoe

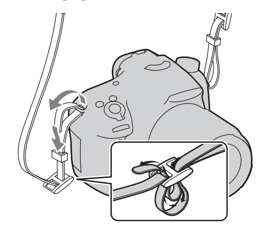
Vorbereitung der Kamera

Seiten/Unterseite



1 Öse für Schulterriemen

- Befestigen Sie beide Enden des Tragegurts an der Kamera.



2 Lautsprecher

3 Buchse DC IN

- Wenn Sie das Netzgerät AC-PW10AM (getrennt erhältlich) an die Kamera anschließen, schalten Sie die Kamera aus, und stecken Sie dann den Stecker des Netzgerätes in die Buchse DC IN der Kamera.

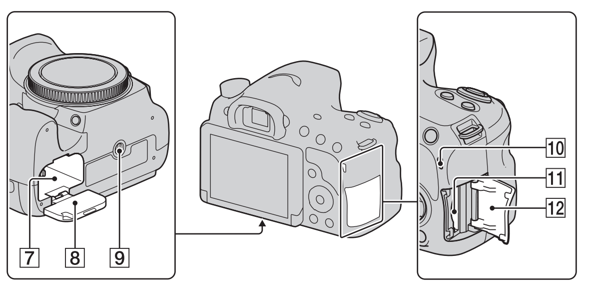
4 Buchse 🎤 (Mikrofon)

- Wenn ein externes Mikrofon angeschlossen wird, wird das interne Mikrofon automatisch abgeschaltet. Handelt es sich bei dem externen Mikrofon um einen Typ mit Phantomspeisung, übernimmt die Kamera die Stromversorgung.

5 HDMI-Mikrobuchse (57, 173)

6 Multi/Micro-USB-Buchse (198)

- Unterstützt Micro-USB-kompatible Geräte.



7 Akkueinschubfach (25)

8 Akkuklappe (25)

9 Stativgewinde

- Verwenden Sie ein Stativ, bei der die Schraubenlänge kleiner als 5,5 mm ist. Verwenden Sie kein Stativ mit einer Schraubenlänge von 5,5 mm oder länger, weil sich die Kamera nicht einwandfrei befestigen lässt und beschädigt werden kann.

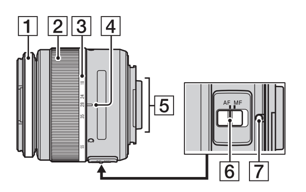
10 Zugriffslampe (26)

11 Speicherkartensteckplatz (25)

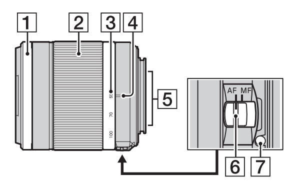
12 Speicherkartenklappe (25)

Objektiv

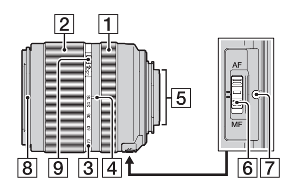
DT 18-55mm F3.5-5.6 SAM II (mit SLT-A58K/A58Y geliefert)



DT 55-200mm F4-5.6 SAM (mit SLT-A58Y geliefert)



DT 18-135mm F3.5-5.6 SAM (mit SLT-A58M geliefert)



1. Fokussierring
2. Zoomring
3. Brennweitenskala
4. Brennweitenindex
5. Objektivkontakte
6. Fokusmodusschalter
7. Ansetzindex
8. Gegenlichtblendenindex
9. Zoom-Lock-Schalter

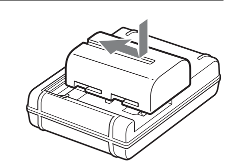
- Die Objektive DT 18-55mm F3.5-5.6 SAM II/DT 55-200mm F4-5.6 SAM/DT 18-135mm F3.5-5.6 SAM sind für Kameras mit Sony A-Bajonett vorgesehen (Modelle mit Bildsensor im APS-C-Format). Diese Objektive können nicht an 35-mm-Kleinbildkameras verwendet werden.
- Für andere Objektive außer DT 18-55mm F3.5-5.6 SAM II/DT 55-200mm F4-5.6 SAM/DT 18-135mm F3.5-5.6 SAM nehmen Sie bitte die Gebrauchsanleitung des betreffenden Objektivs zur Hand.

Laden des Akkus

Vor der ersten Verwendung der Kamera muss der Akku NP-FM500H „InfoLITHIUM“ (mitgeliefert) geladen werden.
Der „InfoLITHIUM“-Akku kann auch geladen werden, wenn er nicht ganz entladen ist. Der Akku kann auch verwendet werden, wenn er nicht voll aufgeladen ist.
Der aufgeladene Akku entlädt sich nach und nach, auch wenn er nicht verwendet wird. Damit Sie keine Aufnahmegelegenheit verpassen, laden Sie den Akku vor der nächsten Aufnahme wieder auf.

1 Setzen Sie den Akku in das Ladegerät ein.

Schieben Sie den Akku ein, bis er einrastet.



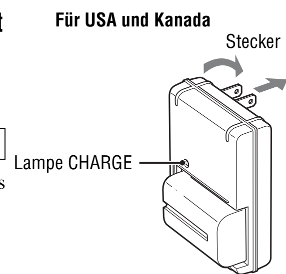
2 Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzsteckdose an.

Erleuchtet: Ladevorgang aktiv
Erloschen: Ladevorgang beendet

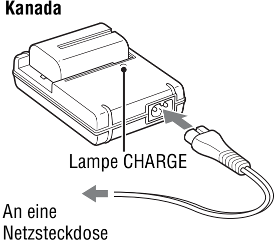
Ladezeit	Etwa 175 Minuten

- Laden eines völlig erschöpften Akkus bei einer Temperatur von 25 °C.
- Die Lampe CHARGE erlischt, wenn der Ladevorgang beendet ist.

Für USA und Kanada



Für Länder/Regionen außer USA und Kanada

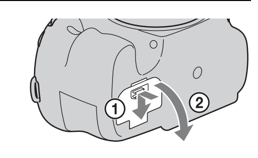


Hinweise

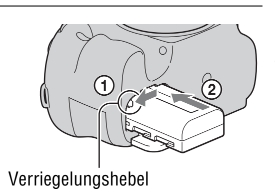
- Die Ladezeit hängt von der Restkapazität des Akkus oder den Ladebedingungen ab.
- Wir empfehlen, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C zu laden. Außerhalb dieses Temperaturbereichs ist effizientes Laden des Akkus eventuell nicht möglich.
- Schließen Sie das Ladegerät an die nächste Netzsteckdose an.

Einsetzen des Akkus/einer Speicherkarte (getrennt erhältlich)

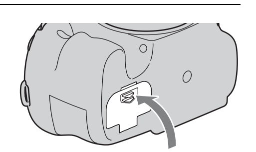
1 Öffnen Sie die Akkuklappe durch Verschieben des Hebels.



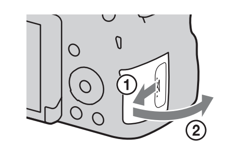
2 Schieben Sie den Akku vollständig ein, wobei Sie den Verriegelungshebel mit der Spitze des Akkus hineindrücken.



3 Schließen Sie die Klappe.

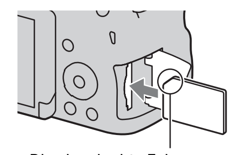


4 Öffnen Sie die Speicherkartenklappe durch Verschieben.

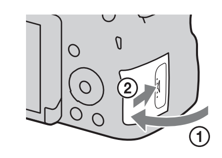


5 Setzen Sie eine Speicherkarte ein.

- Richten Sie die eingekerbte Ecke gemäß der Abbildung aus, und führen Sie die Speicherkarte ein, bis sie einrastet.

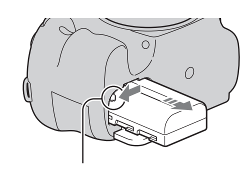


6 Schließen Sie die Klappe.



So nehmen Sie den Akku heraus

Schalten Sie die Kamera aus, und stellen Sie sicher, dass die Vibration der Kamera aufgehört hat und dass LCD-Monitor und Zugriffslampe (Seite 21) erloschen sind. Schieben Sie dann den Verriegelungshebel in Pfeilrichtung, um den Akku herauszunehmen. Lassen Sie den Akku nicht fallen.



So nehmen Sie die Speicherkarte heraus

Vergewissern Sie sich, dass die Zugriffslampe erloschen ist. Öffnen Sie dann die Klappe, und drücken Sie die Speicherkarte einmal hinein.

So überprüfen Sie die Akku-Restladung

Der mitgelieferte Akku ist ein Lithium-Ionen-Akku, der Informationen bezüglich des Betriebszustands mit Ihrer Kamera austauschen kann. Die Akku-Restzeit wird gemäß den Betriebsbedingungen Ihrer Kamera als Prozentzahl dargestellt.

Akkulade-zustand	[Batteriesymbol voll]	[Batteriesymbol]	[Batteriesymbol]	[Batteriesymbol]	[Batteriesymbol leer]	**„Akku ist erschöpft.“**
	Hoch → Niedrig					Sie können keine weiteren Bilder aufnehmen.

Verwendbare Speicherkarten

Die folgenden Speicherkarten sind mit dieser Kamera kompatibel. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass alle Speicherkarten mit dieser Kamera funktionieren.

Speicherkartentypen	Stand-bilder	Filme	In dieser Anleitung
Memory Stick PRO Duo	✓	✓ (Mark2)	Memory Stick PRO Duo
Memory Stick PRO-HG Duo	✓	✓	
Memory Stick XC-HG Duo	✓	✓	Memory Stick XC Duo
SD-Speicherkarte	✓	✓ (Klasse 4 oder schneller)	SD-Speicherkarte
SDHC-Speicherkarte	✓	✓ (Klasse 4 oder schneller)	
SDXC-Speicherkarte	✓	✓ (Klasse 4 oder schneller)	

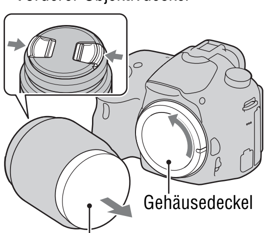
Hinweise

- Auf einem „Memory Stick XC-HG Duo“ oder einer SDXC-Speicherkarte gespeicherte Bilder, können nicht auf Computer oder AV-Geräte kopiert und von diesen wiedergegeben werden, die nicht exFAT-kompatibel sind. Überprüfen Sie vor dem Anschluss des Geräts an die Kamera, ob es exFAT-kompatibel ist. Wenn Sie die Kamera an ein nicht kompatibles Gerät anschließen, werden Sie u. U. aufgefordert, die Karte zu formatieren. Formatieren Sie als Reaktion auf diese Aufforderung auf keinen Fall die Speicherkarte, andernfalls werden alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht. (exFAT ist das Dateisystem, das auf „Memory Stick XC-HG Duo“ oder SDXC-Speicherkarten verwendet wird.)

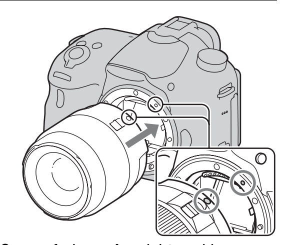
Anbringen eines Objektivs

1 Nehmen Sie den Gehäusedeckel von der Kamera und den Transportdeckel von der Rückseite des Objektivs ab.

- Wechseln Sie das Objektiv zügig in staubfreier Umgebung, um zu verhindern, dass Staub oder Schmutz in die Kamera eindringt.
- Zum Aufnehmen entfernen Sie den vorderen Objektivdeckel von der Vorderseite des Objektivs.

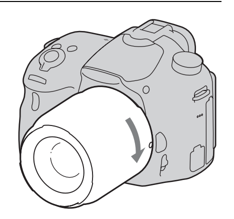


2 Montieren Sie das Objektiv, indem Sie die orangefarbenen Ausrichtmarkierungen (Ansetzindices) an Objektiv und Kamera aufeinander ausrichten.



3 Drehen Sie das Objektiv im Uhrzeigersinn, bis es in die verriegelte Position einrastet.

- Achten Sie darauf, das Objekt gerade aufzusetzen.

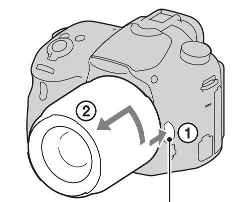


Hinweise

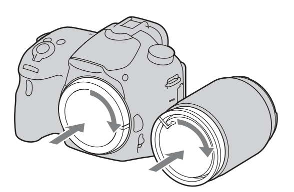
- Drücken Sie beim Anbringen eines Objektivs nicht auf den Objektiventriegelungsknopf.
- Wenden Sie beim Anbringen eines Objektivs keine Gewalt an.
- E-Bajonett-Objektive sind nicht mit dieser Kamera kompatibel.
- Wenn Sie ein Objektiv mit Stativgewinde benutzen, befestigen Sie das Stativ am Gewinde des Objektivs, um das Gleichgewicht aufrechtzuerhalten.
- Wenn Sie die Kamera mit angebrachtem Objektiv tragen, halten Sie Kamera und Objektiv fest.
- Halten Sie nicht den Teil des Objektivs, der für Zoom- oder Fokuseinstellungen ausgefahren wird.

So nehmen Sie das Objektiv ab

1 Drücken Sie den Objektiventriegelungsknopf vollständig hinein, und drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag entgegen dem Uhrzeigersinn.

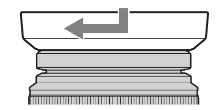


2 Bringen Sie die Deckel an Vorder- und Rückseite des Objektivs und den Gehäusedeckel an der Kamera an.

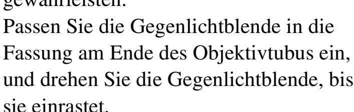


- Entfernen Sie etwaigen Staub, bevor Sie die Deckel anbringen.
- Der Objektivsatz DT 18-55mm F3.5-5.6 SAM II enthält keine hintere Objektivkappe. Wenn Sie das Objektiv von der Kamera getrennt aufbewahren, kaufen Sie die hintere Objektivkappe ALC-R55.

So bringen Sie eine Gegenlichtblende an



Die Verwendung einer Gegenlichtblende wird empfohlen, um Lichtreflexe zu reduzieren und optimale Bildqualität zu gewährleisten.



Passen Sie die Gegenlichtblende in die Fassung am Ende des Objektivtubus ein, und drehen Sie die Gegenlichtblende, bis sie einrastet.

Hinweise

- Das Objektiv DT 18-55mm F3.5-5.6 SAM II wird nicht mit einer Gegenlichtblende geliefert. Sie können das Modell ALC-SH108 (getrennt erhältlich) verwenden.
- Die Gegenlichtblende kann u. U. das Licht des Blitzes blockieren. Nehmen Sie bei der Verwendung des Blitzes die Gegenlichtblende ab.
- Zur Aufbewahrung drehen Sie die Gegenlichtblende um und setzen sie verkehrt herum auf das Objektiv.

Hinweis zum Objektivwechsel

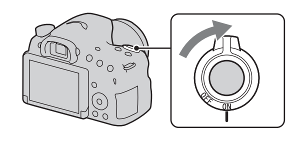
Falls beim Wechseln des Objektivs Staub oder Schmutz in die Kamera eindringen und sich auf dem Bildsensor (dem Teil, der Licht in ein elektrisches Signal umwandelt) absetzen, kann dies je nach Aufnahmeumgebung in Form von dunklen Flecken auf dem Bild sichtbar werden.

Der Bildsensor ist mit einer Staubschutzfunktion ausgestattet, die das Absetzen von Staub auf dem Bildsensor verhütet. Dennoch ist das Objektiv zügig in staubfreier Umgebung anzubringen bzw. abzunehmen.

Einschalten der Kamera und Einstellen der Uhr

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten, erscheint der Datum/ Uhrzeit-Einstellbildschirm.

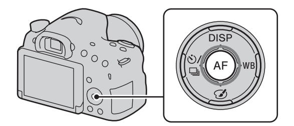
1 Stellen Sie den Netzschalter auf ON, um die Kamera einzuschalten.



Die Anzeige zum Einstellen von Datum und Uhrzeit erscheint.

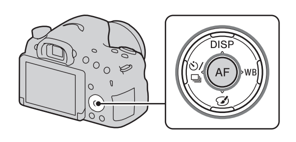
- Zum Ausschalten der Kamera stellen Sie den Netzschalter auf OFF.

2 Prüfen Sie, ob [Eingabe] auf dem LCD-Monitor ausgewählt ist, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.



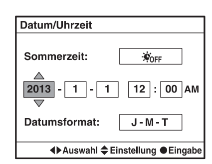
3 Wählen Sie Ihr Gebiet mit ◄/► an der Steuertaste aus, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

4 Wählen Sie die einzelnen Posten mit ◄/► aus, und stellen Sie den Zahlenwert mit ▲/▼ ein.



[Sommerzeit]: Damit schalten Sie die Sommerzeiteinstellung ein bzw. aus.
[Datumsformat]: Damit wählen Sie das Format der Datumsanzeige.

- Mitternacht wird mit 12:00 AM und Mittag mit 12:00 PM angezeigt.



5 Wiederholen Sie Schritt 4 zur Einstellung anderer Posten, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

6 Prüfen Sie, ob [Eingabe] ausgewählt ist, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

So brechen Sie die Einstellung von Datum/Uhrzeit ab

Drücken Sie die Taste MENU.

So stellen Sie Datum/Uhrzeit erneut ein

Der Datum/Uhrzeit-Einstellbildschirm erscheint nur beim ersten Einschalten der Kamera automatisch. Um Datum und Uhrzeit erneut einzustellen, benutzen Sie das Menü.

Taste MENU → 🕘 1 → [Datum/Uhrzeit]

So stellen Sie das Gebiet erneut ein

Sie können das Gebiet, in dem die Kamera verwendet wird, einstellen. Dies ermöglicht Ihnen die Einstellung des Gebiets, in dem Sie sich gerade aufhalten, wenn Sie die Kamera im Ausland verwenden.

Taste MENU → 🕘 1 → [Gebietseinstellung]

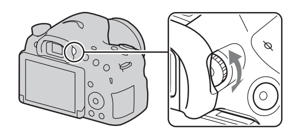
Erhalt der Datums- und Uhrzeiteinstellung

Diese Kamera enthält eine interne wiederaufladbare Batterie, die den Speicher für Datum und Uhrzeit sowie andere Einstellungen speist, ohne Rücksicht darauf, ob die Kamera ein- oder ausgeschaltet oder der Akku eingesetzt ist oder nicht (Seite 226).

Vor der Aufnahme

Einstellen der Sehschärfe des Suchers (Dioptrien-Einstellung)

Stellen Sie den Sucher mit dem Dioptrien-Einstellrad auf Ihre Sehkraft ein, bis die Anzeige im Sucher deutlich sichtbar ist.



Hinweise

- Der Dioptrien-Einstelladapter (getrennt erhältlich) kann nicht mit dieser Kamera verwendet werden.

Korrektes Halten der Kamera

Stabilisieren Sie Ihren Oberkörper, und nehmen Sie eine Position ein, die Kamerabewegungen verhindert.

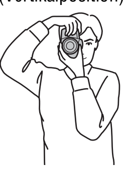
Im LCD-Monitor-Modus



Im Suchermodus



Im Suchermodus (Vertikalposition)



Punkt ①
Halten Sie die Kamera mit einer Hand, und stützen Sie das Objektiv mit der anderen ab.

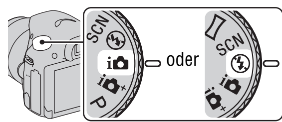
Punkt ②
Nehmen Sie eine sichere Haltung mit den Füßen in Schulterbreite ein.

Punkt ③
Stützen Sie Ihre Ellbogen leicht am Körper ab. Wenn Sie in kniender Position aufnehmen, halten Sie Ihren Oberkörper ruhig, indem Sie Ihren Ellbogen auf Ihrem Knie abstützen.

Fotografieren

Im Modus [Intelligente Automatik] analysiert die Kamera das Motiv und ermöglicht Ihnen Aufnahmen mit geeigneten Einstellungen.
Wählen Sie ⊛, wenn Sie an einem Ort aufnehmen, an dem die Blitzbenutzung eingeschränkt ist.

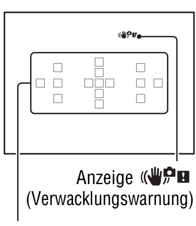
1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf iO (Intelligente Automatik) oder ⊛ (Blitz Aus).



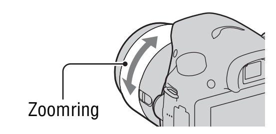
2 Halten Sie die Kamera, während Sie Ihren Bildausschnitt mit dem LCD-Monitor oder Sucher überwachen.

3 Überlagern Sie das AF-Feld auf das gewünschte Motiv.

- Falls die Anzeige (Verwacklungswarnung) blinkt, nehmen Sie das Motiv sorgfältig auf, indem Sie die Kamera ruhig halten oder ein Stativ benutzen.
- Wenn die Kamera die Szene erkennt, erscheint das Szenenerkennungssymbol auf dem Bildschirm, und für die Szene geeignete Einstellungen werden verwendet.

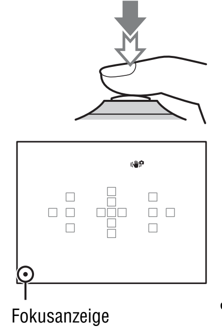


4 Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, drehen Sie den Zoomring, und bestimmen Sie dann den Bildausschnitt.

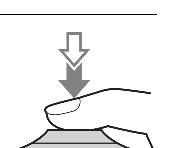


5 Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um zu fokussieren.

Zur Bestätigung des Fokus leuchtet ● oder ◉ (Fokusanzeige) auf (Seite 120).



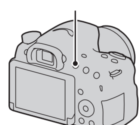
6 Drücken Sie den Auslöser ganz nieder, um zu fotografieren.



- Wenn [Automat. Rahmung] auf [Auto] gesetzt wird und die Kamera Gesichter, Nahaufnahmen oder von [AF-Verriegelung] verfolgte Motive aufnimmt, schneidet die Kamera das Bild automatisch auf eine geeignete Komposition zurecht. Das Originalbild und das beschnittene Bild werden gespeichert (Seite 133).

Filmaufnahme

1 Drücken Sie die Taste MOVIE, um die Aufnahme zu starten.



- Die Filmaufnahme kann von jedem Belichtungsmodus aus gestartet werden.
- Verschlusszeit und Blende werden automatisch eingestellt. Wenn Sie bestimmte Werte verwenden möchten, stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Film) (Seite 115).
- Wenn sich die Kamera im Autofokusmodus befindet, führt sie den Fokus fortlaufend nach.

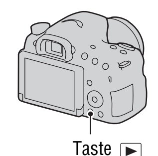
2 Drücken Sie erneut auf die Taste MOVIE, um die Aufnahme zu stoppen.

Hinweise

- Die Betriebsgeräusche der Kamera und des Objektivs werden während der Filmaufnahme eventuell mit aufgezeichnet. Sie können die Tonaufzeichnung deaktivieren, indem Sie [Audioaufnahme] auf [Aus] setzen (Seite 118).
- Die ununterbrochene Aufnahmezeit eines Films hängt von der Umgebungstemperatur und vom Zustand der Kamera ab. Siehe „Hinweise zu fortlaufender Filmaufnahme".
- Wenn das Symbol erscheint, ist die Temperatur der Kamera zu hoch. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie, bis die Temperatur der Kamera sinkt (Seite 223).

Bildwiedergabe

1 Drücken Sie die Taste ▶.



2 Taste MENU → ▶ 1 → [Standbild/Film-Auswahl] → Wählen Sie den gewünschten Modus

- Um Standbilder wiederzugeben, wählen Sie [Ordneransicht (Standbild)], und um Filme wiederzugeben, wählen Sie [Ordneransicht (MP4)] oder [AVCHD-Ansicht] je nach dem Dateiformat.

3 Wählen Sie ein Bild mit ◀/▶ der Steuertaste aus.

- Um Filme wiederzugeben, drücken Sie die Mitte der Steuertaste.

Während der Filmwiedergabe	Bedienung von Steuertaste/Drehregler
Pause/Fortsetzung	●
Schneller Vorlauf	▶
Schneller Rücklauf	◀
Langsamer Vorlauf	Drehregler während der Pause nach rechts drehen.
Langsamer Rücklauf	Drehregler während der Pause nach links drehen. • Der Film wird Bild für Bild wiedergegeben.
Einstellen der Lautstärke	▼ → ▲/▼
Anzeigen von Informationen	▲

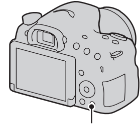
Hinweise

- Filme, die mit anderen Geräten aufgenommen wurden, können in manchen Fällen eventuell nicht auf dieser Kamera wiedergegeben werden.

Löschen von Bildern (Löschen)

Nachdem ein Bild einmal gelöscht worden ist, kann es nicht wiederhergestellt werden. Vergewissern Sie sich vor dem Löschen, dass das Bild wirklich nicht mehr benötigt wird.

1 Zeigen Sie das zu löschende Bild an, und drücken Sie die Taste 🗑.



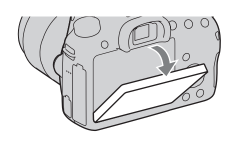
2 Wählen Sie [Löschen] mit ▲ an der Steuertaste aus, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

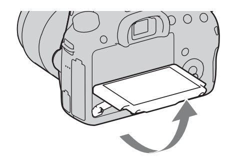
Hinweise

• Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden.

Einstellen des Winkels des LCD-Monitors

Stellen Sie den Winkel des LCD-Monitors so ein, dass Sie den Monitor bequem einsehen können.

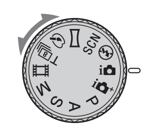




- Der LCD-Monitor lässt sich um etwa 55 Grad nach unten und etwa 135 Grad nach oben neigen.

Auswählen des Aufnahmemodus

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf den gewünschten Aufnahmemodus.



Die folgenden Aufnahmemodi sind verfügbar:

i (Intelligente Automatik)/ (Blitz Aus) (36, 95)	Im Modus [Intelligente Automatik] analysiert die Kamera das Motiv und ermöglicht Ihnen Aufnahmen mit geeigneten Einstellungen. Wählen Sie [Blitz Aus], wenn Sie ohne Blitz aufnehmen möchten.
i+ (Überlegene Automatik) (43, 95)	Die Kamera erkennt und beurteilt die Aufnahmebedingungen und wählt automatisch die geeigneten Einstellungen aus. Die Kamera speichert 1 geeignetes Bild, indem sie Bilder je nach Bedarf kombiniert oder extrahiert.
SCN (Szenenwahl) (44, 96)	Damit können Sie mit vorher festgelegten, auf eine Szene angepassten Einstellungen fotografieren.
(Schwenk-Panorama) (45, 99)	Ermöglicht die Aufnahme von Panoramabildern.
(Bildeffekt) (148)	Ermöglicht die Aufnahme von Standbildern mit einer Textur, die auf den gewählten Effekt beschränkt ist.
T8 (Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.) (46, 101)	Die Kamera nimmt fortwährend auf, während Sie den Auslöser voll niedergedrückt halten. Die Maximalgeschwindigkeit für Serienaufnahmen beträgt etwa 8 Bilder pro Sekunde.
(Film) (38, 112)	Ermöglicht Filmaufnahmen mit manuell eingestellter Belichtung (Verschlusszeit und Blendenwert).
P (Programmautomatik) (102)	Ermöglicht Aufnehmen mit automatisch eingestellter Belichtung (Verschlusszeit und Blendenwert). Die übrigen Einstellungen können manuell durchgeführt werden.
A (Blendenpriorität) (103)	Ermöglicht Aufnehmen nach manueller Einstellung des Blendenwerts mit dem Drehregler.
S (Zeitpriorität) (105)	Ermöglicht Aufnehmen nach manueller Einstellung der Verschlusszeit mit dem Drehregler.
M (Manuelle Belichtung) (107)	Ermöglicht Aufnehmen nach manueller Einstellung der Belichtung (Verschlusszeit und Blendenwert) mit dem Drehregler.

iO+ Überlegene Automatik

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf iO+ (Überlegene Automatik).

2 Richten Sie die Kamera auf das Motiv, stellen Sie den Fokus ein, und nehmen Sie das Motiv auf.

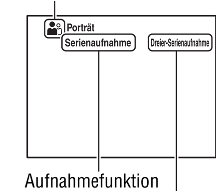
Szenenerkennung

Wenn die Kamera das Motiv erkennt und sich auf die Aufnahmebedingungen einstellt, erscheinen die folgenden Informationen auf dem Bildschirm: Szenenerkennungssymbol, geeignete Aufnahmefunktion und Anzahl der aufzunehmenden Bilder.

Erkannte Szene: (Nachtszene), (Handgehalten bei Dämmerg), (Landschaft), (Gegenlichtporträt), (Porträt), (Nachtszene mit Stativ), (Gegenlicht), (Makro), (Nachtaufnahme), (Spotlicht), (Wenig Licht), (Kleinkind)

Aufnahmefunktion: Serienaufnahme, Langzeitsync. (Seiten 47, 141), Auto HDR (Seite 145), Tageslichtsync., Lang. Verschl., Handgehalten bei Dämmerg (Seite 98)

Szenenerkennungssymbol



Aufnahmefunktion

Anzahl der aufzunehmenden Bilder

SCN Szenenwahl

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf SCN (Szenenwahl), und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

2 Wählen Sie den gewünschten Modus mit ▲/▼, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

- Um die Szene zu wechseln, drücken Sie die Taste Fn, und wählen Sie dann eine andere Szene aus.

3 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

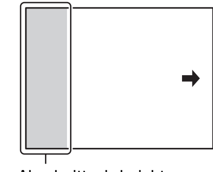
(Porträt)	Lässt Hintergründe verschwimmen und hebt das Motiv schärfer hervor. Hebt Hauttöne weich hervor.
(Sportaktion)	Aufnahme eines Motivs in Bewegung bei einer kurzen Verschlusszeit, sodass es wie eingefroren aussieht. Die Kamera nimmt ununterbrochen Bilder auf, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.
(Makro)	Ermöglicht Nahaufnahmen von Motiven wie Blumen und Lebensmittel.
(Landschaft)	Für Aufnahmen der gesamten Szene mit hoher Schärfe und leuchtenden Farben.
(Sonnenunterg.)	Ermöglicht attraktive Aufnahmen der Rottöne von Sonnenauf- und -untergängen.
(Nachtszene)	Damit können Sie entfernte Nachtszenen aufnehmen, ohne die dunkle Atmosphäre der Umgebung einzubüßen.
(Handgehalten bei Dämmerg)	Aufnahme von Nachtszenen ohne Stativ mit weniger Rauschen und Unschärfe. Eine Serienbildfolge wird aufgenommen, die einer Bildverarbeitung unterzogen wird, um Motivunschärfe, Verwacklung und Rauschen zu reduzieren.
(Nachtaufnahme)	Für das Fotografieren von Porträts bei Nacht.

Schwenk-Panorama

1 **Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Schwenk-Panorama).**

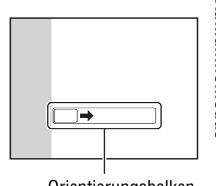
2 **Richten Sie die Kamera auf das Motiv, für das Sie Helligkeit und Fokus einstellen wollen, und drücken Sie den Auslöser halb nieder.**

3 **Richten Sie die Kamera auf den Rand der Komposition, während Sie den Auslöser halb niederdrücken, und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.**



Dieser Abschnitt wird nicht aufgenommen.

4 **Schwenken oder neigen Sie die Kamera zur Endposition, indem Sie der Führung auf dem Bildschirm folgen.**



Orientierungsbalken

Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.).

2 Stellen Sie den Fokus ein, und fotografieren Sie die Motive.

- Die Kamera nimmt fortwährend auf, während Sie den Auslöser voll niedergedrückt halten.
- Der mittlere Bereich auf dem Bildschirm wird beschnitten, und die Kamera nimmt fortlaufend mit einer maximalen Geschwindigkeit von etwa 8 Bildern pro Sekunde auf.
- Der minimale Zoomfaktor der Kamera wird auf 2-fach eingestellt, und die Bildgröße wird auf „S" gesetzt.

Aufnahmetechniken

- Wenn [AEL mit Auslöser] auf [Aus] gesetzt wird, stellt die Kamera die Belichtung auch nach der ersten Aufnahme in [Serienaufnahme] oder [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.] weiter ein (Seite 138).
- Wenn [AF-Modus] auf [Nachführ-AF] gesetzt wird, führt die Kamera den Fokus während der Aufnahme nach. Sie können [ISO] auf den gewünschten Wert einstellen.

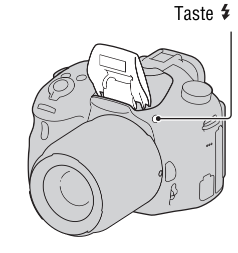
Blitzbenutzung

Benutzen Sie in dunkler Umgebung den Blitz, um das Motiv aufzuhellen und Verwacklung zu verhüten. Wenn Sie gegen die Sonne aufnehmen, benutzen Sie den Blitz, um das Bild des Motivs vor dem hellen Hintergrund aufzuhellen.

1 Taste Fn → ⚡ (Blitzmodus) → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

- Weitere Informationen über die für den jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Blitzmodi finden Sie auf Seite 85.

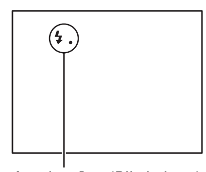
2 Drücken Sie die Taste ⚡.



Der eingebaute Blitz wird ausgeklappt.

- Im Modus [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik] oder [Szenenwahl] wird der eingebaute Blitz selbst durch Drücken der Taste ⚡ nicht ausgeklappt. In diesen Modi wird der Blitz automatisch ausgeklappt, wenn die Lichtmenge unzureichend oder das Motiv hinterleuchtet ist.

3 Nehmen Sie das Motiv auf, sobald der Ladevorgang des Blitzes abgeschlossen ist.



Anzeige ⚡● (Blitzladung)

⚡● blinkt: Der Blitz wird geladen. Bei blinkender Anzeige kann der Verschluss nicht ausgelöst werden.

⚡● leuchtet: Der Blitz ist aufgeladen und einsatzbereit.

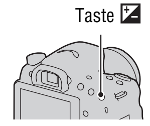
- Wenn Sie den Auslöser bei schwacher Beleuchtung im Autofokusmodus halb niederdrücken, wird u. U. der Blitz ausgelöst, um die Fokussierung auf ein Motiv zu unterstützen (AF-Hilfslicht).

(Blitz Aus)	Wird nicht ausgelöst, selbst wenn der Blitz hochgeklappt ist. • Dieser Posten kann nicht gewählt werden, wenn der Moduswahlknopf auf P, A, S oder M gestellt wird. Wenn Sie den Blitz in diesen Modi nicht benutzen wollen, klappen Sie den Blitz ein.
AUTO (Blitz-Automatik)	Der Blitz wird in dunklen Umgebungen oder bei Gegenlichtaufnahmen ausgelöst.
(Aufhellblitz)	Der Blitz wird bei jeder Betätigung des Auslösers ausgelöst.
SLOW (Langzeitsync.)	Der Blitz wird bei jeder Betätigung des Auslösers ausgelöst. Mit der Langzeitsynchronisierung können Sie sowohl vom Motiv als auch vom Hintergrund eine scharfe Aufnahme machen, indem Sie die Verschlusszeit reduzieren.
REAR (Sync 2. Vorh.)	Der Blitz wird bei jeder Betätigung des Auslösers kurz vor dem Ende der Belichtung ausgelöst.
WL (Drahtlos Blitz)	Löst einen externen Blitz (getrennt erhältlich) aus, der von der Kamera getrennt ist (drahtlose Blitzaufnahme).

Einstellen der Bildhelligkeit

Normalerweise wird die Belichtung automatisch gewählt (Belichtungsautomatik).
Auf der Basis der von der Belichtungsautomatik erfassten Belichtung können Sie eine Belichtungskorrektur durchführen. Durch Verschieben zur Seite + können Sie das ganze Bild heller machen. Durch Verschieben zur Seite – wird das ganze Bild dunkler (Belichtungskorrektur).

1 Drücken Sie die Taste ☒.

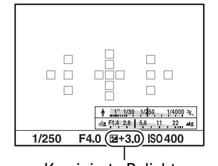


2 Stellen Sie die Belichtung mit dem Drehregler ein.

Richtung + (Überbelichtung): Das Bild wird heller.
Richtung – (Unterbelichtung): Das Bild wird dunkler.

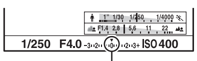
- Im Suchermodus können Sie die Belichtung anhand der EV-Skala überprüfen.

LCD-Monitor nach der Belichtungseinstellung.



Korrigierte Belichtung

Bildschirm im Sucher



Standardbelichtung

3 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

Aufnahmetechniken

- Stellen Sie die Korrekturstufe durch Überprüfen des aufgenommenen Bilds ein.
- Mithilfe von Reihenaufnahme können Sie mehrere Bilder aufnehmen, deren Belichtung zur Plus- oder Minusseite verschoben ist (Seite 162).

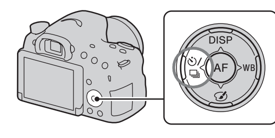
Hinweise

- Dieser Posten kann nicht eingestellt werden, wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik] oder [Szenenwahl] eingestellt wird.
- Bei Einstellung des Belichtungsmodus auf M kann die Belichtung nur angepasst werden, wenn [ISO] auf [AUTO] eingestellt ist. Drehen Sie den Drehregler während der AE-Speicherung, um den Korrekturwert einzustellen.
- Obwohl Sie die Belichtung zwischen –3,0 EV und +3,0 EV einstellen können, erscheint nur ein Wert zwischen –2,0 EV und +2,0 EV mit der entsprechenden Bildhelligkeit während der Aufnahme auf dem Bildschirm. Wenn Sie die Belichtung über diesen Bereich hinaus einstellen, wird dieser Effekt nicht durch die Bildhelligkeit auf der Anzeige reflektiert, aber auf dem aufgenommenen Bild.

◌/◌ Wahl des Bildfolgemodus

Sie können den für Ihre Zwecke geeigneten Bildfolgemodus, z. B. Einzelaufnahme, Serienaufnahme oder Reihenaufnahme, wählen.

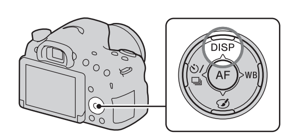
◌/◌ auf der Steuertaste → Wählen Sie den gewünschten Modus

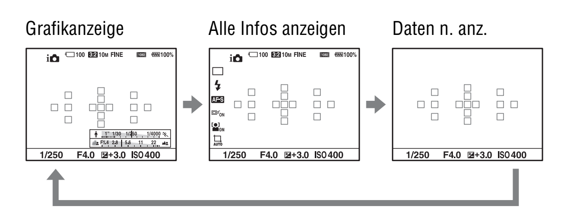


(Einzelaufnahme) (160)	Dies ist der Modus für normale Aufnahmen.
(Serienaufnahme) (160)	Die Kamera nimmt Bilder fortlaufend auf.
(Selbstauslöser) (161)	Der 10-Sekunden-Selbstauslöser ist praktisch, wenn Sie sich selbst aufnehmen wollen, während der 2-Sekunden-Selbstauslöser sich zum Verringern von Verwacklung eignet.
BRK C (Reihe: Serie) (162)	Sie können 3 Bilder mit jeweils unterschiedlicher Belichtungsstufe aufnehmen.
BRK S (Einzelreihe) (162)	Sie können 3 Bilder aufnehmen, die jeweils eine unterschiedliche Belichtungsstufe aufweisen.
BRK WB (WA-Reihe) (164)	Auf der Basis des gewählten Weißabgleichs und der Farbtemperatur/des Farbfilters werden 3 Bilder mit jeweils verschobenem Weißabgleich aufgenommen.

Umschalten der Aufnahmeinformationsanzeige (DISP)

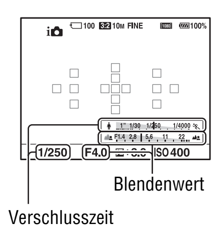
Bei jedem Drücken von DISP auf der Steuertaste ändert sich die Aufnahmeinformationsanzeige wie folgt. Sie können die Aufnahmeinformationsanzeige für Suchermodus und LCD-Monitor-Modus getrennt einstellen.





Grafikanzeige

[Grafikanzeige] zeigt Verschlusszeit und Blendenwert als Grafik an und veranschaulicht klar, wie die Belichtung funktioniert. Die Zeiger auf der Verschlusszeit- und Blendenwertanzeige geben den aktuellen Wert an.



Einstellen der Bildgröße

Bildgröße

Taste MENU → 1 → [Bildgröße] → Wählen Sie die gewünschte Größe aus

[Seitenverhält.]: [3:2]

Bildgröße		**Hinweise zur Verwendung**
L: 20M	5456 × 3632 Pixel	Für Aufnahmen mit höchster Bildqualität
M: 10M	3872 × 2576 Pixel	Für Ausdrucke bis Größe A3+
S: 5.0M	2736 × 1824 Pixel	Für Abzüge bis zum Format A5

[Seitenverhält.]: [16:9]

Bildgröße		**Hinweise zur Verwendung**
L: 17M	5456 × 3064 Pixel	Geeignet für die Betrachtung auf einem HD-Fernsehgerät
M: 8.4M	3872 × 2176 Pixel	
S: 4.2M	2736 × 1536 Pixel	

Hinweise

- Wenn [Qualität] auf [RAW] oder [RAW & JPEG] eingestellt wird, entspricht die Bildgröße des RAW-Bilds der Größe L. Diese Größe wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

Panorama: Größe

Sie können die Bildgröße für Panoramabilder einstellen. Die Bildgröße hängt von der Einstellung der Aufnahmerichtung ab (Seite 100).

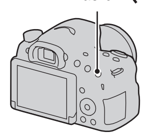
Taste MENU → 📷 1 → [Panorama: Größe] → Wählen Sie die gewünschte Größe aus

Standard	[Panorama: Ausricht.] ist auf [Aufwärts] [Abwärts] eingestellt: 3872 × 2160 [Panorama: Ausricht.] ist auf [Rechts] [Links] eingestellt: 8192 × 1856
Breit	[Panorama: Ausricht.] ist auf [Aufwärts] [Abwärts] eingestellt: 5536 × 2160 [Panorama: Ausricht.] ist auf [Rechts] [Links] eingestellt: 12416 × 1856

Vergrößern von Bildern

Ein Standbild kann zur genaueren Überprüfung vergrößert werden. Das ist für die Überprüfung der Schärfe eines aufgenommenen Bildes von Vorteil.

1 Zeigen Sie das zu vergrößernde Bild an, und drücken Sie dann die Taste ⊕.



2 Zoomen Sie das Bild mithilfe der Taste ⊕ oder ⊖ ein oder aus.

- Drehen Sie den Drehregler, um Bilder mit derselben Vergrößerung zu wechseln. Wenn Sie mehrere Bilder mit der gleichen Komposition aufnehmen, können Sie ihren Schärfezustand vergleichen.

3 Wählen Sie den zu vergrößernden Teil mit ▲/▼/◄/► auf der Steuertaste aus.

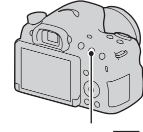
So heben Sie die vergrößerte Wiedergabe auf

Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um die normale Größe des Bildes wiederherzustellen.

Umschalten auf die Bildlistenanzeige

Sie können mehrere Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm anzeigen.

Drücken Sie die Taste ▦.



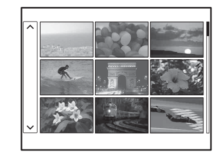
Die Bildindex-Ansicht wird angezeigt.

- Mithilfe von [Bildindex] im Wiedergabemenü ▶ können Sie die Anzahl der Bilder auswählen, die auf einer Seite der Bildindex-Ansicht angezeigt werden.

So schalten Sie auf die Einzelbild-Ansicht zurück

Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, nachdem Sie das gewünschte Bild ausgewählt haben.

So zeigen Sie den gewünschten Ordner an

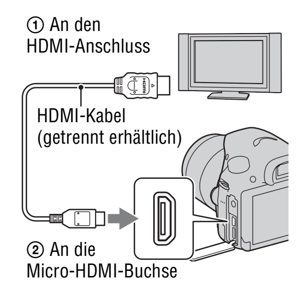


Wählen Sie den Balken auf der linken Seite der Bildindex-Ansicht mit der Steuertaste an, und wählen Sie dann den gewünschten Ordner mithilfe von ▲/▼ aus. Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, während der Balken angewählt ist, um den Ansichtsmodus zu wechseln.

Bildwiedergabe auf einem Fernsehschirm

Um mit der Kamera aufgenommene Bilder auf einem Fernsehgerät wiederzugeben, benötigen Sie ein HDMI-Kabel (getrennt erhältlich) und ein HD-Fernsehgerät mit einem HDMI-Anschluss (Seite 173).

1 Schalten Sie Ihre Kamera und das Fernsehgerät aus, bevor Sie die Kamera an das Fernsehgerät anschließen.



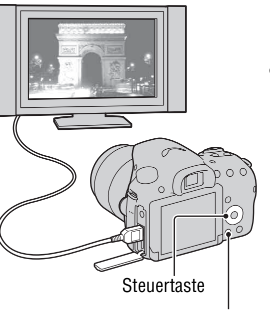
2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und schalten Sie zum entsprechenden Eingang.

- Nehmen Sie auch die Bedienungsanleitung des Fernsehgerätes zur Hand.

3 Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie die Taste ▶.

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder erscheinen auf dem Fernsehschirm.
Wählen Sie das gewünschte Bild mit ◀/▶ an der Steuertaste aus.

- Der LCD-Monitor der Kamera schaltet sich nicht ein.



Durch Bedienung der Tasten/Schalter verfügbare Funktionen

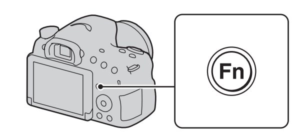
Mithilfe dieser Tasten/Schalter können Sie verschiedene Funktionen einrichten oder betätigen.
Einzelheiten zur Anordnung der Tasten/Schalter finden Sie unter „Identifizierung der Teile“ (Seite 16).

Taste ⚡ (47, 141)	Dient zum Ausklappen des Blitzes.
Taste ± (49)/Taste AV (107)/Taste ⊕ (55)	Dient zum Einstellen der Belichtung./Des Blendenwerts./Dient zum Vergrößern eines Bilds während der Bildwiedergabe.
Taste ISO (144)	Dient zum Einstellen der ISO-Empfindlichkeit.
Taste FINDER/LCD (183)	Dient zum Umschalten der Anzeige zwischen LCD-Monitor und Sucher.
Taste MENU (62)	Zeigt den Menübildschirm zum Einstellen von Menüposten an.
Taste MOVIE (38, 112)	Dient zum Aufnehmen von Filmen.
Taste AEL (137)/Taste ▦ (56)/Taste ⊖ (55)	Fixiert die Belichtung des gesamten Bildschirms./Zeigt mehrere Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm an./Verkleinert ein vergrößertes Bild während der Bildwiedergabe.
Taste ZOOM (157)	Dient zum Vergrößern und Aufnehmen des Motivs mithilfe der Zoomfunktion der Kamera.
Taste Fn (59, 60)/Taste ↻ (167)	Zeigt den Setup-Bildschirm für eine Funktion an, die mit der Taste Fn eingestellt wird./Dient zum Drehen von Bildern.
Steuertaste	Dient zum Einrichten der folgenden Funktionen: Inhalt anzeigen (52, 88, 165), Weißabgleich (152), Bildfolgemodus (51, 160), Bildeffekt (148) und Autofokus (123).
Taste ▶ (39)	Dient der Wiedergabe von Bildern.
Taste ? (71)/Taste 🗑 (40)	Zeigt Aufnahmetipps oder den Kameraführer an./Löscht Bilder.
Fokussiermodus-Wahlschalter (119, 127)	Dient zum Umschalten zwischen automatischer und manueller Fokussierung.
Vorschautaste (105)/ Fokusvergrößerungstaste (129)	Dient zum Überprüfen der Hintergrundunschärfe./Ermöglicht die Überprüfung der Schärfe durch Vergrößern des Bilds vor der Aufnahme.

Auswählen einer Funktion mit der Taste Fn (Funktion)

Diese Taste dient der Einrichtung oder Ausführung von Funktionen, die bei der Aufnahme oft verwendet werden.

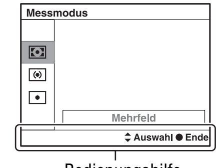
1 Drücken Sie die Taste Fn.



2 Wählen Sie den gewünschten Posten mit ▲/▼/◀/▶ an der Steuertaste aus, und drücken Sie dann die Mitte von ● zur Ausführung.

Der Setup-Bildschirm erscheint.

3 Befolgen Sie die Bedienungshilfe, um die gewünschte Funktion auszuwählen und auszuführen.



So richten Sie die Kamera direkt über den Aufnahmeinformationsbildschirm ein

Drehen Sie den Drehregler, ohne die mittlere Taste ● in Schritt 2 zu drücken. Sie können die Kamera direkt über den Aufnahmeinformationsbildschirm einrichten.

Funktionen, die mit der Taste Fn (Funktion) ausgewählt werden können

Die folgenden Funktionen können mit der Taste Fn ausgewählt werden:

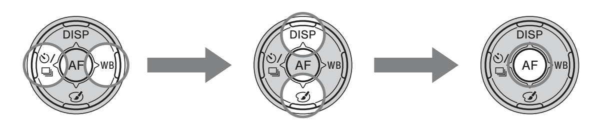
Szenenwahl (44, 96)	Damit wählen Sie einen für die Aufnahmebedingungen geeigneten Modus unter den Szenenwahl-Voreinstellungen aus. (Porträt/Sportaktion/Makro/Landschaft/Sonnenunterg./Nachtszene/Handgehalten bei Dämmerg/Nachtaufnahme)
Film (115)	Damit wählen Sie den für Ihr Motiv oder Ihren Effekt geeigneten Belichtungsmodus aus. (P/A/S/M)
Bildfolgemodus (51, 160)	Damit legen Sie den Bildfolgemodus, z. B. Serienaufnahme, fest. (Einzelaufnahme/Serienaufnahme/Selbstauslöser/Reihe: Serie/Einzelreihe/WA-Reihe)
Blitzmodus (47, 141)	Damit legen Sie den Blitzmodus fest. (Blitz Aus/Blitz-Automatik/Aufhellblitz/Langzeitsync./Sync 2. Vorh./Drahtlos Blitz)
AF-Modus (122)	Damit wählen Sie die für die Bewegung des Motivs geeignete Fokussiermethode aus. (Einzelbild-AF/Automatischer AF/Nachführ-AF)
AF-Feld (123)	Damit wählen Sie das Fokusfeld aus. (Breit/Feld/Spot/Lokal)
AF-Verriegelung (125)	Hält die Fokussierung auf ein Motiv aufrecht während es verfolgt wird. (Aus/Ein/Ein(AF-Verriegelung bei Auslösung))
Lächel-/Ges.-Erk. (131, 134)	Gesichter von Personen werden automatisch mit optimaler Fokus- und Belichtungseinstellung erfasst./Die Kamera nimmt auf, wenn sie ein Lächeln erkennt. (Gesichtserkennung Aus/Gesichtserkennung Ein (registr. Gesicht)/Gesichtserkennung Ein/Auslös. bei Lächeln)
Automat. Rahmung (133)	Wenn Sie Gesichter, nahe Motive oder von [AF-Verriegelung] verfolgte Motive aufnehmen, analysiert die Kamera die Szene und beschneidet das aufgenommene Bild automatisch zu einer geeigneten Komposition. (Aus/Auto)
ISO (144)	Damit stellen Sie die Lichtempfindlichkeit ein. Je höher der Wert, desto kürzer die Verschlusszeit. (Multiframe-Rauschm./ISO AUTO, ISO 100 bis 16000)

Messmodus (138)	Damit wählen Sie die für die Helligkeitsmessung verwendete Methode aus. (Mehrfeld/Mittenbetont/Spot)
Blitzkompens. (139)	Damit stellen Sie die Blitzstärke ein. (–2,0 EV bis +2,0 EV)
Weißabgleich (152)	Damit stellen Sie den Farbton von Bildern ein. (Auto Weißabgl./Tageslicht/Schatten/Bewölkt/Glühlampe/Leuchtst.: warmweiß/Leuchtst.: Kaltweiß/Leuchtst.:Tag.-weiß/Leuchtst.: Tageslicht/Blitz/Farbtmp./Filter/Anpassung)
DRO/Auto HDR (145)	Helligkeit und Kontrast werden automatisch angepasst. (Aus/Dynamikb.Opt./Auto HDR)
Kreativmodus (150)	Damit wählen Sie die gewünschte Bildverarbeitung. (Standard/Lebhaft/Porträt/Landschaft/Sonnenunterg./Schwarz/Weiß)
Bildeffekt (148)	Die Kamera nimmt mit dem gewünschten Effektfilter auf, um eindrucksvollere Bilder zu erzielen. (Aus/Spielzeugkamera/Pop-Farbe/Posterisation/Retro-Foto/Soft High-Key/Teilfarbe/Hochkontr.-Mono./Weichzeichnung/HDR Gemälde/Sattes Monochrom/Miniatur)

Mit der Taste MENU ausgewählte Funktionen

Sie können die grundlegenden Einstellungen für die Kamera im Ganzen einstellen oder bestimmte Funktionen ausführen, z. B. Aufnahme, Wiedergabe usw.
Drücken Sie die Taste MENU, wählen Sie den gewünschten Posten mit ▲/▼/◀/▶ an der Steuertaste aus, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

Auswählen einer Menüseite Auswählen eines Menüpostens



Standbildaufnahmemenü

1 2 3

Bildgröße (53)	Damit wählen Sie die Größe der Standbilder aus. (L: 20M/M: 10M/S: 5.0M (Bei Einstellung von [Seitenverhält.] auf [3:2]) L: 17M/M: 8.4M/S: 4.2M (Bei Einstellung von [Seitenverhält.] auf [16:9]))
Seitenverhält. (175)	Damit wählen Sie das Bildseitenverhältnis für Standbilder aus. (3:2/16:9)
Qualität (175)	Damit stellen Sie die Bildqualität für Standbilder ein. (RAW/RAW & JPEG/Fein/Standard)
Panorama: Größe (54)	Damit wählen Sie die Größe von Panoramabildern aus. (Standard/Breit)
Panorama: Ausricht. (100)	Damit legen Sie die Aufnahmerichtung für Panoramabilder fest. (Rechts/Links/Aufwärts/Abwärts)

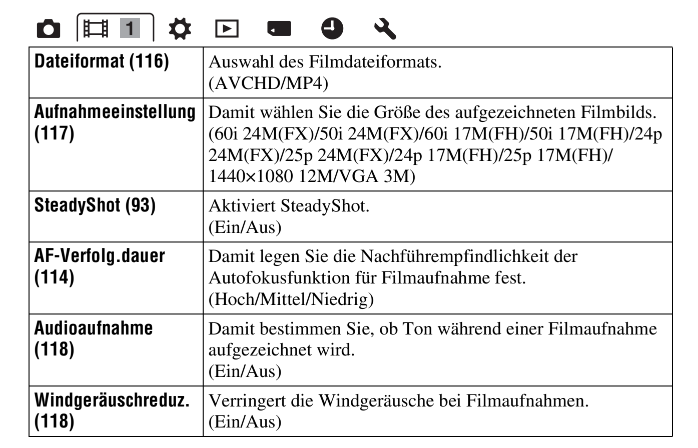
1 2 3

Klarbild-Zoom (157)	Zoomt ein Bild mit höherer Qualität als Digitalzoom. (Ein/Aus)
Digitalzoom (114, 157)	Zoomt ein Bild mit stärkerer Vergrößerung als Klarbild-Zoom. Diese Funktion ist auch für Filmaufnahme verfügbar. (Ein/Aus)
Langzeit-RM (177)	Damit legen Sie die Rauschunterdrückungsverarbeitung für Aufnahmen mit einer Verschlusszeit von 1 Sekunde oder länger fest. (Ein/Aus)
Hohe ISO-RM (178)	Damit legen Sie die Rauschunterdrückungsverarbeitung für Hochempfindlichkeitsaufnahme fest. (Hoch/Normal/Niedrig)
Blitzkontrolle (140)	Damit legen Sie die Methode zur Ermittlung der Stärke der Blitzleistung fest. (ADI-Blitz/Vorblitz-TTL)
AF-Hilfslicht (124)	Damit aktivieren Sie das AF-Hilfslicht, das dunkle Szenen erhellt, um die Fokussierung zu erleichtern. (Auto/Aus)

1 2 3

SteadyShot (93)	Aktiviert SteadyShot. (Ein/Aus)
Farbraum (178)	Damit ändern Sie den Bereich der reproduzierbaren Farben. (sRGB/AdobeRGB)
AEL mit Auslöser (138)	Damit wird festgelegt, ob die Belichtung durch halbes Niederdrücken des Auslösers fixiert wird. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie Fokus und Belichtung getrennt einstellen wollen. (Ein/Aus)
Aufnahmetipps (71)	Ermöglicht den Zugriff auf alle Aufnahmetipps.

Filmaufnahmemenü



Dateiformat (116)	Auswahl des Filmdateiformats. (AVCHD/MP4)
Aufnahmeeinstellung (117)	Damit wählen Sie die Größe des aufgezeichneten Filmbilds. (60i 24M(FX)/50i 24M(FX)/60i 17M(FH)/50i 17M(FH)/24p 24M(FX)/25p 24M(FX)/24p 17M(FH)/25p 17M(FH)/ 1440×1080 12M/VGA 3M)
SteadyShot (93)	Aktiviert SteadyShot. (Ein/Aus)
AF-Verfolg.dauer (114)	Damit legen Sie die Nachführempfindlichkeit der Autofokusfunktion für Filmaufnahme fest. (Hoch/Mittel/Niedrig)
Audioaufnahme (118)	Damit bestimmen Sie, ob Ton während einer Filmaufnahme aufgezeichnet wird. (Ein/Aus)
Windgeräuschreduz. (118)	Verringert die Windgeräusche bei Filmaufnahmen. (Ein/Aus)

Benutzermenü

1 2 3 4

Eye-Start AF	Damit legen Sie fest, ob der Autofokus verwendet wird oder nicht, wenn Sie durch den Sucher blicken. (Ein/Aus)
FINDER/LCD-Einst. (183)	Damit legen Sie die Methode zum Umschalten zwischen Sucher und LCD-Monitor fest. (Auto/Manuell)
Rot-Augen-Reduz	Damit reduzieren Sie den Rote-Augen-Effekt bei Blitzaufnahmen. (Ein/Aus)
Ausl. ohne Objektiv (179)	Damit legen Sie fest, ob der Verschluss geöffnet werden kann, wenn kein Objektiv angeschlossen ist. (Aktivieren/Deaktivieren)

Üb. Autom. Serienaufn. (95)	Damit legen Sie fest, ob Serienbilder im Modus [Überlegene Automatik] aufgenommen werden oder nicht. (Auto/Aus)
Üb. Autom. Bildextrah. (95)	Damit legen Sie fest, ob alle im Modus [Überlegene Automatik] aufgenommenen Serienbilder gespeichert werden oder nicht. (Auto/Aus)

1 **2** 3 4

Gitterlinie (179)	Damit aktivieren Sie eine Gitternetzanzeige, um Ausrichtung auf einen strukturellen Umriss zu ermöglichen. (3×3 Raster/6×4 Raster/4×4 Raster + Diag./Aus)
Bildkontrolle (179)	Zeigt das aufgenommene Bild nach der Aufnahme an. Damit aktivieren Sie die Auto-Review-Funktion. (10 Sek./5 Sek./2 Sek./Aus)
Taste DISP (Monitor) (88)	Damit legen Sie die LCD-Monitor-Anzeigemodi fest, die durch Drücken von DISP an der Steuertaste gewählt werden können. (Grafikanzeige/Alle Infos anzeigen/Daten n. anz./ Histogramm/Für Sucher)
Taste DISP (Sucher) (88)	Damit legen Sie die Suchermonitor-Anzeigemodi fest, die durch Drücken von DISP an der Steuertaste gewählt werden können. (Grafikanzeige/Alle Infos anzeigen/Daten n. anz./ Histogramm)
Kantenanhebungsstufe (128)	Hebt bei manueller Fokussierung den Umriss von scharfgestellten Bereichen mit einer speziellen Farbe hervor. (Hoch/Mittel/Niedrig/Aus)
Kantenanhebungsfarbe (128)	Damit wird die Farbe für die Kantenanhebungsfunktion eingestellt. (Rot/Gelb/Weiß)
Anzeige Live-View (90)	Damit wird festgelegt, ob der Effekt einer Funktion, z. B. der Effekt des Belichtungskorrekturwerts, auf dem Bildschirm angezeigt wird. (Alle Einstellung. Ein/Alle Einstell. Aus)

Benutzermenü 1 2 **3** 4

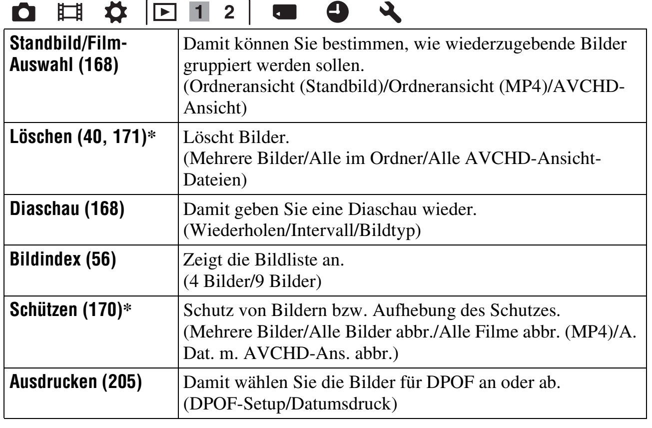
Funkt. der AEL-Taste (180)	Damit können Sie die gewünschte Funktion der Taste AEL zuweisen. (Belichtungskorr./Bildfolgemodus/Blitzmodus/AF-Modus/AF-Feld/Lächel-/Ges.-Erk./Automat. Rahmung/ISO/Messmodus/Blitzkompens./Weißabgleich/DRO/Auto HDR/Kreativmodus/Bildeffekt/Bildgröße/Qualität/AEL Halten/AEL Umschalten/⊡ AEL Halten/⊡ AEL Umschalt/AF-Verriegelung/AF-Speicher/Blendenvorschau/Erg. Aufnahmevorsch./Zoom/Fokusvergröß)
Taste ISO (181)	Damit können Sie die gewünschte Funktion der Taste ISO zuweisen. (Belichtungskorr./Bildfolgemodus/Blitzmodus/AF-Modus/AF-Feld/Lächel-/Ges.-Erk./Automat. Rahmung/ISO/Messmodus/Blitzkompens./Weißabgleich/DRO/Auto HDR/Kreativmodus/Bildeffekt/Bildgröße/Qualität/AEL Halten/AEL Umschalten/⊡ AEL Halten/⊡ AEL Umschalt/AF-Verriegelung/AF-Speicher/Blendenvorschau/Erg. Aufnahmevorsch./Zoom/Fokusvergröß)
Taste Vorschau (181)	Damit wählen Sie die Funktion aus, die der Vorschautaste zuzuweisen ist. (Erg. Aufnahmevorsch./Blendenvorschau/Fokusvergröß)
Taste Fokus halten	Damit legen Sie die Funktion der Fokushaltetaste des Objektivs fest. (Fokus halten/Schärfentiefe voran.)
MOVIE-Taste	Damit wird festgelegt, ob die Taste MOVIE immer aktiviert wird. (Immer/Nur Filmmodus)

Benutzermenü 1 2 3 **4**

Objektivkomp.: Schatt. (184)	Damit werden schattierte Ecken des Bildschirms, die durch das angeschlossene Objektiv verursacht werden, korrigiert. (Auto/Aus)
Objektivkomp.: Farbabw. (184)	Damit wird die Farbabweichung in den Ecken des Bildschirms, die durch das angeschlossene Objektiv verursacht wird, verringert. (Auto/Aus)
Objektivkomp.: Verzerr. (184)	Damit werden durch das angeschlossene Objektiv verursachte Verzerrungen auf dem Bildschirm kompensiert. (Auto/Aus)

E-Vordervorh.-Verschl. (182)	Legt fest, ob der vordere Schlitzverschluss verwendet wird oder nicht. (Ein/Aus)
Gesichtsregistrierung (132)	Damit registrieren oder wechseln Sie die Person, die bei der Fokussierung Priorität erhalten soll. (Neuregistrierung/Änderung der Reihenfolge/Löschen/Alle Lösch.)

Wiedergabemenü



Standbild/Film-Auswahl (168)	Damit können Sie bestimmen, wie wiederzugebende Bilder gruppiert werden sollen. (Ordneransicht (Standbild)/Ordneransicht (MP4)/AVCHD-Ansicht)
Löschen (40, 171)*	Löscht Bilder. (Mehrere Bilder/Alle im Ordner/Alle AVCHD-Ansicht-Dateien)
Diaschau (168)	Damit geben Sie eine Diaschau wieder. (Wiederholen/Intervall/Bildtyp)
Bildindex (56)	Zeigt die Bildliste an. (4 Bilder/9 Bilder)
Schützen (170)*	Schutz von Bildern bzw. Aufhebung des Schutzes. (Mehrere Bilder/Alle Bilder abbr./Alle Filme abbr. (MP4)/A. Dat. m. AVCHD-Ans. abbr.)
Ausdrucken (205)	Damit wählen Sie die Bilder für DPOF an oder ab. (DPOF-Setup/Datumsdruck)

* Die verfügbaren Posten hängen vom Ansichtsmodus ab.

▶ 1 **2**

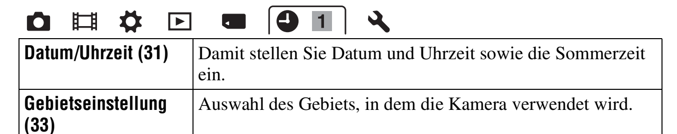
Lautstärkeeinst.	Damit stellen Sie die Lautstärke für Filmwiedergabe ein.
Wiederg.anzeige (169)	Damit bestimmen Sie, wie ein im Porträtmodus aufgenommenes Bild wiedergegeben wird. (Autom. drehen/Manuell drehen)

Speicherkartentoolmenü



Formatieren (185)	Formatiert die Speicherkarte.
Dateinummer (185)	Damit legen Sie die Methode für die Zuweisung von Dateinummern zu Standbildern und MP4-Filmen fest. (Serie/Rückstellen)
Ordnername (186)	Damit legen Sie das Ordnerformat für Standbilder fest. (Standardformat/Datumsformat)
REC-Ordner wählen (186)	Damit ändern Sie den ausgewählten Ordner zum Speichern von Standbildern und MP4-Filmen.
Neuer Ordner (186)	Damit erstellen Sie einen neuen Ordner zum Speichern von Standbildern und MP4-Filmen.
Bild-DB wiederherst. (187)	Damit können Sie die Bilddatenbankdatei wiederherstellen und Aufnahme und Wiedergabe aktivieren.
Speicher a. Karte anz.	Zeigt die verbleibende Aufnahmezeit für Filme und die Anzahl aufnehmbarer Standbilder auf der Speicherkarte an.

Uhreinrichtungsmenü



Datum/Uhrzeit (31)	Damit stellen Sie Datum und Uhrzeit sowie die Sommerzeit ein.
Gebietseinstellung (33)	Auswahl des Gebiets, in dem die Kamera verwendet wird.

Setup-Menü

Menüanfang	Damit wird ein Menü aus der obersten Menüebene oder das zuletzt aufgerufene Menü als erstes anzuzeigendes Menü ausgewählt. (Anfang/Zurück)
Hilfe zum Moduswahlkn.	Damit schalten Sie den Moduswahlknopfführer (Erläuterung des jeweiligen Aufnahmemodus) ein oder aus. (Ein/Aus)
LCD-Helligkeit	Festlegung der Helligkeit des LCD-Monitors.
Sucherhelligkeit (182)	Legt die Helligkeit des Suchers fest. (Auto/Manuell)

Sucher-Farbtemperatur	Damit legen Sie die Farbtemperatur des Suchermonitors fest. Durch Verschieben in Richtung + wird die Farbtemperatur kälter, während sie durch Verschieben in Richtung – wärmer wird. (+2 bis 0 bis –2)
Strom sparen (182)	Festlegung der Stufe der Stromsparfunktion. (Max/Standard)
Energiesparen-Startzeit (183)	Damit legen Sie das Intervall fest, nach dem der Stromsparmodus aktiviert wird. (30 Minuten/5 Minuten/1 Minute/20 Sek./10 Sek.)

1 2 3

HDMI-Auflösung (173)	Damit stellen Sie die Auflösung ein, wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen wird. (Auto/1080p/1080i)
STRG FÜR HDMI (174)	Damit können Sie die Kamera über ein Fernsehgerät bedienen, das „BRAVIA“ Sync unterstützt. (Ein/Aus)
Upload-Einstell.* (187)	Damit legen Sie fest, ob die Upload-Funktion der Kamera mit einer Eye-Fi-Karte benutzt wird. (Ein/Aus)
USB-Verbindung (197)	Damit wählen Sie die geeignete USB-Verbindungsmethode für jeden Computer oder jedes USB-Gerät, der/das mit der Kamera verbunden wird. (Auto/Massenspeich./MTP/PC-Fernbedienung)
USB-LUN-Einstlg. (198)	Erweitert die Kompatibilität durch Einschränken der Funktionen der USB-Verbindung. Normalerweise wird [Multi] verwendet, aber wenn Sie keine Verbindung herstellen können, wählen Sie [Einzeln]. (Multi/Einzeln)
Signaltöne	Damit legen Sie fest, ob der Piepton verwendet wird, wenn der Fokus erreicht wird oder der Selbstauslöser arbeitet. (Ein/Aus)

* Wird angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Karte (getrennt erhältlich) in die Kamera eingesetzt wurde.

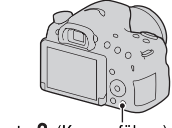
1 2 3

Version (193)	Zeigt die Software-Version der Kamera an.
Sprache	Damit wählen Sie die Sprache aus.
Reinigungsmodus (208)	Startet den Reinigungsmodus zum Reinigen des Bildsensors.
Demo-Modus	Damit schalten Sie die Demonstrationswiedergabe eines Films ein oder aus. (Ein/Aus)
Initialisieren (189)	Damit setzen Sie die Einstellungen auf ihre Vorgaben zurück. (Zurücksetzen/Aufn.mod.Reset/Benutzer-Reset)

Verwenden der Hilfefunktion der Kamera

Kameraführer

Wenn Sie die Taste ? (Kameraführer) auf dem Bildschirm Fn (Funktion) oder dem Menübildschirm drücken, erscheint automatisch ein Leitfaden für die gegenwärtig gewählte Funktion oder Einstellung.
Wenn Sie nicht verfügbare Funktionen oder Einstellungen auf dem Bildschirm Fn wählen wollen, drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um die geeignete Einrichtung für ihre Aktivierung anzuzeigen.

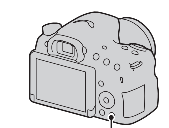


Aufnahmetipps

Die Kamera zeigt Aufnahmetipps im Einklang mit dem gewählten Aufnahmemodus an.

1 Drücken Sie die Taste ? (Kameraführer), wenn die Aufnahmeinformationsanzeige erscheint.

Eine Liste mit Aufnahmetipps für das aktuelle Motiv erscheint automatisch.



2 Wählen Sie den gewünschten Aufnahmetipp mit ▲/▼ an der Steuertaste aus, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

Der Aufnahmetipp wird angezeigt.

- Mithilfe von ▲/▼ können Sie den Bildschirm rollen.
- Mithilfe von ◀/▶ können Sie den Posten auswählen.

So greifen Sie auf alle Aufnahmetipps zu

Vom Menü aus können Sie alle Aufnahmetipps durchsuchen.
Verwenden Sie diesen Posten, wenn Sie Aufnahmetipps lesen wollen, die Sie bereits gesehen haben.

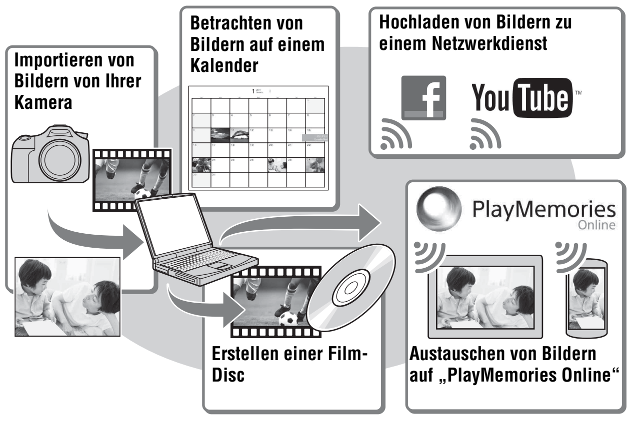
Taste MENU → 📷 3 → [Aufnahmetipps] → Gewünschten Aufnahmetipp auswählen

Mit der Software verfügbare Möglichkeiten

Zum Anwenden der mit der Kamera aufgenommenen Bilder benutzen Sie die folgende Software:

- „PlayMemories Home" (nur Windows)
  Sie können mit der Kamera aufgenommene Standbilder oder Filme zu Ihrem Computer importieren, so dass Sie sie betrachten und verschiedene praktische Funktionen für die Verbesserung der aufgenommenen Bilder verwenden können. Sie benötigen „PlayMemories Home", um AVCHD-Filme zu Ihrem Computer zu importieren.
- „Image Data Converter"
  Sie können Bilder des RAW-Formats retuschieren und in das JPEG/TIFF-Format umwandeln.

Mit „PlayMemories Home" verfügbare Möglichkeiten



Installieren von „PlayMemories Home" (nur für Windows)

Sie können „PlayMemories Home" vom folgenden URL (Seite 75) installieren:
www.sony.net/pm

Hinweise
- Zur Installation von „PlayMemories Home“ wird eine Internet-Verbindung benötigt.
- Zur Benutzung von „PlayMemories Online“ oder anderen Netzwerkdiensten wird eine Internet-Verbindung benötigt. „PlayMemories Online“ oder andere Netzwerkdienste sind in manchen Ländern oder Regionen eventuell nicht verfügbar.
- „PlayMemories Home“ ist nicht mit Mac-Computern kompatibel. Benutzen Sie die auf Ihrem Mac installierten Applikationen. Für Einzelheiten besuchen Sie bitte den folgenden URL:
  http://www.sony.co.jp/imsoft/Mac/

Mit „Image Data Converter“ verfügbare Möglichkeiten

Mit „Image Data Converter“ ist Folgendes möglich:
- Sie können im RAW-Format aufgenommene Bilder mit verschiedenen Korrekturen, wie z. B. Farbtonkurve und Konturenschärfe, wiedergeben und bearbeiten.
- Sie können Bilder mit Weißabgleich, Belichtung und [Kreativmodus] usw. anpassen.
- Sie können die auf einem Computer angezeigten und bearbeiteten Bilder speichern.
  Sie können das Bild entweder im RAW-Format oder in einem allgemeinen Dateiformat (JPEG/TIFF) speichern.
- Sie können die mit dieser Kamera aufgenommenen RAW-Bilder und JPEG-Bilder anzeigen und vergleichen.
- Sie können Bilder in 5 Güteklassen einordnen.
- Sie können Farbetiketten usw. anbringen.

Installieren von „Image Data Converter“ (Windows/Mac)

Sie können „Image Data Converter“ vom folgenden URL (Seite 76) herunterladen:
http://www.sony.co.jp/ids-se/

Hinweise
- Zur Installation von „Image Data Converter“ wird eine Internet-Verbindung benötigt.

Installieren der Software

Installieren von „PlayMemories Home“

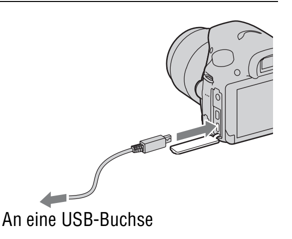
- Melden Sie sich als Administrator an.
- Falls die Software „PMB (Picture Motion Browser)“, die mit älteren Modellen vor 2011 geliefert wurde, bereits auf Ihrem Computer installiert ist, wird sie bei der Installation von „PlayMemories Home“ überschrieben. Obwohl einige „PlayMemories Home“-Funktionen von den „PMB“-Funktionen abweichen, verwenden Sie „PlayMemories Home“.

1 Rufen Sie mit dem Internet-Browser auf Ihrem Computer den folgenden URL auf, und klicken Sie dann auf [Installieren] → [Ausführen].

www.sony.net/pm

2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

- Wenn die Meldung zum Anschließen der Kamera an einen Computer angezeigt wird, verbinden Sie Kamera und Computer mit dem Micro-USB-Kabel (mitgeliefert).



Anzeigen von „PlayMemories Home-Hilfetext“

Einzelheiten zur Benutzung von „PlayMemories Home“ finden Sie unter „PlayMemories Home-Hilfetext“.

Doppelklicken Sie auf das Symbol [PlayMemories Home-Hilfetext] auf dem Desktop.

- Zugriff auf „PlayMemories Home-Hilfetext“ über das Start-Menü: Klicken Sie auf [Start] → [Alle Programme] → [PlayMemories Home] → [PlayMemories Home-Hilfetext].
- Wählen Sie für Windows 8 das Symbol [PlayMemories Home] auf dem Startbildschirm, starten Sie dann „PlayMemories Home“, und wählen Sie [PlayMemories Home-Hilfetext] im Menü [Hilfe].
- Einzelheiten zu „PlayMemories Home“ finden Sie auch auf der folgenden PlayMemories Home Supportseite (nur in Englisch): http://www.sony.co.jp/pmh-se/

Installieren von „Image Data Converter“

1 Rufen Sie mit dem Internet-Browser auf Ihrem Computer den folgenden URL auf.

Für Windows: http://www.sony.co.jp/imsoft/Win/
Für Mac: http://www.sony.co.jp/imsoft/Mac/

2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

Anzeigen von „Anleitung für Image Data Converter“

Einzelheiten zur Benutzung von „Image Data Converter“ finden Sie unter „Anleitung für Image Data Converter“.

Für Windows:
Klicken Sie auf [Start] → [Alle Programme] → [Image Data Converter] → [Hilfe] → [Image Data Converter Ver.4].

Für Mac:
Starten Sie Finder → [Anwendungen] → [Image Data Converter] → [Image Data Converter Ver.4] → Wählen Sie in der Menüleiste „Hilfe“ → „Anleitung für Image Data Converter“.

- Für Windows 8 starten Sie „Image Data Converter Ver.4„ → Wählen Sie in der Menüleiste „Hilfe“ → „Anleitung für Image Data Converter“.
- Einzelheiten zu „Image Data Converter“ finden Sie auch auf der folgenden „Image Data Converter“ Supportseite (nur in Englisch): http://www.sony.co.jp/ids-se/

Installieren von „Remote Camera Control“

Um „Remote Camera Control“ zu benutzen, schließen Sie die Kamera an einen Computer an. Die folgenden Funktionen sind verfügbar.

- Sie können die Kamera vom Computer aus einrichten oder zur Bildaufnahme auslösen.
- Sie können ein Bild direkt auf dem Computer aufzeichnen.
- Sie können Intervall-Timer-Aufnahmen durchführen.

1 Rufen Sie mit dem Internet-Browser auf Ihrem Computer den folgenden URL auf.

Für Windows: http://www.sony.co.jp/imsoft/Win/
Für Mac: http://www.sony.co.jp/imsoft/Mac/

2 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

- Einzelheiten zur Benutzung von „Remote Camera Control“ finden Sie unter „Hilfe“.

Auswählen der Methode zur Erstellung einer Filmdisc

Es hängt vom jeweiligen Disctyp ab, welches Abspielgerät verwendbar ist. Wählen Sie eine für Ihren Disc-Player geeignete Methode.
Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Filmdisc zu erstellen. Verwenden Sie „PlayMemories Home" auf Ihrem Computer, oder erstellen Sie eine Disc mit anderen Geräten außer einem Computer, wie z. B. einem Recorder.

Disctyp/Verwendungszweck	Verfügbare Aufnahme-Einstellung		Abspielgerät
	FX	FH	
Blu-ray Beibehalten der High-Definition-(HD)-Bildqualität	✓	✓	Blu-ray-Disc-Abspielgeräte (Sony Blu-ray-Disc-Player, PlayStation®3, usw.)
DVD Beibehalten der High-Definition-(HD)-Bildqualität (AVCHD-Aufnahmedisc)	–*	✓	AVCHD-Abspielgeräte (Sony Blu-ray-Disc-Player, PlayStation®3, usw.)
DVD Beibehalten der Standard-Definition-(STD)-Bildqualität	–*	–*	Gewöhnliche DVD-Wiedergabegeräte (DVD-Player, Computer, der DVDs abspielen kann o. Ä.)

* Filme, die mit einer der Einstellungen [60i 24M(FX)]/[50i 24M(FX)] oder [24p 24M(FX)]/[25p 24M(FX)] unter [Aufnahmeeinstellung] aufgenommen wurden, werden durch „PlayMemories Home" für die Erstellung einer AVCHD-Aufnahmedisc konvertiert. Diese Umwandlung kann lange dauern. Außerdem kann keine Disc mit der Originalbildqualität erstellt werden. Wenn Sie die ursprüngliche Bildqualität beibehalten wollen, speichern Sie Ihre Filme auf einer Blu-ray-Disc (Seite 203).

Erstellen einer Disc auf einem Computer

Sie können AVCHD-Filme mithilfe von „PlayMemories Home“ zu einem Computer importieren und eine AVCHD-Aufnahmedisc oder eine Disc in Standard-Definition-(STD)-Bildqualität erstellen.
Für Einzelheiten über die Erstellung einer Disc mithilfe von „PlayMemories Home“ siehe „PlayMemories Home-Hilfetext“.

Hinweise

- Um Blu-ray-Discs mit „PlayMemories Home“ zu erstellen, müssen Sie unsere geschützte Add-on-Software installieren. Einzelheiten finden Sie unter dem folgenden URL:
  http://support.d-imaging.sony.co.jp/BDUW/
- Die PlayStation®3 ist in manchen Ländern/Regionen eventuell nicht verfügbar.
- Filme, die mit einer der Einstellungen [60i 24M(FX)/50i 24M(FX)] oder [24p 24M(FX)/25p 24M(FX)] unter [Aufnahmeeinstellung] aufgenommen wurden, werden durch „PlayMemories Home“ für die Erstellung einer AVCHD-Aufnahmedisc konvertiert. Diese Umwandlung kann lange dauern. Außerdem kann keine Disc mit der Originalbildqualität erstellt werden. Wenn Sie die ursprüngliche Bildqualität beibehalten wollen, speichern Sie Ihre Filme auf einer Blu-ray-Disc (Seite 203).

Erstellen einer Disc mit einem anderen Gerät außer einem Computer

Sie können eine Disc mit einem Blu-ray-Disc-Recorder usw. erstellen.
Der Disc-Typ, den Sie erstellen, hängt vom verwendeten Gerät ab.

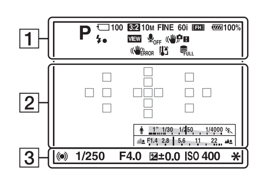
Gerät	Disc-Typ	
Blu-ray-Disc-Recorder: Für die Erstellung einer Blu-ray-Disc oder DVD mit Standard-Bildqualität (STD)	High-Definition-(HD)-Bildqualität	Standard-Definition-(STD)-Bildqualität
HDD-Recorder usw.: Für die Erstellung einer DVD mit Standard-Bildqualität (STD)	Standard-Definition-(STD)-Bildqualität	

Hinweise

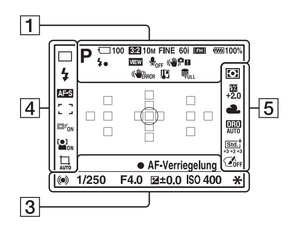
- Einzelheiten zur Erzeugung einer Disc entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des verwendeten Gerätes.

Liste der Bildschirmsymbole

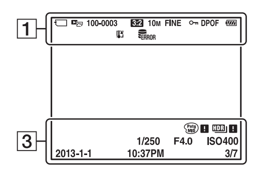
Grafikanzeige (LCD-Monitor)



Alle Infos anzeigen (LCD-Monitor)



Für Wiedergabe (Anzeige grundlegender Informationen)



1

Anzeige	Bedeutung
P A S M	Belichtungsmodus (42)
	Szenenerkennungssymbole (43, 95)
OFF	Speicherkarte (25, 231)/ Upload (187)
100	Restbildzahl
3:2 16:9	Seitenverhältnis von Standbildern (175)
20M 10M 5.0M 17M 8.4M 4.2M WIDE STD	Bildgröße von Standbildern (53)
RAW RAW+J FINE STD	Bildqualität von Standbildern (175)
60i 24p 50i 25p	Bildfrequenz von Filmen (117)
FX FH 1080 VGA	Bildgröße von Filmen (117)
100%	Akku-Restladung (27)
	Blitz wird geladen (47)

Sonstiges

Anzeige	Bedeutung
VIEW	Alle Einstell. Aus (90)
OFF	Keine Tonaufnahme von Filmen (118)
OFF !	SteadyShot/Verwack-lungswarnung (93)
ERROR	SteadyShot-Fehler (220)
	Überhitzungswarnung (12)
FULL ERROR	Datenbankdatei voll (223)/ Datenbankdateifehler (223)
MP4 AVCHD	Ansichtsmodus (168)
100-0003	Ordner - Dateinummer (199)
	Schützen (170)
DPOF	DPOF-Einstellung (205)
	Akku-Warnanzeige (27)

2

Anzeige	Bedeutung
	Spotmesskreis (138)
	AF-Feld (123)
s	Smart-Zoom (157)
c	Klarbild-Zoom (157)
D	Digitalzoom (157)
W T	Zoomvergrößerung
1" 1/30 1/250 1/4000	Verschlusszeitanzeige (52)
F1.4 2.8 5.6 11 22	Blendenanzeige (52)

3

Anzeige	Bedeutung
AUFN 0:12	Filmaufnahmezeit (Minuten:Sekunden)
	Fokus (37, 120)
1/250	Verschlusszeit (105)
F4.0	Blende (103)
	EV-Skala (49, 109, 163) (nur für Sucher)
+3.0	Belichtungskorrektur (49)
	AE-Speicher (137)
HDR !	Auto HDR-Bildwarnung (146)
! !	Bildeffektfehler (149)
ISO400	ISO-Empfindlichkeit (144)
3/7	Dateinummer/Anzahl der Bilder im Ansichtsmodus
2013-1-1 10:37AM	Aufnahmedatum

4

Anzeige	Bedeutung
Hi 10 BRK C 0.3EV BRK S 0.3EV BRK WB Lo	Bildfolgemodus (51, 160)
AUTO SLOW REAR WL HSS	Blitzmodus (47, 141)/ Rote-Augen-Reduzierung (64)
AF-A AF-S AF-C MF	Fokussiermodus (122)
	AF-Feld (123)
ON OFF	AF-Verriegelung (125)

Anzeige	Bedeutung
OFF ON ON ON ON	Gesichtserkennung (131)/ Auslösung bei Lächeln (134)
AUTO OFF	Automatische Objekteinrahmung (133)
	Lächelerkennungsempfindlichkeitsanzeige (134)

5

Anzeige	Bedeutung
	Messmodus (138)
+2.0	Blitzkorrektur (139)
AWB –1 0 +1 +2 WB 7500K A5 G5	Weißabgleich (Automatik, Vorwahl, Benutzerdefiniert, Farbtemperatur, Farbfilter) (152)
D-R OFF DRO AUTO HDR AUTO	Dynamikbereichoptimierung (145)/Auto HDR (146)
Std. Vivid Port. Land. Sunset B/W +3 +3 +3	Kreativmodus (150)/ Kontrast, Sättigung, Konturenschärfe
Toy Norm Pop Pos Pos Rtro SftH key Part R Part G Part B Part Y HC BW Soft Mid Pntg Mid Rich BW Mini AUTO OFF	Bildeffekt (148)

Für den jeweiligen Aufnahmemodus verfügbare Funktionen

Die verwendbaren Funktionen hängen vom gewählten Aufnahmemodus ab. In der nachstehenden Tabelle bedeutet ✓, dass die Funktion verfügbar ist, und –, dass die Funktion nicht verfügbar ist.
Nicht verfügbare Funktionen werden auf dem Bildschirm in Grau angezeigt.

Aufn.-Modus		Belich-tungskorr. (49)	Selbst-auslöser (161)	Serienauf-nahme (160)	Gesichts-erken-nung (131)	Auslös. bei Lächeln (134)	Automat. Rahmung (133)
(36, 95)		–	✓	✓	✓	✓	✓
(36, 95)		–	✓	✓	✓	✓	✓
+ (43, 95)		–	✓	✓	✓	✓	✓
SCN (44, 96)		–	✓	–	✓	✓	✓
		–	✓	✓	✓	✓	–
		–	✓	–	✓	✓	✓
		–	✓	–	✓	✓	✓
		–	✓	–	✓	✓	✓
		–	✓	–	✓	✓	✓
		–	–	–	✓	–	–
		–	✓	–	✓	✓	✓
(45, 99)		✓	–	–	–	–	–
(46, 101)		✓	–	–	–	–	–
P (102)		✓	✓	✓	✓	✓	✓
A (103)		✓	✓	✓	✓	✓	✓
S (105)		✓	✓	✓	✓	✓	✓
M (107)		✓*	✓	✓	✓	✓	✓
(38, 112)		✓*	✓	✓	✓	–	–

* Bei Einstellung des Belichtungsmodus auf M kann die Belichtung nur angepasst werden, wenn [ISO] auf [AUTO] eingestellt ist.

Verfügbare Blitzmodi

Die verfügbaren Blitzmodi hängen vom Aufnahmemodus und den ausgewählten Funktionen ab.
In der nachstehenden Tabelle bedeutet ✓, dass die Funktion verfügbar ist, und –, dass die Funktion nicht verfügbar ist.
Nicht verfügbare Blitzmodi werden auf dem Bildschirm in Grau angezeigt.

Aufn.-Modus		(Blitz Aus)	(Blitz-Automatik)	(Aufhell-blitz)	(Langzeit-sync.)	(Sync 2. Vorh.)	(Drahtlos Blitz)
(36, 95)		✓	✓	✓	–	–	–
(36, 95)		✓	–	–	–	–	–
(43, 95)		✓	✓	✓	–	–	–
SCN (44, 96)		✓	✓	✓	–	–	–
		✓	–	✓	–	–	–
		✓	✓	✓	–	–	–
		✓	–	✓	–	–	–
		✓	–	✓	–	–	–
		✓	–	–	–	–	–
		✓	–	–	–	–	–
		–	✓	–	✓	–	–
(45, 99)		✓	–	–	–	–	–
(46, 101)		–	–	✓	✓	✓	✓
P (102)		–	–	✓	✓	✓	✓
A (103)		–	–	✓	✓	✓	✓
S (105)		–	–	✓	✓	✓	✓
M (107)		–	–	✓	✓	✓	✓
(38, 112)		✓	–	–	–	–	–

Fortgeschrittene Bedienung

Dieser Abschnitt enthält weitergehende Informationen zur Bedienung der Kamera.

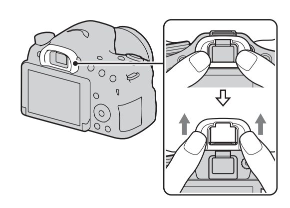


Einrichten der Kamera

Abnehmen der Okularmuschel

Um den Winkelsucher FDA-A1AM (getrennt erhältlich) an der Kamera anzubringen, muss die Okularmuschel abgenommen werden.

Ziehen Sie die Okularmuschel vorsichtig ab, indem Sie auf beide Seiten drücken.



- Legen Sie Ihre Finger unter die Okularmuschel, und schieben Sie sie nach oben.

Hinweise

- Wenn Sie einen Winkelsucher FDA-A1AM (getrennt erhältlich) an der Kamera anbringen, setzen Sie [FINDER/LCD-Einst.] im Benutzermenü ✿ auf [Manuell], und schalten Sie die Anzeige durch Drücken der Taste FINDER/LCD zwischen Sucher und LCD-Monitor um. Es wird empfohlen, [Eye-Start AF] auf [Aus] zu setzen, weil sonst die Suchereinblicksensoren oberhalb des Suchers aktiviert werden können.

Aufnahmemodus-Bildschirmanzeige

Wahl des Bildschirmmodus

Sie können den gewünschten Bildschirmmodus wählen. Wenn Sie den Bildschirm durch Drücken von DISP an der Steuertaste umschalten (Seite 52), werden nur ausgewählte Bildschirme angezeigt. Sie können die auf LCD-Monitor und Suchermonitor anzuzeigenden Bildschirme getrennt einstellen.

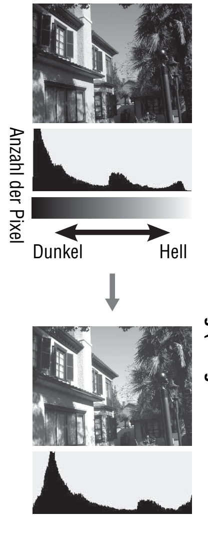
1 Taste MENU → ⚙ 2 → [Taste DISP (Monitor)] oder [Taste DISP (Sucher)]

2 Wählen Sie die gewünschte Anzeige mit ▲/▼/◀/▶ an der Steuertaste aus, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

3 Drücken Sie die Taste MENU.

Histogramm

Ein Histogramm stellt die Leuchtdichteverteilung dar und gibt Aufschluss darüber, wie viele Pixel einer bestimmten Helligkeit im Bild vorhanden sind.
Die Belichtungskorrektur verändert das Histogramm entsprechend.
Beide Enden des Histogramms zeigen einen High-Key- oder Low-Key-Bereich. Diese Bereiche können später nicht mit einem Computer wiederhergestellt werden. Stellen Sie nötigenfalls die Belichtung ein, und fotografieren Sie erneut.



Hinweise

- Das Histogramm zeigt nicht das endgültige aufgenommene Bild an. Es zeigt den Zustand des soeben auf dem Bildschirm überwachten Bilds an. Das Histogramm ist je nach der Blendeneinstellung usw. unterschiedlich.
- Das Histogramm unterscheidet sich in den folgenden Situationen zwischen Aufnahme und Wiedergabe:
  – Wenn der Blitz ausgelöst wird.
  – Wenn das Motiv eine geringe Lichtstärke aufweist, wie z. B. eine Nachtszene.

Überwachen des Motivs durch das Objektiv ohne angezeigte Effekte

Sie können das Motiv durch das Objektiv überwachen, ohne Effekte, wie z. B. [Belichtungskorr.], [Weißabgleich], [Kreativmodus], [Bildeffekt] usw. anzuzeigen.

Taste MENU → ⚙ 2 → [Anzeige Live-View] → [Alle Einstell. Aus]

- Wenn Sie [Alle Einstell. Aus] wählen, wird das Live View-Bild im Modus M immer mit angemessener Helligkeit angezeigt.

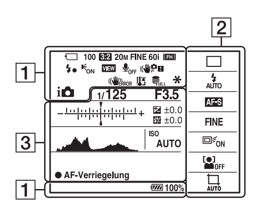
Hinweise

- [Alle Einstell. Aus] kann nicht ausgewählt werden, wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik], [Schwenk-Panorama], [Film] oder [Szenenwahl] eingestellt ist.

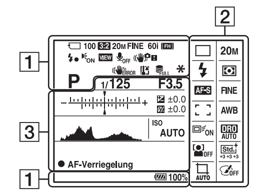
Liste der Suchermodussymbole

Wenn [Für Sucher] in [Taste DISP (Monitor)] aktiviert wird, kann der LCD-Monitor durch Drücken von DISP an der Steuertaste auf den für Aufnahme mit dem Sucher geeigneten Modus eingestellt werden. Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.

Im Modus [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik] oder [Szenenwahl]



Im Modus [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.], [Bildeffekt], P/A/S/M oder [Schwenk-Panorama]



1

Anzeige	Bedeutung
iO iO+ T8 P A S M	Belichtungsmodus (42)
OFF	Speicherkarte (25, 231)/ Upload (187)
100	Restbildzahl
3:2 16:9	Seitenverhältnis von Standbildern (175)
20M 10M 5.0M 17M 8.4M 4.2M WIDE STD	Bildgröße von Standbildern (53)
RAW RAW+J FINE STD	Bildqualität von Standbildern (175)
60i 24p 50i 25p	Bildfrequenz von Filmen (117)
FX FH 1080 VGA	Bildgröße von Filmen (117)
100%	Akku-Restladung (27)
	Blitz wird geladen (47)
VIEW	Alle Einstell. Aus (90)
OFF	Keine Tonaufnahme von Filmen (118)
OFF !	SteadyShot/Verwacklungswarnung (93)
ERROR	SteadyShot-Fehler (220)

Anzeige	Bedeutung
	Überhitzungswarnung (12)
FULL ERROR	Datenbankdatei voll (223)/ Datenbankdateifehler (223)

2

Anzeige	Bedeutung
Hi 10 BRK C 0.3EV BRK S 0.3EV BRK WB Lo	Bildfolgemodus (51, 160)
AUTO SLOW REAR WL HSS	Blitzmodus (47, 141)/ Rote-Augen-Reduzierung (64)
AF-A AF-S AF-C MF	Fokussiermodus (122)
	AF-Feld (123)
ON OFF	AF-Verriegelung (125)
OFF ON ON ON ON	Gesichtserkennung (131)/Auslösung bei Lächeln (134)
	Messmodus (138)
AWB –1 0 +1 +2 WB 7500K A5 G5	Weißabgleich (Automatik, Vorwahl, Benutzerdefiniert, Farbtemperatur, Farbfilter) (152)
D-R OFF DRO AUTO HDR AUTO	Dynamikbereichoptimierung (145)/Auto HDR (146)
Std. Vivid Port. Land. Sunset B/W +3 +3 +3	Kreativmodus (150)/ Kontrast, Sättigung, Konturenschärfe

Anzeige	Bedeutung
Toy Norm, Pop, Pos, Pos, Rtro, SftH key, Part R, Part G, Part B, Part Y, HC BW, Soft Mid, Pntg Mid, Rich BW, Mini AUTO, OFF	Bildeffekt (148)
AUTO OFF	Automatische Objekteinrahmung (133)

3

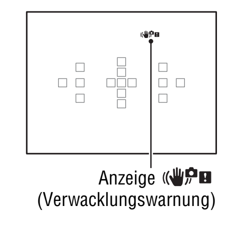
Anzeige	Bedeutung
1/125	Verschlusszeit (105)
F3.5	Blende (103)
M.M.	Belichtungskorrektur (49)/Manuelle Messung (109)
	Blitzkorrektur (139)
– +	EV-Skala (163)
ISO AUTO	ISO-Empfindlichkeit (144)
*	AE-Speicher (137)
	Histogramm (89)
● AF-Verriegelung	AF-Verriegelung (125)

Klare Bildaufnahme ohne Verwacklung

„Verwacklung“ bezieht sich auf ungewollte Bewegungen der Kamera, die während der Aufnahme auftreten und zu einem unscharfen Bild führen.
Um Verwacklung zu reduzieren, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen.

Verwacklungs-Warnanzeige

Wenn die Kamera eine Verwacklungsgefahr erkennt, blinkt die Anzeige (Verwacklungswarnung). Verwenden Sie in diesem Fall ein Stativ oder den Blitz.



Anzeige (Verwacklungswarnung)

Hinweise

- Die Anzeige (Verwacklungswarnung) erscheint nur in Modi, bei denen die Verschlusszeit automatisch eingestellt wird. Diese Anzeige erscheint nicht in den Modi M/S oder bei Filmaufnahme.

Verwendung der SteadyShot-Funktion

Diese Kamera ist mit der SteadyShot-Funktion ausgestattet, um Verwacklung zu reduzieren. Die SteadyShot-Funktion kann für Standbild- und Filmaufnahme getrennt eingestellt werden.
Die SteadyShot-Funktion ist in den Standardeinstellungen auf [Ein] eingestellt.

Taste MENU → 3 oder 1 → [SteadyShot] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Hinweise

- Die SteadyShot-Funktion arbeitet eventuell nicht optimal, wenn die Kamera erst kurz zuvor eingeschaltet wurde, soeben erst auf das Motiv gerichtet wurde, oder der Auslöser sofort ganz durchgedrückt wurde, ohne auf halbem Weg anzuhalten.

Verwendung eines Stativs

In den folgenden Fällen empfehlen wir, die Kamera auf ein Stativ zu montieren.

- Aufnehmen ohne Blitz bei schwachen Lichtverhältnissen.
- Aufnehmen mit langen Verschlusszeiten, die typischerweise bei Nachtaufnahmen verwendet werden.
- Nahaufnahmen von Motiven, z. B. bei Makroaufnahmen.
- Aufnehmen mit einem Teleobjektiv.

Hinweise

- Wenn Sie ein Stativ benutzen, sollten Sie die SteadyShot-Funktion deaktivieren, weil sie eine Funktionsstörung verursachen kann.

Wahl des Aufnahmemodus

Intelligente Automatik/ Blitz Aus

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Intelligente Automatik), und fotografieren Sie (Seite 36).

- Wählen Sie (Blitz Aus), wenn Sie an einem Ort aufnehmen, an dem die Blitzbenutzung eingeschränkt ist.

Hinweise
- Da die Kamera die automatische Einstellfunktion aktiviert, sind viele Funktionen, wie z. B. Belichtungskorrektur und ISO-Einstellung, nicht verfügbar. Wenn Sie verschiedene Einstellungen selbst vornehmen wollen, stellen Sie den Moduswahlknopf auf P, bevor Sie Ihr Motiv aufnehmen.

Überlegene Automatik

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Überlegene Automatik), und fotografieren Sie (Seite 43).

So aktivieren Sie Serienaufnahme

Taste MENU → 1 → [Üb. Autom. Serienaufn.] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

So wählen Sie die Speichermethode für aufgenommene Bilder

Bei Serienaufnahme können Sie eine Speichermethode wählen, die es der Kamera gestattet, entweder 1 geeignetes Bild von den Serienbildern oder alle Bilder zu speichern.

Taste MENU → 1 → [Üb. Autom. Bildextrah.] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Hinweise
- Selbst wenn Sie [Üb. Autom. Bildextrah.] auf [Aus] setzen, wenn [Handgehalten bei Dämmerg] als erkannter Szenenmodus ausgewählt wurde, wird 1 kombiniertes Bild gespeichert.
- Die Einstellung von [Qualität] auf [RAW] oder [RAW & JPEG] hat Einfluss auf die Leistung.

SCN Szenenwahl

Dieser Modus eignet sich für

● Aufnahme mit Voreinstellungen auf Szenenbasis

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf SCN (Szenenwahl), wählen Sie den gewünschten Modus aus, und fotografieren Sie (Seite 44).

(Porträt)	Lässt Hintergründe verschwimmen und hebt das Motiv schärfer hervor. Hebt Hauttöne weich hervor. • Um den Hintergrund noch unschärfer zu machen, stellen Sie das Objektiv auf eine Teleposition ein. • Sie können ein lebhaftes Bild aufnehmen, indem Sie auf das Auge fokussieren, das näher am Objektiv liegt. • Verwenden Sie die Gegenlichtblende, um hinterleuchtete Motive aufzunehmen. • Verwenden Sie die Rote-Augen-Reduzierung, falls die Augen Ihres Motivs durch den Blitz rot abgebildet werden (Seite 64).
(Sportaktion)	Aufnahme eines Motivs in Bewegung bei einer kurzen Verschlusszeit, sodass es wie eingefroren aussieht. Die Kamera nimmt Bilder kontinuierlich auf, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. • Halten Sie den Auslöser halb niedergedrückt, und warten Sie auf den richtigen Moment.

(Makro)	Ermöglicht Nahaufnahmen von Motiven wie Blumen und Lebensmittel. • Mit einem Makro-Objektiv (getrennt erhältlich) können Sie nähere Motive aufnehmen. • Setzen Sie den Blitzmodus auf [Blitz Aus], wenn Sie ein Motiv innerhalb von 1 m aufnehmen. • Beim Aufnehmen im Makromodus ist die SteadyShot-Funktion nicht voll effektiv. Verwenden Sie ein Stativ, um bessere Ergebnisse zu erzielen. • Die kürzeste Aufnahmeentfernung ändert sich nicht.
(Landschaft)	Für Aufnahmen der gesamten Szene mit hoher Schärfe und leuchtenden Farben. • Um die Weite der Landschaft zu betonen, stellen Sie das Objektiv auf Weitwinkel ein.
(Sonnenunterg.)	Ermöglicht attraktive Aufnahmen der Rottöne von Sonnenauf- und -untergängen.
(Nachtszene)	Damit können Sie entfernte Nachtszenen aufnehmen, ohne die dunkle Atmosphäre der Umgebung einzubüßen. • Da die Kamera eine längere Verschlusszeit wählt, empfehlen wir die Verwendung eines Stativs. • Das Bild wird möglicherweise nicht richtig aufgenommen, wenn Sie eine Nachtszene bei völliger Dunkelheit fotografieren.

(Handgehalten bei Dämmerg)	Aufnahme von Nachtszenen ohne Stativ mit weniger Rauschen und Unschärfe. Eine Serienbildfolge wird aufgenommen, die einer Bildverarbeitung unterzogen wird, um Motivunschärfe, Verwacklung und Rauschen zu reduzieren. • Bei Aufnahme der folgenden Motive ist die Verringerung von Unschärfe weniger wirksam: – Motive mit unberechenbaren Bewegungen – Zu nah an der Kamera befindliche Motive – Motive mit geringem Kontrast, wie z. B. Himmel, Sandstrand oder Rasen – Motive mit ständig wechselndem Inhalt, wie z. B. Wellen oder Wasserfälle • Blockrauschen kann auftreten, wenn eine flimmernde Lichtquelle, wie z. B. Leuchtstofflampenlicht, verwendet wird.
(Nachtaufnahme)	Für das Fotografieren von Porträts bei Nacht. • Da die Kamera eine längere Verschlusszeit wählt, empfehlen wir die Verwendung eines Stativs.

Aufnahmetechnik

• Wenn Sie feinere Bilder erhalten wollen, stellen Sie den Moduswahlknopf auf P, A, S oder M, und verwenden Sie die Funktion [Kreativmodus] (Seite 150), damit Sie die Belichtung, ISO usw. einstellen können.

Hinweise

• Da die Kamera die Einstellungen automatisch beurteilt, sind viele Funktionen, wie z. B. Belichtungskorrektur und ISO-Einstellung, nicht verfügbar.
• Der Blitz wird für jeden Modus der [Szenenwahl] auf [Blitz-Automatik] oder [Blitz Aus] eingestellt. Sie können diese Einstellungen ändern (Seiten 47, 85, 141).

Schwenk-Panorama

Dieser Modus eignet sich für

- Aufnehmen von ausgedehnten Landschaften oder Hochhäusern mit dynamischer Komposition.

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Schwenk-Panorama), und fotografieren Sie (Seite 45).

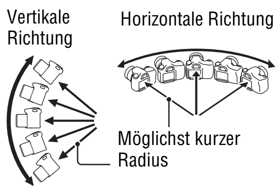
Hinweise

- Falls Sie die Kamera nicht innerhalb der gegebenen Zeit über das gesamte Motiv schwenken oder neigen können, erscheint eine Grauzone im zusammengesetzten Bild. Falls dies eintritt, schwenken Sie die Kamera schneller, um ein vollständiges Panoramabild aufzunehmen.
- Da verschiedene Bilder zusammengesetzt werden, wird die Nahtstelle nicht ohne Übergang aufgenommen. Neigen Sie die Kamera während der Aufnahme nicht nach vorn und hinten oder nach rechts und links, während Sie die Kamera gerade vor sich schwenken.
- Unter schwachen Beleuchtungsverhältnissen werden Panoramabilder eventuell unscharf oder überhaupt nicht aufgenommen.
- Unter flimmernden Lichtquellen, wie z. B. Leuchtstofflampenlicht, ist die Helligkeit oder Farbe des kombinierten Bilds nicht immer gleichmäßig.
- Wenn die Panoramaaufnahme insgesamt und der Winkel, in dem der Fokus und die Belichtung mit AE/AF-Speicher festgelegt wurden, sich stark in Helligkeit, Farbe und Fokus unterscheiden, wird die Aufnahme nicht zufrieden stellend sein. Sollte dies der Fall sein, ändern Sie den Speicherwinkel und machen Sie eine neue Aufnahme.
- [Schwenk-Panorama] eignet sich nicht zur Aufnahme der folgenden Motive:
  – Sich bewegende Motive.
  – Zu nah an der Kamera befindliche Motive.
  – Motive mit geringem Kontrast, wie z. B. Himmel, Sandstrand oder Rasen.
  – Motive mit ständig wechselndem Inhalt, wie z. B. Wellen oder Wasserfälle.
  – Motive, bei denen die Sonne oder elektrische Beleuchtung usw. viel heller als die Umgebung sind.
- [Schwenk-Panorama]-Aufnahme wird in den folgenden Situationen möglicherweise abgebrochen:
  – Sie schwenken oder neigen die Kamera zu schnell oder zu langsam.
  – Die Kamera wackelt zu stark.

- Während der [Schwenk-Panorama]-Aufnahme fotografiert die Kamera weiter, und der Auslöser klickt bis zum Ende der Aufnahme.
- [Automat. Rahmung] und die Zoomfunktion der Kamera können nicht benutzt werden.

Tipps für die Aufnahme von Panoramabildern

Schwenken oder neigen Sie die Kamera in einem Bogen mit gleich bleibender Geschwindigkeit und in der Richtung, die auf dem Monitor angezeigt wird. [Schwenk-Panorama] eignet sich besser für unbewegte als für bewegte Motive.



- Wir empfehlen die Verwendung eines Weitwinkelobjektivs für [Schwenk-Panorama].
- Wenn Sie ein Objektiv mit langer Brennweite verwenden, schwenken oder neigen Sie die Kamera langsamer als bei Verwendung eines Weitwinkelobjektivs.
- Legen Sie die Szene fest, und drücken Sie den Auslöser halb nieder, so dass Fokus und Belichtung gespeichert werden. Drücken Sie anschließend den Auslöser ganz nach unten und schwenken Sie die Kamera.
- Sind stark unterschiedliche Formen oder Landschaften an einem Bildschirmrand konzentriert, kann die Bildkomposition misslingen. Stellen Sie in solchen Fällen die Bildkomposition so ein, dass sich der Abschnitt in Bildmitte befindet, bevor Sie erneut aufnehmen.

So ändern Sie die Bildgröße

Sie können die Bildgröße auswählen: Taste MENU → 📷 1 → [Panorama: Größe].

So legen Sie die Schwenk- oder Neigungsrichtung fest

Sie können die Schwenk- oder Neigungsrichtung der Kamera festlegen.

Taste MENU → 📷 1 → [Panorama: Ausricht.] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.

Dieser Modus eignet sich für

- Fortlaufendes Aufnehmen eines sich schnell bewegenden Motivs, um einen Augenblick einzufangen.
- Aufnehmen der Gesichtsausdrücke von Kindern, die sich von einem Moment zum anderen ändern.

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.), und fotografieren Sie (Seite 46).

- Der minimale Zoomfaktor der Kamera wird auf 2-fach eingestellt, und die Bildgröße wird auf S gesetzt.

Aufnahmetechniken

- Wenn [AF-Modus] auf [Nachführ-AF] gesetzt wird, führt die Kamera den Fokus während der Aufnahme nach. Sie können [ISO] auf den gewünschten Wert einstellen.
- Im manuellen Fokussiermodus oder bei Einstellung des Autofokusmodus auf [Einzelbild-AF] können Sie die ISO-Empfindlichkeit und die Blende einstellen. Bei Wahl von [Einzelbild-AF] wird der Fokus beim ersten Bild fixiert.

Hinweise

- Je nach der ISO- oder Blendeneinstellung ist die Verschlusszeit länger, und die Serienaufnahmegeschwindigkeit kann langsamer werden.
- Die Gesichtserkennung wird abgeschaltet.
- Wenn [Auto HDR] gewählt wird, erfolgt der DRO-Prozess vorübergehend gemäß der DRO-Einstellung.
- Wenn (Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.) gewählt wird, kann [Qualität] nicht auf [RAW] oder [RAW & JPEG] gesetzt werden.
- Unsere Messbedingungen: Je nach den Aufnahmebedingungen (Bildgröße, ISO-Einstellung, Hohe ISO-Rauschunterdrückung oder Einstellung von [Objektivkomp.: Verzerr.]) kann die Serienaufnahmegeschwindigkeit niedriger sein.

P Programmautomatik

Dieser Modus eignet sich für

● Änderung der Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit, Kreativmodus, Dynamikbereich-Optimierung usw. bei Verwendung der Belichtungsautomatik.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf P.

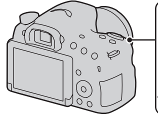
2 Stellen Sie die Aufnahmefunktionen auf die von Ihnen gewünschten Einstellungen ein (Seiten 119 bis 164).

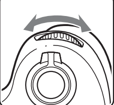
- Um den Blitz auszulösen, drücken Sie die Taste ⚡.

3 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

Programmverschiebung

Sie können die Verschlusszeit- und Blendenwert-Kombination vorübergehend ändern, während Sie die von der Kamera ermittelte korrekte Belichtung beibehalten.
Drehen Sie den Drehregler, um Ihre gewünschte Kombination zu wählen, während der Fokus erzielt wird.
Die Belichtungsmodusanzeige wechselt zu „P*“.





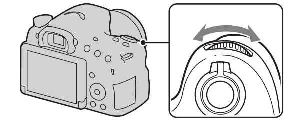
A Blendenpriorität

Dieser Modus eignet sich für

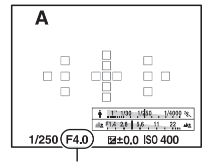
- Scharfe Abbildung des Motivs, während alles vor und hinter dem Motiv unscharf wird. Durch Öffnen der Blende wird der scharfe Bereich verengt. (Die Schärfentiefe wird geringer.)
- Schärfentiefe der Landschaft. Durch Schließen der Blende wird der scharfe Bereich erweitert. (Die Schärfentiefe wird größer.)

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf A.

2 Wählen Sie den Blendenwert mit dem Drehregler.



- Kleinerer Blendenwert: Vordergrund und Hintergrund des Motivs werden unscharf.
  Größerer Blendenwert: Das Motiv sowie der Vorder- und Hintergrund sind scharfgestellt.
- Sie können die Unschärfe eines Bilds nicht auf dem LCD-Monitor oder im Sucher überprüfen. Überprüfen Sie das aufgenommene Bild, und stellen Sie danach die Blende ein.

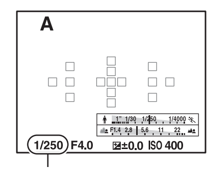


Blende (Blendenwert)

3 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt, um die korrekte Belichtung zu erhalten.

- Wenn die Kamera beurteilt, dass die korrekte Belichtung mit dem gewählten Blendenwert nicht erzielt werden kann, blinkt die Verschlusszeitanzeige. Falls dies eintritt, stellen Sie die Blende erneut ein.



Verschlusszeit

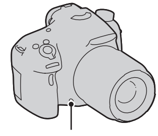
Aufnahmetechniken

- Die Verschlusszeit kann je nach dem Blendenwert länger werden. Wenn die Verschlusszeit länger wird, verwenden Sie ein Stativ.
- Um den Hintergrund noch unschärfer zu machen, verwenden Sie ein Teleobjektiv oder ein Objektiv mit kleinerem Blendenwert (lichtstarkes Objektiv).
- Durch Drücken der Vorschautaste können Sie die ungefähre Unschärfe des Bilds vor der Aufnahme überprüfen.

Hinweise

- Drücken Sie die Taste ⚡, wenn Sie mit dem Blitz aufnehmen. Die Blitzreichweite ist jedoch je nach dem Blendenwert unterschiedlich. Wenn Sie mit Blitz aufnehmen, überprüfen Sie die Blitzreichweite unter „Technische Daten“.

So überprüfen Sie die Hintergrundunschärfe (Vorschautaste)



LCD-Monitor und Sucher zeigen ein Bild, das mit der größten Blende eingefangen wird. Eine Änderung der Blende beeinflusst die Schärfe des Motivbilds und erzeugt eine Diskrepanz zwischen der Schärfe des Bilds vor der Aufnahme und der Schärfe des tatsächlichen Bilds.
Bei gedrückter Vorschautaste können Sie das Bild mit der für die eigentliche Aufnahme verwendeten Blende sehen, so dass Sie die ungefähre Schärfe des Motivs vor der Aufnahme überprüfen können.

- Drücken Sie die Vorschautaste, nachdem Sie den Fokus eingestellt haben.
- Sie können die Blende im Vorschaumodus einstellen.

Hinweise

- Wenn [Fokusvergröß] der Vorschautaste zugewiesen ist, setzen Sie [Taste Vorschau] im Benutzermenü ✲ (Seite 181) auf [Erg. Aufnahmevorsch.] oder [Blendenvorschau].

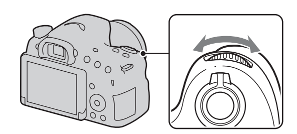
S Zeitpriorität

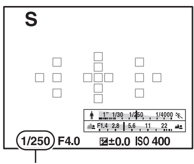
Dieser Modus eignet sich für

- Festhalten eines Augenblicks eines sich bewegenden Motivs. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit, um einen Augenblick der Bewegung scharf einzufangen.
- Verfolgung von Bewegungen, um Dynamik und Fluss auszudrücken. Verwenden Sie eine längere Verschlusszeit, um ein Nachziehbild eines sich bewegenden Motivs aufzunehmen.

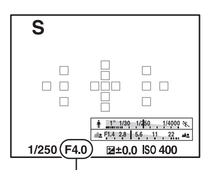
1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf S.

2 Wählen Sie die Verschlusszeit mit dem Drehregler.





3 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.



Die Blende wird automatisch eingestellt, um die korrekte Belichtung zu erhalten.

- Wenn die Kamera beurteilt, dass die korrekte Belichtung mit der gewählten Verschlusszeit nicht erzielt werden kann, blinkt die Blendenwertanzeige. Falls dies eintritt, stellen Sie die Verschlusszeit erneut ein.

Aufnahmetechniken

- Wenn die Verschlusszeit länger wird, verwenden Sie ein Stativ.
- Wenn Sie eine Hallensportveranstaltung aufnehmen, wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.

Hinweise

- Die Anzeige (Verwacklungswarnung) erscheint nicht im Modus [Zeitpriorität].
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit ist, desto auffälliger wird Bildrauschen.
- Beträgt die Verschlusszeit 1 Sekunde oder mehr, erfolgt nach der Aufnahme eine Rauschminderung (Langzeit-RM) für dieselbe Zeitspanne, für die der Verschluss offen war. Während der Rauschminderung ist Aufnahme nicht möglich.
- Drücken Sie die Taste ⚡, wenn Sie mit dem Blitz aufnehmen. Wenn Sie jedoch bei Blitzeinsatz die Blende durch Einstellen einer längeren Verschlusszeit schließen (größerer Blendenwert), werden entfernte Motive nicht vom Blitzlicht erreicht.

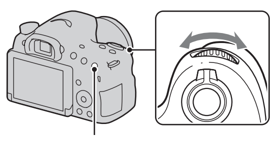
M Manuelle Belichtung

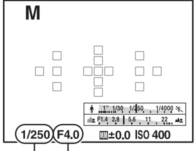
Dieser Modus eignet sich für

- Aufnehmen mit der gewünschten Belichtung durch Einstellung von Verschlusszeit und Blende.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf M.

2 Stellen Sie die Verschlusszeit durch Drehen des Drehreglers, und die Blende durch Drehen des Drehreglers bei gleichzeitigem Drücken der Taste AV ein.

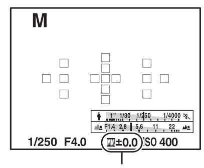




- Sie können [ISO] selbst im Modus [Manuelle Belichtung] auf [AUTO] einstellen. Wenn [ISO] auf [AUTO] eingestellt wird, ändert sich die ISO-Empfindlichkeit automatisch, um die korrekte Belichtung gemäß den eingestellten Werten für Verschlusszeit und Blende zu erhalten.
- Wenn bei Einstellung von [ISO] auf [AUTO] keine korrekte Belichtung mit Ihren Einstellungen erzielt wird, blinken die Einstellwerte auf dem Bildschirm. Stellen Sie in diesem Fall die Verschlusszeit oder den Blendenwert erneut ein.

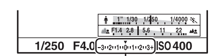
3 Fotografieren Sie nach der Belichtungseinstellung.

LCD-Monitor



Manuelle Messung

Bildschirm im Sucher



Manuelle Messung

- Wenn [ISO] auf eine andere Einstellung als [AUTO] gesetzt wird, überprüfen Sie den Belichtungswert anhand von manueller Messung*.
  Richtung +: Die Aufnahme wird heller.
  Richtung –: Die Aufnahme wird dunkler.

* Wenn sich die Kamera im Modus M befindet, zeigt sie einen Unter- oder Überkompensationswert auf der Basis der korrekten Belichtung an. Im LCD-Monitor-Modus wird ein Zahlenwert angezeigt. Im Suchermodus wird der Wert auf der EV-Skala angezeigt.

Hinweise

- Die Anzeige (Verwacklungswarnung) wird im manuellen Belichtungsmodus nicht angezeigt.
- Drücken Sie die Taste ⚡, wenn Sie mit dem Blitz aufnehmen. Die Blitzreichweite ist jedoch je nach dem Blendenwert unterschiedlich. Wenn Sie mit Blitz aufnehmen, überprüfen Sie die Blitzreichweite unter „Technische Daten“.

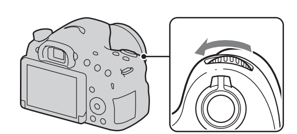
M BULB

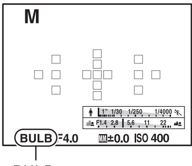
Dieser Modus eignet sich für

- Aufnehmen von Lichtspuren, z. B. bei Feuerwerk.
- Aufnehmen von Sternspuren.

1 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf M.

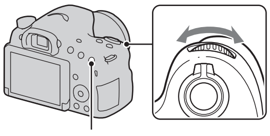
2 Drehen Sie den Drehregler nach links, bis [BULB] angezeigt wird.





BULB

3 Drehen Sie den Drehregler bei gleichzeitigem Drücken der Taste AV, um die Blende (Blendenwert) einzustellen.


Taste AV

4 Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um den Fokus einzustellen.

5 Halten Sie den Auslöser für die Dauer der Aufnahme gedrückt.

Der Verschluss bleibt offen, solange der Auslöser gedrückt wird.

Aufnahmetechniken

- Verwenden Sie ein Stativ.
- Stellen Sie den Fokus im manuellen Fokussiermodus auf Unendlich ein, um Feuerwerk usw. aufzunehmen. Wenn die Unendlichposition des Objektivs unbekannt ist, stellen Sie den Fokus zunächst auf Feuerwerk ein, das im selben Hauptbereich abgefeuert wird, und fotografieren Sie dann.
- Wenn Sie eine Fernbedienung* verwenden, die eine Auslöser-Verriegelung besitzt (getrennt erhältlich), können Sie den Verschluss mithilfe der Fernbedienung offen halten.
  * Verwenden Sie eine Fernbedienung, die mit einer Multi/Micro-USB-Buchse kompatibel ist.

Hinweise
- Wenn Sie ein Stativ verwenden, schalten Sie die SteadyShot-Funktion ab (Seite 94).
- Je länger die Belichtungszeit, um so auffälliger ist das Rauschen auf der Aufnahme.
- Nach der Aufnahme erfolgt eine Rauschminderung (Langzeit-RM) für denselben Zeitbetrag der Verschlussöffnung. Während der Rauschminderung kann keine weitere Aufnahme durchgeführt werden.
- Wenn die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ oder „Auto HDR“ aktiviert ist, oder wenn [Bildeffekt] auf [HDR Gemälde] oder [Sattes Monochrom] eingestellt ist, können Sie die Verschlusszeit nicht auf [BULB] einstellen.
- Wenn die Funktion „Auslösung bei Lächeln“, „Auto HDR“, oder die Einstellung [HDR Gemälde] oder [Sattes Monochrom] von [Bildeffekt] verwendet wird und die Verschlusszeit auf [BULB] eingestellt wurde, wird die Verschlusszeit vorübergehend auf 30 Sekunden gesetzt.
- Wir empfehlen, die BULB-Aufnahme bei mäßiger Temperatur der Kamera zu starten, um eine Verschlechterung der Bildqualität zu verhüten.

Einrichtung der Filmaufnahme

Bequeme Filmaufnahme

Die Filmaufnahme kann von jedem Belichtungsmodus aus gestartet werden.
Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt.

Drücken Sie die Taste MOVIE, um die Aufnahme zu starten (Seite 38).

Aufnahmetechniken

- Starten Sie die Aufnahme, nachdem Sie den Fokus eingestellt haben.
- Die folgenden Einstellungen, die während der Standbildaufnahme durchgeführt wurden, können auch für Filmaufnahme verwendet werden.
  – ISO
  – Weißabgleich
  – Kreativmodus
  – Belichtungskorr.
  – AF-Feld
  – Messmodus
  – Gesichtserkennung
  – AF-Verriegelung
  – Dynamikb.Opt.
  – Objektivkomp.: Schatt.
  – Objektivkomp.: Farbabw.
  – Objektivkomp.: Verzerr.
  – Bildeffekt
- [ISO], [Belichtungskorr.], [AF-Verriegelung] oder [AF-Feld] können während der Filmaufnahme eingestellt werden.
- Wenn Sie [AF-Speicher] der Taste AEL oder ISO zuweisen, können Sie den Fokus speichern, indem Sie diese Tasten im Autofokusmodus drücken.

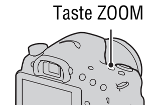
Hinweise

- Im Filmaufnahmemodus ist der Aufnahmebereich (Blickwinkel) kleiner als derjenige bei Standbildaufnahme. Um mit dem gleichen Blickwinkel wie bei einem 16:9-Standbild aufzunehmen, setzen Sie [SteadyShot] auf [Aus] (Seite 93).
- Wenn der Bildschirm [Für Sucher] auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, erfolgt eine Umschaltung des LCD-Monitors auf den Bildschirm [Alle Infos anzeigen] beim Starten der Filmaufnahme.
- Nehmen Sie keine starke Lichtquelle, wie z. B. die Sonne, auf. Anderenfalls kann der interne Mechanismus der Kamera beschädigt werden.
- Um AVCHD-Filme zu einem Computer zu importieren, verwenden Sie „PlayMemories Home" (Seiten 73, 199).
- Wenn Sie die Aufnahme über eine längere Zeitspanne fortsetzen, steigt die Temperatur der Kamera, und die Bildqualität kann sich verschlechtern.
- Wenn das Symbol [] erscheint, ist die Temperatur der Kamera zu hoch. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie, bis die Temperatur der Kamera sinkt. Falls Sie die Aufnahme fortsetzen, schaltet sich die Kamera automatisch aus.
- Da Verschlusszeit und Blende automatisch eingestellt werden, erhält man eine kürzere Verschlusszeit und möglicherweise ungleichmäßige Bewegungen des Motivs unter hellen Bedingungen. Die Bewegungen können gleichmäßiger werden, indem man manuelle Fokussierung wählt und die Verschlusszeit oder Blende manuell einstellt (Seite 115).
- Ein ISO-Empfindlichkeitswert zwischen ISO 100 und ISO 3200 kann für Filmaufnahme gewählt werden. Wenn Sie die Filmaufnahme mit einem Wert von ISO 3200 oder größer starten, wird die ISO-Empfindlichkeit auf ISO 3200 umgeschaltet. Wenn Sie Ihre Filmaufnahme beenden, wird die ISO-Empfindlichkeitseinstellung auf den vorherigen Wert zurückgesetzt.
- Wenn [ISO] auf [Multiframe-Rauschm.] gesetzt wird, wird [AUTO] vorübergehend gewählt.
- Die Effekte [Weichzeichnung], [HDR Gemälde], [Sattes Monochrom] oder [Miniatur] sind in [Bildeffekt] nicht verfügbar. Wenn die Filmaufnahme beginnt, wird [Bildeffekt] vorübergehend auf [Aus] gesetzt.
- [Klarbild-Zoom] kann während der Filmaufnahme nicht benutzt werden.

Digitalzoom

Die Digitalzoomfunktion ist während der Filmaufnahme verfügbar. Die Qualität verschlechtert sich jedoch, weil Bildverarbeitung durchgeführt wird.

1 Drücken Sie die Taste ZOOM.



- Digitalzoom ist während der Filmaufnahme verfügbar, selbst wenn [Digitalzoom] im Standbildaufnahmemenü 📷 auf [Aus] gesetzt wird.

2 Vergrößern Sie das Bild bis zum gewünschten Zoomfaktor mit ◄/► an der Steuertaste.

- Ein Zoomfaktor von bis zu etwa 4-fach ist verfügbar.

Ändern der Nachführempfindlichkeit des Autofokus während der Filmaufnahme

Wenn Sie schnell bewegte Motive aufnehmen, wählen Sie [Hoch], und wenn sich mehrere Motive bewegen oder hin und her kreuzen, wählen Sie [Niedrig].

Taste MENU → 🎞 1 → [AF-Verfolg.dauer] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Filmaufnahme mit eingestellter Verschlusszeit und Blende

Sie können Filme mit eingestellter Verschlusszeit und Blende aufnehmen, um Hintergrundunschärfe oder Verlauf wunschgemäß zu steuern.

1 Stellen Sie den Fokussiermodus-Wahlschalter auf MF (Seite 127).

2 Stellen Sie den Moduswahlknopf auf 🎞 (Film).

3 Wählen Sie den gewünschten Modus mit ▲/▼ an der Steuertaste aus, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

- Um den Modus zu wechseln, drücken Sie die Taste Fn, und wählen Sie dann einen anderen Modus aus.

4 Stellen Sie Verschlusszeit und Blendenwert mit dem Drehregler ein.

5 Stellen Sie den Fokus ein, und drücken Sie dann die Taste MOVIE, um die Aufnahme zu starten.

🎞P (Programmautomatik) (102)	Ermöglicht Aufnehmen mit automatisch eingestellter Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert). Sie können die übrigen Einstellungen manuell verändern und Ihre Einstellwerte speichern.
🎞A (Blendenpriorität) (103)	Ermöglicht Aufnehmen nach manueller Einstellung des Blendenwerts mit dem Drehregler.
🎞S (Zeitpriorität) (105)	Ermöglicht Aufnehmen nach manueller Einstellung der Verschlusszeit mit dem Drehregler.
🎞M (Manuelle Belichtung) (107)	Ermöglicht Aufnehmen nach manueller Einstellung der Belichtung (Verschlusszeit und Blendenwert) mit dem Drehregler.

Dateiformat

Taste MENU → 🎞 1 → [Dateiformat] → Wählen Sie das gewünschte Format aus

AVCHD	Aufnahme von 60i/50i- bzw. 24p/25p-Filmen im AVCHD-Format. Dieses Dateiformat eignet sich für die Betrachtung eines Films auf einem HD-Fernsehgerät. Mithilfe der Software „PlayMemories Home“ können Sie eine Blu-ray-Disc, eine AVCHD-Aufnahmedisc oder eine DVD-Videodisc erstellen. • 60i/50i-Filme werden mit 60 bzw. 50 Halbbildern pro Sekunde aufgenommen. 60i- und 50i-Filme verwenden beide die Zeilensprungabtastung, Dolby Digital-Audio und das AVCHD-Format. • 24p/25p-Filme werden mit 24 bzw. 25 Vollbildern pro Sekunde aufgenommen. 24p- und 25p-Filme verwenden beide die progressive Abtastung, Dolby Digital-Audio und das AVCHD-Format.
MP4	Dient der Aufnahme von mp4-(AVC)-Filmen. Dieses Format eignet sich für WEB-Uploads, E-Mail-Anhänge usw. • Im MPEG-4-Format werden Filme mit ca. 30 Vollbildern pro Sekunde unter Verwendung von progressiver Abtastung, AAC-Audio und MP4-Format aufgenommen. • Mit der Software „PlayMemories Home“ können Sie von den in diesem Format aufgenommenen Filmen keine Disc erstellen.

Aufnahmeeinstellung

Je höher die durchschnittliche Bitrate ist, desto höher ist die Bildqualität.

Taste MENU → 🎞 1 → [Aufnahmeeinstellung] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

[Dateiformat]: [AVCHD]

Aufnahme-einstellung	Bitrate	Aufnahme
60i 24M(FX)* 50i 24M(FX)**	Maximal 24 Mbps	Filme werden in hoher Bildqualität mit 1920 × 1080 (60i/50i) aufgenommen.
60i 17M(FH)* 50i 17M(FH)**	Durch-schnittlich 17 Mbps	Filme werden in Standard-Bildqualität mit 1920 × 1080 (60i/50i) aufgenommen.
24p 24M(FX)* 25p 24M(FX)**	Maximal 24 Mbps	Filme werden in hoher Bildqualität mit 1920 × 1080 (24p/25p) aufgenommen. Damit wird eine kinoartige Atmosphäre erzeugt.
24p 17M(FH)* 25p 17M(FH)**	Durch-schnittlich 17 Mbps	Filme werden in Standard-Bildqualität mit 1920 × 1080 (24p/25p) aufgenommen. Damit wird eine kinoartige Atmosphäre erzeugt.

[Dateiformat]: [MP4]

Aufnahme-einstellung	Durch-schnittliche Bitrate	Aufnahme
1440×1080 12M	12 Mbps	Filme werden mit 1440 × 1080 aufgenommen.
VGA 3M	3 Mbps	Filme werden im VGA-Format aufgenommen.

* 1080 60i-kompatibles Gerät

**1080 50i-kompatibles Gerät

Hinweise

- Filme, die mit einer der Einstellungen [60i 24M(FX)/50i 24M(FX)] oder [24p 24M(FX)/25p 24M(FX)] unter [Aufnahmeeinstellung] aufgenommen wurden, werden durch „PlayMemories Home“ für die Erstellung einer AVCHD-Aufnahmedisc konvertiert. Diese Umwandlung kann lange dauern. Außerdem kann keine Disc mit der Originalbildqualität erstellt werden. Wenn Sie die ursprüngliche Bildqualität beibehalten wollen, speichern Sie Ihre Filme auf einer Blu-ray-Disc.
- Um 24p/25p-Filme auf einem Fernsehgerät zu betrachten, benötigen Sie ein Fernsehgerät, das mit 24p/25p kompatibel ist. Wenn Sie ein nicht kompatibles Fernsehgerät verwenden, werden die Filme zu 60i/50i konvertiert und zum Fernsehgerät ausgegeben.

Audioaufnahme

Während der Filmaufnahme können die Betriebsgeräusche der Kamera oder des Objektivs aufgenommen werden. Sie können Filme auch ohne Ton aufnehmen.

Taste MENU → 🎞 1 → [Audioaufnahme] → [Aus]

Wenn der Fokussiermodus auf manuelle Fokussierung eingestellt wird, werden die Betriebsgeräusche des Objektivs während des Autofokusbetriebs nicht aufgenommen (Seite 127).

So verringern Sie Windgeräusche

Windgeräusche können durch Abschaltung der Bassfrequenzeingabe vom eingebauten Mikrofon verringert werden.

Taste MENU → 🎞 1 → [Windgeräuschreduz.] → [Ein]

Hinweise

- Die Einstellung von [Windgeräuschreduz.] auf [Ein] kann dazu führen, dass bestimmte Bassfrequenzen bei zu geringer Lautstärke aufgenommen werden. Wählen Sie daher [Aus], wenn kein Wind weht.
- Bei Verwendung eines externen Mikrofons (getrennt erhältlich) ist [Windgeräuschreduz.] unwirksam.

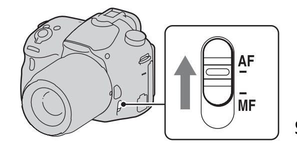
Fokuseinstellung

2 Fokus-Einstellmethoden sind verfügbar: Automatische und manuelle Fokussierung.
Je nach dem Objektiv ist die Methode der Umschaltung zwischen automatischer und manueller Fokussierung unterschiedlich.

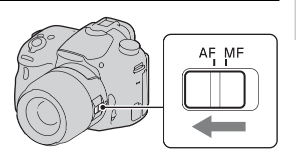
Objektivtyp	Zu benutzender Schalter	Umschaltung auf automatische Fokussierung	Umschaltung auf manuelle Fokussierung
Objektiv mit Fokussiermodus-Wahlschalter	Objektiv (Den Fokussiermodus-Wahlschalter an der Kamera immer auf AF stellen.)	Stellen Sie den Fokussiermodus-Wahlschalter am Objektiv auf AF.	Stellen Sie den Fokussiermodus-Wahlschalter am Objektiv auf MF.
Objektiv ohne Fokussiermodus-Wahlschalter	Kamera	Stellen Sie den Fokussiermodus-Wahlschalter an der Kamera auf AF.	Stellen Sie den Fokussiermodus-Wahlschalter an der Kamera auf MF.

Autofokus

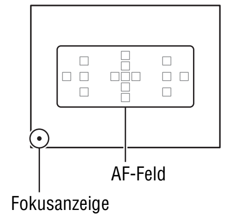
1 Stellen Sie den Fokussiermodus-Wahlschalter an der Kamera auf AF.



2 Wenn das Objektiv einen Fokussiermodus-Wahlschalter besitzt, stellen Sie ihn auf AF.



3 Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um den Fokus zu überprüfen, und nehmen Sie dann auf.



- Wenn der Fokus bestätigt wird, wechselt die Fokusanzeige auf ● oder (◉) (unten).
- Das AF-Feld, in dem der Fokus bestätigt worden ist, wird grün.

Hinweise
- Vermeiden Sie eine Berührung des sich drehenden Fokussierrings, während die Kamera automatisch fokussiert.

Aufnahmetechnik

- Um das für die Fokussierung verwendete AF-Feld auszuwählen, richten Sie [AF-Feld] ein (Seite 123).

Fokusanzeige

Fokusanzeige	Status
● leuchtet	Fokus gespeichert. Aufnahmebereit.
(◉) leuchtet	Schärfe bestätigt. Der Brennpunkt folgt einem bewegten Motiv. Aufnahmebereit.
( ) leuchtet	Fokussierung im Gange. Der Verschluss kann nicht ausgelöst werden.
● blinkt	Scharfeinstellung nicht möglich. Der Verschluss ist gesperrt.

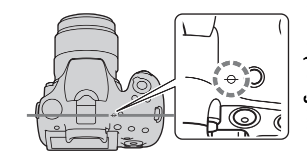
Motive, die eine spezielle Fokussierung erfordern

Bei Autofokusbetrieb lassen sich folgende Motive nur schwer fokussieren. Verwenden Sie in solchen Fällen die Fokusspeicher-Aufnahmefunktion (Seite 122) oder manuelle Fokussierung (Seite 127).

- Kontrastarme Motive, wie z. B. blauer Himmel oder eine weiße Wand.
- Zwei unterschiedlich weit entfernte Motive, die sich im AF-Feld überlappen.
- Motive mit sich wiederholenden Mustern, wie z. B. Gebäudefassaden.
- Sehr helle oder glitzernde Motive, wie z. B. die Sonne, die Karosserie eines Autos oder Wasseroberflächen.
- Das Umlicht ist unzureichend.

So messen Sie die genaue Entfernung zum Motiv

Die Markierung ⊖ an der Oberseite der Kamera kennzeichnet die Lage des Bildsensors*. Wenn Sie die genaue Entfernung zwischen der Kamera und dem Motiv messen, nehmen Sie auf die Position der horizontalen Linie Bezug.



* Der Bildsensor ist der Teil der Kamera, der die Rolle des Films übernimmt.

Hinweise

- Ist die Entfernung zum Motiv kürzer als die minimale Aufnahmeentfernung des angebrachten Objektivs, kann die Scharfeinstellung nicht bestätigt werden. Halten Sie genügend Abstand zwischen Motiv und Kamera ein.

Fokusspeicher

1 Bringen Sie das Motiv in das AF-Feld, und drücken Sie den Auslöser halb nieder.



Der Fokus wird gespeichert.

- Stellen Sie [AF-Modus] auf [Einzelbild-AF].

2 Halten Sie den Auslöser halb niedergedrückt, und bringen Sie das Motiv wieder in die Ausgangsstellung, um den Bildausschnitt neu festzulegen.



3 Drücken Sie den Auslöser ganz nieder, um zu fotografieren.

AF-Modus

Taste Fn → AF-A (AF-Modus) → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

AF-S (Einzelbild-AF)	Die Kamera fokussiert und der Fokus wird gespeichert, wenn Sie den Auslöser halb nach unten drücken.
AF-A (Automatischer AF)	Der [AF-Modus] wird entsprechend der Bewegung des Motivs zwischen [Einzelbild-AF] und [Nachführ-AF] umgeschaltet. Wenn Sie den Auslöser halb niedergedrückt halten, wird der Fokus bei einem unbewegten Motiv gespeichert, während die Kamera den Fokus bei einem sich bewegenden Motiv nachführt.
AF-C (Nachführ-AF)	Die Kamera führt den Fokus nach, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt und gehalten wird. • Die Audiosignale ertönen nicht, wenn das Motiv fokussiert ist. • Fokusspeicher kann nicht verwendet werden.

Aufnahmetechniken

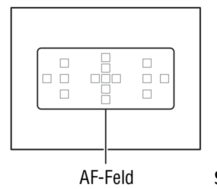
- Benutzen Sie [Einzelbild-AF], wenn das Motiv bewegungslos ist.
- Benutzen Sie [Nachführ-AF], wenn sich das Motiv bewegt.

Hinweise

- Die Kamera wählt [Automatischer AF], wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik] oder einen der folgenden Modi der [Szenenwahl] eingestellt wird: [Porträt], [Landschaft], [Sonnenunterg.], [Nachtszene], [Nachtaufnahme] oder [Handgehalten bei Dämmerg].
- Die Kamera wählt [Einzelbild-AF], wenn der Belichtungsmodus in [Szenenwahl] auf [Schwenk-Panorama] oder [Makro] eingestellt wird.
- Die Kamera wählt [Nachführ-AF], wenn der Belichtungsmodus in [Szenenwahl] auf [Sportaktion] eingestellt oder die Funktion „Auslösung bei Lächeln" verwendet wird.

AF-Feld

Wählen Sie das gewünschte AF-Feld zur Anpassung an die Aufnahmebedingungen oder nach Ihrer Bevorzugung aus. Das AF-Feld, in dem der Fokus bestätigt worden ist, wird grün, und die übrigen AF-Felder werden ausgeblendet.



Taste Fn → [ ] (AF-Feld) → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

[ ] (Breit)	Die Kamera ermittelt, welches der 15 AF-Felder zur Fokussierung verwendet wird.
[][][] (Feld)	Wählen Sie mithilfe der Steuertaste die linke, rechte oder mittlere Zone aus, für die Sie den Fokus aktivieren möchten. Die Kamera ermittelt, welches der AF-Felder in der ausgewählten Zone zur Fokussierung verwendet wird. Drücken Sie die Taste AF, um den Setup-Bildschirm aufzurufen, und wählen Sie dann die gewünschte Zone aus.

(Spot)	Die Kamera verwendet ausschließlich das AF-Feld in der Mitte.
(Lokal)	Wählen Sie mithilfe der Steuertaste das Feld unter den 15 AF-Feldern aus, für das Sie den Fokus aktivieren möchten. Drücken Sie die Taste AF, um den Setup-Bildschirm aufzurufen, und wählen Sie das gewünschte Feld aus.

Hinweise

- [AF-Feld] wird auf [Breit] festgelegt, und Sie können keine anderen Einstellungen wählen, wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik] oder [Szenenwahl] eingestellt wird, oder wenn die Funktion [AF-Verriegelung] verwendet oder „Auslösung bei Lächeln" aktiviert wird.
- Während der Serienaufnahme, oder wenn der Auslöser ohne Unterbrechung ganz durchgedrückt wird, leuchtet das AF-Feld eventuell nicht auf.
- Wenn [AF-Verriegelung] auf [Ein] eingestellt ist, wird der für die Option [Feld] oder [Lokal] verwendete Setup-Bildschirm nicht durch Drücken der Taste AF angezeigt.

AF-Hilfslicht

Sie können das AF-Hilfslicht aktivieren, um bei schwachen Lichtverhältnissen auf ein Motiv zu fokussieren.

Taste MENU → 2 → [AF-Hilfslicht] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

- Da die Kamera den eingebauten Blitz als AF-Hilfslicht verwendet, drücken Sie die Taste , um den Blitz auszuklappen.

- Das AF-Hilfslicht funktioniert nicht, wenn [AF-Modus] auf AF-C (Nachführ-AF) eingestellt ist oder das Motiv sich in AF-A (Automatischer AF) bewegt. (Die Anzeige oder leuchtet.)
- Bei Brennweiten von 300 mm oder mehr funktioniert das AF-Hilfslicht eventuell nicht.
- Wenn ein externes Blitzgerät (getrennt erhältlich) mit AF-Hilfslicht angeschlossen ist, wird dessen AF-Hilfslicht verwendet. Klappen Sie den eingebauten Blitz ein.
- Das AF-Hilfslicht funktioniert nicht, wenn [Auslös. bei Lächeln] auf [Ein] gesetzt wird.

AF-Verriegelung

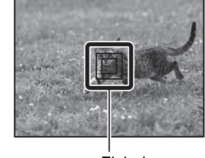
Die Kamera führt den Fokus auf ein sich bewegendes Motiv nach. Wenn [AF-Modus] auf [Nachführ-AF] eingestellt wird, arbeitet [Ein(AF-Verriegelung bei Auslösung)].

1 Stellen Sie [AF-Modus] auf [Nachführ-AF] ein (Seite 122).

2 Taste Fn → ⧉ON (AF-Verriegelung) → [Ein(AF-Verriegelung bei Auslösung)]

3 Drücken Sie den Auslöser halb nieder, so dass die Kamera sich automatisch auf ein Ziel aufschaltet und das Motiv verfolgt.

Die Kamera führt den Fokus nach, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt und gehalten wird. Sobald das Motiv fokussiert ist, wird der Zielrahmen grün.



Zielrahmen

4 Drücken Sie den Auslöser, um das Motiv aufzunehmen.

Wenn [AF-Feld] auf [Breit] eingestellt wird, beginnt die Kamera im Bereich des mittleren Felds mit der Verfolgung des Motivs.
Während der Verfolgung verwendet die Kamera alle Felder zur Fokussierung auf das Motiv.

- Die Kamera kann mit der Verfolgung des Motivs ab dem ausgewählten Feld beginnen, wenn [AF-Feld] auf [Lokal], [Spot] oder [Feld] eingestellt wird.

Aufnahmetechniken

- Um Personen aufzunehmen, kann die Kamera das Gesicht einer bestimmten Person mithilfe der folgenden Einstellungen erkennen und verfolgen: Einstellung von [AF-Verriegelung] auf [Ein(AF-Verriegelung bei Auslösung)], Einstellung von [AF-Feld] auf [Breit], und Einstellung von [Lächel-/Ges.-Erk.] auf [Gesichtserkennung Ein].
- Wenn das Motiv auf dem Live View-Bildschirm klein abgebildet wird, können Sie das Motiv sicher verfolgen, indem Sie den Autofokusbereich unter Verwendung der folgenden Einstellungen im Voraus festlegen: Einstellung von [AF-Verriegelung] auf [Ein(AF-Verriegelung bei Auslösung)], Einstellung von [AF-Feld] auf [Lokal] oder [Feld].

So wechseln Sie den Modus

Taste Fn → ON (AF-Verriegelung) → [Ein] oder [Aus].

ON (Ein)	Drücken Sie die Mitte der Steuertaste auf der Aufnahmeinformationsanzeige, um einen Zielrahmen anzuzeigen. Richten Sie den Zielrahmen auf das zu verfolgende Motiv aus, und drücken Sie die Mitte der Steuertaste. Die Kamera beginnt mit der Motivverfolgung. Sobald das Motiv fokussiert ist, wird der Zielrahmen grün. Um die Verfolgungsfunktion aufzuheben, drücken Sie die Mitte der Steuertaste erneut.
OFF (Aus)	Damit wird die Funktion [AF-Verriegelung] deaktiviert.

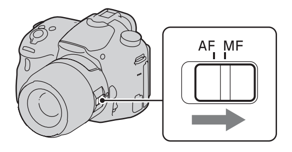
Hinweise

- [AF-Verriegelung] kann in den folgenden Situationen schwierig sein:
  - Das Motiv bewegt sich zu schnell.
  - Das Motiv ist zu klein oder zu groß.
  - Der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund ist schwach.
  - Das Motiv befindet sich in schwachen Lichtverhältnissen.
  - Das Umgebungslicht verändert sich.
- [AF-Verriegelung] kann nicht verwendet werden, wenn der Belichtungsmodus auf [Schwenk-Panorama], [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.], oder [Handgehalten bei Dämmerg] in [Szenenwahl] eingestellt wird, oder wenn manuelle Fokussierung gewählt wird.
- Die Kamera beendet die Verfolgung eines Motivs, sobald das Motiv den Bildbereich verlässt.

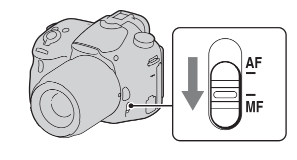
Manuelle Fokussierung

Wenn eine korrekte Fokussierung im Autofokusmodus schwierig ist, können Sie den Fokus manuell einstellen.

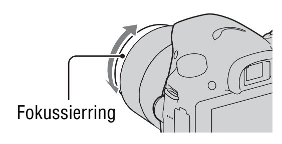
1 Stellen Sie den Fokussiermodus-Wahlschalter am Objektiv auf MF.



2 Falls das Objektiv keinen Fokussiermodus-Wahlschalter besitzt, stellen Sie den Fokussiermodus-Wahlschalter an der Kamera auf MF.



3 Drehen Sie den Fokussierring des Objektivs, um die Schärfe einzustellen.



Hinweise

- Bei Verwendung des AF-Felds „Breit“ wird das mittlere Messfeld für die Fokussierung verwendet; bei Verwendung des AF-Felds „Zone“ wird ein typisches Messfeld der ausgewählten Zone verwendet; und bei Verwendung des AF-Felds „Lokal“ wird ein Messfeld verwendet, das mit der Steuertaste ausgewählt wird.
- Wenn ein Telekonverter (getrennt erhältlich) usw. verwendet wird, dreht sich der Fokussierring eventuell nicht reibungslos.
- Bei Benutzung des Suchers wird kein korrekter Fokus erzielt, wenn die Dioptrie im Suchermodus nicht richtig eingestellt wird (Seite 34).
- Stellen Sie den Fokussiermodus-Wahlschalter am Objektiv für manuelle Fokussierung auf MF. Wird der Fokussierring gewaltsam gedreht, ohne auf MF umzuschalten, kann er beschädigt werden.

Direkte manuelle Fokussierung

Wenn ein Objektiv, das mit direkter manueller Fokussierung ausgestattet ist, montiert und [AF-Modus] auf [Einzelbild-AF] oder [Automatischer AF] eingestellt wird, können Sie Feineinstellungen mit dem Fokussierring vornehmen, nachdem der Fokus gespeichert worden ist (DT 18-135mm F3.5-5.6 SAM usw.). Auf diese Weise können Sie schnell auf ein Motiv fokussieren, anstatt manuelle Fokussierung von Anfang an zu verwenden. Dies ist praktisch z. B. bei Makroaufnahmen.

Kantenanhebung

Bei manueller Fokussierung können Sie den Umriss von scharfgestellten Bereichen mit einer bestimmten Farbe hervorheben. Diese Funktion ermöglicht bequeme Überprüfung der Schärfe.

Taste MENU → ✿ 2 → [Kantenanhebungsstufe] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Hinweise
- Da die Kamera beurteilt, ob scharfe Bereiche im Fokus liegen, ist die Kantenanhebungsstufe je nach Motiv, Aufnahmesituation oder verwendetem Objektiv verschieden.
- Der Umriss von fokussierten Bereichen wird nicht hervorgehoben, wenn die Kamera mit einem HDMI-Kabel angeschlossen ist.

So legen Sie die Farbe der Kantenanhebung fest

Sie können die für die Kantenanhebung verwendete Farbe bei manueller Fokussierung festlegen.

Taste MENU → ✿ 2 → [Kantenanhebungsfarbe] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

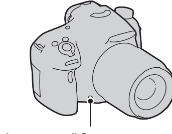
Hinweise
- [Kantenanhebungsfarbe] ist nicht verfügbar, wenn [Kantenanhebungsstufe] auf [Aus] eingestellt wird.

Fokusvergröß

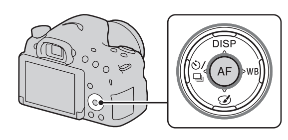
Sie können den Fokus überprüfen, indem Sie das Bild vor der Aufnahme vergrößern.

1 Taste MENU → ⚙ 3 → [Taste Vorschau] → [Fokusvergröß]

2 Drücken Sie die Fokusvergrößerungstaste.



3 Drücken Sie die Fokusvergrößerungstaste erneut, um das Bild zu vergrößern, und wählen Sie den zu vergrößernden Teilbereich mit ▲/▼/◀/▶ an der Steuertaste aus.



- Mit jedem Drücken der Fokusvergrößerungstaste ändert sich der Vergrößerungsfaktor wie folgt:
  Volle Anzeige → ca. ×6,8 → ca. ×13,6

4 Überprüfen und korrigieren Sie den Fokus.

- Drehen Sie den Fokussierring, um den Fokus im manuellen Fokussiermodus einzustellen.
- Wenn Sie die Taste AF drücken, wird der vergrößerte Teilbereich auf die Mitte zurückgestellt.
- Die Funktion [Fokusvergröß] wird aufgehoben, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken.

5 Drücken Sie den Auslöser ganz nieder, um zu fotografieren.

- Sie können bei vergrößerter Bildanzeige fotografieren, aber die Kamera nimmt ein Vollformatbild auf.
- Die Funktion [Fokusvergröß] wird nach der Aufnahme aufgehoben.

Erfassen von Gesichtern

Gesichtserkennung

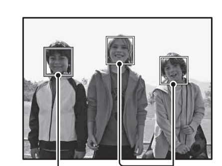
Die Kamera erfasst Gesichter, stellt Fokus und Belichtung ein, führt Bildverarbeitung durch und passt die Blitzeinstellungen an.

Taste Fn → (Lächel-/Ges.-Erk.) → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Gesichtserkennung Aus	Die Gesichtserkennung wird deaktiviert.
Gesichtserkennung Ein (registr. Gesicht)	Die Gesichtserkennung wird aktiviert, und erkannte Gesichter, die in [Gesichtsregistrierung] (Seite 132) registriert worden sind, erhalten Vorrang.
Gesichtserkennung Ein	Die Gesichtserkennung wird aktiviert, aber erkannte Gesichter erhalten keinen Vorrang.
Auslös. bei Lächeln	Lächelnde Gesichter werden automatisch erfasst und aufgenommen.

Gesichtserkennungsrahmen

Wenn die Kamera Gesichter erfasst, erscheinen graue Gesichtserkennungsrahmen. Wenn die Kamera beurteilt, dass Autofokus möglich ist, wird der Gesichtserkennungsrahmen weiß. Wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, wird der Gesichtserkennungsrahmen grün.



Gesichtserkennungsrahmen (weiß)

Gesichtserkennungsrahmen (grau)

- Befindet sich ein Gesicht nicht in dem verfügbaren AF-Feld, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, wird das für die Fokussierung verwendete AF-Feld grün.
- Wenn die Kamera mehrere Gesichter erfasst, wählt sie automatisch ein Vorrang-Gesicht aus, und ein einzelner Gesichtserkennungsrahmen wird weiß. Ein magentafarbener Rahmen erscheint auf einem Gesicht, das mit [Gesichtsregistrierung] registriert wurde.

Aufnahmetechnik

- Legen Sie den Bildausschnitt so fest, dass sich Gesichtserkennungsrahmen und AF-Feld überlagern.

Hinweise

- Wenn [Schwenk-Panorama] oder [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.] als Belichtungsmodus gewählt wird, kann [Gesichtserkennung] nicht verwendet werden.
- Bis zu 8 Gesichter können erfasst werden.
- Je nach den Aufnahmebedingungen kann es vorkommen, dass die Kamera keine Gesichter oder ein anderes Objekt erfasst.

Gesichtsregistrierung

Die Kamera erfasst Gesichter, für die Informationen im Voraus registriert worden sind.

1 Taste MENU → ⚙ 4 → [Gesichtsregistrierung] → [Neuregistrierung]

2 Bringen Sie den Orientierungsrahmen mit dem zu registrierenden Gesicht in Übereinstimmung und drücken Sie den Auslöser.

3 Wählen Sie [Eingabe] mit ▲/▼ an der Steuertaste aus, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

- Bis zu 8 Gesichter können registriert werden.
- Fotografieren Sie das Gesicht von vorn an einem hellen Ort. Das Gesicht kann möglicherweise nicht richtig registriert werden, wenn es durch einen Hut, eine Maske, Sonnenbrille usw. verdeckt wird.

So ändern Sie die Priorität von vorher registrierten Gesichtern

Wenn Sie mehrere Gesichter registriert haben, wird die Prioritätsfolge festgelegt. Sie können die Prioritätsfolge ändern.

Taste MENU → ✿ 4 → [Gesichtsregistrierung] → [Änderung der Reihenfolge] → Wählen Sie ein Gesicht aus, dessen Priorität und Prioritätsstufe Sie ändern möchten

So löschen Sie ein registriertes Gesicht

Sie können ein registriertes Gesicht löschen.

Taste MENU → ✿ 4 → [Gesichtsregistrierung] → [Löschen] → Wählen Sie das zu löschende Gesicht aus

- Wenn Sie [Alle Lösch.] wählen, können Sie alle registrierten Gesichter auf einmal löschen.

Hinweise

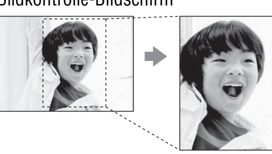
- Selbst wenn Sie [Löschen] wählen, bleiben die Daten von registrierten Gesichtern in der Kamera gespeichert. Wenn Sie die Gesichtsdaten vollständig aus der Kamera löschen möchten, wählen Sie [Alle Lösch.].
- Registrierte Gesichter werden selbst bei Durchführung von [Initialisieren] nicht gelöscht.

Automat. Rahmung

Wenn Sie Gesichter, nahe Motive oder von [AF-Verriegelung] verfolgte Motive aufnehmen, analysiert die Kamera die Szene und beschneidet das aufgenommene Bild automatisch zu einer geeigneten Komposition. Das Originalbild und das beschnittene Bild werden gespeichert.

- ⊡ AUTO wird grün, wenn die Beschnittfunktion im Live View-Modus verfügbar ist.
- Der für den Beschnitt verwendete Rahmen wird nach der Aufnahme auf dem Bildkontrolle-Bildschirm angezeigt.

Bildkontrolle-Bildschirm



Ausschnitt

So ändern Sie die Einstellung von [Automat. Rahmung]

Die Standardeinstellung ist [Auto].

Taste Fn → (Automat. Rahmung) → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Hinweise

- Die Funktion [Automat. Rahmung] ist nicht verfügbar, wenn der Belichtungsmodus auf [Schwenk-Panorama], [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.], [Film] oder [Handgehalten bei Dämmerg] bzw. [Sportaktion] in [Szenenwahl] eingestellt wird.
- Je nach den Aufnahmebedingungen stellt das beschnittene Bild eventuell nicht die optimale Komposition dar.
- Wenn [Qualität] auf [RAW] oder [RAW & JPEG] eingestellt wird, ist diese Funktion nicht verfügbar.
- Diese Funktion kann nicht mit den folgenden Funktionen verwendet werden: Serienaufnahme, Serienbildreihe, [Multiframe-Rauschm.], [Auto HDR], Zoomfunktion der Kamera, manuelle Fokussierung, [Weichzeichnung], [HDR Gemälde], [Sattes Monochrom] oder [Miniatur] in [Bildeffekt].

Auslös. bei Lächeln

Wenn die Kamera ein Lächeln erkennt, wird der Auslöser automatisch ausgelöst.

1 Taste Fn → (Lächel-/Ges.-Erk.) → [Auslös. bei Lächeln Ein: Normales Lächeln] → Wählen Sie den gewünschten Lächelerkennungsempfindlichkeitsmodus mit ◄/► an der Steuertaste aus.

Sie können die Empfindlichkeit der Funktion „Auslösung bei Lächeln“ zur Erkennung von Lächeln auf eine der folgenden 3 Optionen einstellen: (Ein: Leichtes Lächeln), (Ein: Normales Lächeln) und (Ein: Starkes Lächeln).

- Wenn „Auslösung bei Lächeln“ aktiviert wird, erscheint die Lächelerkennungsempfindlichkeitsanzeige auf dem Bildschirm.

2 Warten Sie, bis ein Lächeln erkannt wird.



Die Kamera erfasst ein Lächeln, und der Fokus wird bestätigt. Wenn die Lächelstufe den Punkt ◀ auf der Anzeige übersteigt, nimmt die Kamera Bilder automatisch auf.

- Wenn die Kamera Zielgesichter erfasst, erscheinen orangefarbene Gesichtserkennungsrahmen um die Gesichter. Die Gesichtserkennungs-rahmen werden grün, wenn diese Motive scharfgestellt werden.
- Wenn [Automat. Rahmung] auf [Auto] eingestellt wird, wird das Bild automatisch beschnitten, um eine geeignete Komposition zu liefern.

3 Zum Abbrechen der Aufnahme, Taste Fn → (Lächel-/Ges.-Erk.) → Wählen Sie einen anderen Posten als [Auslös. bei Lächeln] aus.

Aufnahmetechniken

- Um auf das Lächeln zu fokussieren, überlagern Sie Gesichtserkennungsrahmen und AF-Feld.
- Verdecken Sie die Augen nicht mit den Haaren usw. Halten Sie die Augen schmal.
- Verdecken Sie das Gesicht nicht mit einem Hut, einer Maske, einer Sonnenbrille usw.
- Versuchen Sie, die Kamera genau auf das Gesicht auszurichten und möglichst gerade zu halten.
- Zeigen Sie ein deutliches Lächeln mit offenem Mund. Das Lächeln ist leichter zu erkennen, wenn die Zähne sichtbar sind.
- Wenn Sie den Auslöser bei aktivierter Funktion „Auslösung bei Lächeln“ drücken, nimmt die Kamera das Bild auf und schaltet dann auf „Auslösung bei Lächeln“ zurück.

Hinweise

- Die Funktion [Auslös. bei Lächeln] kann nicht verwendet werden, wenn der Belichtungsmodus auf [Schwenk-Panorama], [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.], [Film] oder [Handgehalten bei Dämmerg] in [Szenenwahl] eingestellt oder manuelle Fokussierung gewählt wird.
- [Bildfolgemodus] wird automatisch auf [Einzelaufnahme] eingestellt.
- Das AF-Hilfslicht arbeitet nicht zusammen mit der Funktion „Auslösung bei Lächeln“.
- Falls die Kamera kein Lächeln erkennt, ändern Sie die Einstellungen für Lächelerkennungsempfindlichkeit.
- Lächelnde Gesichter werden je nach den Aufnahmebedingungen eventuell nicht korrekt erkannt.
- Wenn die Kamera bei aktivierter Funktion „Auslösung bei Lächeln“ ein Gesicht mit [AF-Verriegelung] verfolgt, wird das Gesicht das Ziel der Funktion „Auslösung bei Lächeln“ (Seite 125).

Einstellen der Bildhelligkeit

AE-Speicher

Wenn Sie in die Sonne oder in der Nähe eines Fensters fotografieren, während die Belichtung für das Motiv eventuell ungeeignet ist, verwenden Sie den Belichtungsmesser dort, wo das Motiv hell genug ist, und speichern Sie die Belichtung vor der Aufnahme. Um die Helligkeit des Motivs zu verringern, richten Sie die Kamera auf einen Punkt, der heller als das Motiv ist, und verwenden Sie den Belichtungsmesser, um die Belichtung des gesamten Bilds zu speichern. Um die Helligkeit des Motivs zu erhöhen, richten Sie die Kamera auf einen Punkt, der dunkler als das Motiv ist, und verwenden Sie den Belichtungsmesser, um die Belichtung des gesamten Bilds zu speichern.
Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie ein helleres Bild des Motivs mit ⊡ (Spot) aufnehmen.

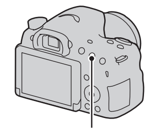
1 Taste Fn → ◙ (Messmodus) → ⊡ (Spot)

2 Stellen Sie den Fokus an dem Punkt ein, wo Sie die Belichtung speichern wollen.

3 Drücken Sie die Taste AEL, um die Belichtung zu speichern.

Das Symbol ✱ (AE-Speicher) erscheint.

- Der Belichtungswert, der auf der fixierten Belichtung im Spotmesskreis basiert, wird auch auf der EV-Skala angezeigt.



• 1/500 F4.5 ±0.0 ISO 400 ✱

4 Während Sie die Taste AEL drücken, fokussieren Sie auf das Motiv, und fotografieren Sie.

- Wenn Sie die Aufnahme mit demselben Belichtungswert fortsetzen wollen, halten Sie die Taste AEL nach der Aufnahme gedrückt. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die Einstellung aufgehoben.

AEL mit Auslöser

Damit wird festgelegt, ob die Belichtung fixiert wird, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird.

Taste MENU → 📷 3 → [AEL mit Auslöser] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Hinweise
- Die Funktion der Taste AEL erhält Vorrang vor den [AEL mit Auslöser]-Einstellungen.

Messmodus

Taste Fn → (Messmodus) → Wählen Sie den gewünschten Modus

(Mehrfeld)	In diesem Modus misst die Kamera das Licht in jedem Feld, nachdem die gesamte Bildfläche in mehrere Felder unterteilt wurde, und ermittelt die korrekte Belichtung für das gesamte Bild.
(Mittenbetont)	In diesem Modus misst die Kamera die durchschnittliche Helligkeit des gesamten Bilds unter Betonung des mittleren Bereichs.
(Spot)	In diesem Modus misst die Kamera das Licht nur im Spotmesskreis im zentralen Bereich.

Aufnahmetechniken

- Verwenden Sie [Mehrfeld]-Messung für allgemeines Fotografieren.
- Befindet sich ein kontraststarkes Motiv im AF-Feld, messen Sie das Licht des Motivs, das Sie mit der optimalen Belichtung aufnehmen möchten, mithilfe der Spotmessfunktion, und nutzen Sie den Vorteil der Aufnahme mit AE-Speicher (Seite 137).

Hinweise

- Wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik] oder [Szenenwahl] eingestellt oder die Zoomfunktion der Kamera verwendet wird, wird [Messmodus] auf [Mehrfeld] fixiert, und Sie können keinen anderen Modus wählen.

Blitzkompens.

Bei Blitzaufnahmen können Sie den Blitzlichtbetrag allein einstellen, ohne die Belichtungskorrektur zu ändern. Sie können nur die Belichtung des Hauptmotivs innerhalb der Blitzreichweite ändern.

Taste Fn → (Blitzkompens.) → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

In Richtung +: Die Blitzintensität wird erhöht.
In Richtung –: Die Blitzintensität wird erniedrigt.

Hinweise

- [Blitzkompens.] kann nicht eingestellt werden, wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik], [Schwenk-Panorama] oder [Szenenwahl] eingestellt ist.
- Aufgrund der begrenzten Blitzlichtmenge ist der größere Blitzeffekt möglicherweise nicht sichtbar, wenn sich das Motiv außerhalb der Maximalreichweite des Blitzes befindet. Befindet sich das Motiv sehr nah, ist der niedrigere Blitzeffekt möglicherweise nicht sichtbar.

Belichtungskorrektur und Blitzkorrektur

Bei der Belichtungskorrektur werden Verschlusszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit (bei Wahl von [AUTO]) zur Durchführung der Kompensation geändert.
Die Blitzkorrektur ändert nur den Blitzlichtbetrag.

Blitzkontrolle

Taste MENU → 📷 2 → [Blitzkontrolle] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

ADI-Blitz	Die Lichtstärke des Blitzes wird unter Berücksichtigung der Aufnahmeentfernungsdaten und der Lichtmessdaten vom Vorblitz gesteuert. Diese Methode ermöglicht eine genaue Blitzkorrektur, praktisch ohne Einfluss durch die Reflexion vom Motiv.
Vorblitz-TTL	Der Blitzlichtbetrag wird nur in Abhängigkeit von den Daten der Vorblitz-Lichtmessung gesteuert. Diese Methode ist anfällig für Reflexion vom Motiv.

ADI: Advanced Distance Integration (ADI-Blitzsteuerung)

TTL: Through The Lens (TTL-Blitzmessung)

- Wenn [ADI-Blitz] gewählt wird, liefert ein Objektiv mit Entfernungsencoder eine exaktere Blitzkorrektur durch Verwendung genauerer Entfernungsinformationen.

Hinweise

- Wenn die Entfernung zwischen Motiv und externem Blitzgerät (getrennt erhältlich) (Drahtlosblitzaufnahme mit externem Blitzgerät (getrennt erhältlich), Aufnahme mit einem über Kabel angeschlossenen Fernblitz, Aufnahme mit einem Makro-Zwillingsblitz usw.) nicht ermittelt werden kann, wählt die Kamera automatisch [Vorblitz-TTL].
- Wählen Sie [Vorblitz-TTL] in den folgenden Fällen, da die Kamera keine Blitzkorrektur mit [ADI-Blitz] durchführen kann.
  – Wenn eine Weitwinkel-Streuscheibe am Blitzgerät HVL-F36AM angebracht ist.
  – Wenn eine Streuscheibe für Blitzaufnahmen verwendet wird.
  – Wenn ein Filter mit Belichtungsfaktor, wie z. B. ein ND-Filter, verwendet wird.
  – Wenn eine Nahaufnahmelinse verwendet wird.
- ADI-Blitz ist nur in Verbindung mit einem Objektiv verfügbar, das mit einem Entfernungsencoder ausgestattet ist. Um festzustellen, ob das Objektiv mit einem Entfernungsencoder ausgestattet ist, schlagen Sie in der Gebrauchsanleitung des Objektivs nach.
- [Blitzkontrolle] kann nicht eingestellt werden, wenn der Belichtungsmodus auf [Schwenk-Panorama] oder [Nachtszene]/[Handgehalten bei Dämmerg] in [Szenenwahl] eingestellt ist.

Der Blitz

Drücken Sie die Taste Fn, wählen Sie den gewünschten Blitzmodus, drücken Sie die Taste ⚡ , und fotografieren Sie (Seite 47).

Aufnahmetechniken

- Die Gegenlichtblende kann u. U. das Licht des Blitzes blockieren. Nehmen Sie bei der Verwendung des Blitzes die Gegenlichtblende ab.
- Fotografieren Sie das Motiv bei der Verwendung des Blitzes aus einem Abstand von mindestens 1 m.
- Wenn Sie Innenaufnahmen oder Nachtlandschaften fotografieren, können Sie Langzeitsynchronisierung verwenden, um ein helleres Bild von Personen und Hintergründen zu erhalten.
- Sie können Blitz auf den zweiten Verschlussvorhang verwenden, um einen natürlichen Nachzieheffekt von sich bewegenden Motiven, z. B. von einem Fahrrad, zu erhalten.
- Bei Verwendung des Blitzgerätes HVL-F60M/HVL-F58AM/HVL-F43AM (getrennt erhältlich) können Sie mit der High-Speed-Synchronisation bei jeder Verschlusszeit fotografieren. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Gebrauchsanleitung des Blitzgerätes.

Hinweise
- Halten Sie die Kamera nicht am Blitzstrahler.
- Die Aufnahmebedingungen, die erforderlich sind, um das Auftauchen von Schatten auf einem Bild zu verhindern, sind je nach dem Objektiv unterschiedlich.
- Wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik] oder [Szenenwahl] eingestellt wird, sind die Posten [Langzeitsync.], [Sync 2. Vorh.] und [Drahtlos Blitz] nicht verfügbar.
- Wenn der Belichtungsmodus auf P, A, S, M oder [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.] eingestellt wird, sind die Posten [Blitz Aus] oder [Blitz-Automatik] nicht verfügbar. Wenn Sie den Blitz nicht benutzen wollen, klappen Sie den Blitz ein.
- Wenn Sie den Blitz benutzen, während ein Stereomikrofon oder eine ähnliche Vorrichtung am Multi-Interface-Schuh angebracht ist, klappt der Blitz eventuell nicht auf die korrekte Position aus, und die aufgenommenen Bilder können Schatten in den Ecken aufweisen. Entfernen Sie jegliche Vorrichtung vom Multi-Interface-Schuh.

Drahtlosblitz

Mit einem Blitzgerät, das eine Drahtlosfunktion besitzt (getrennt erhältlich), können Sie drahtlose Blitzaufnahmen machen, selbst wenn das Blitzgerät nicht an der Kamera angebracht ist. Durch Verändern der Blitzposition können Sie Bilder mit einem dreidimensionalen Effekt aufnehmen, indem Sie den Kontrast von Licht und Schatten auf dem Motiv hervorheben.
Informationen zu den dazu erforderlichen Schritten finden Sie in der Gebrauchsanleitung des Blitzgerätes.

1 Befestigen Sie den Drahtlosblitz am Multi-Interface-Schuh, und schalten Sie Kamera und Blitzgerät ein.

2 Taste Fn → ⚡ (Blitzmodus) → ⚡WL (Drahtlos Blitz)

3 Entfernen Sie den Drahtlosblitz vom Multi-Interface-Schuh, und klappen Sie den eingebauten Blitz aus.

- Um eine Testauslösung des Blitzes durchzuführen, drücken Sie die Taste AEL.

Hinweise
- Deaktivieren Sie den Drahtlosblitzmodus nach der Drahtlosblitzaufnahme. Wird der eingebaute Blitz benutzt, während der Drahtlosblitzmodus noch aktiv ist, kommt es zu ungenauen Blitzbelichtungen.
- Ändern Sie den Kanal des externen Blitzgerätes, wenn ein anderer Fotograf in der Nähe einen Drahtlosblitz verwendet und sein/ihr Blitz eine Auslösung Ihres Blitzes verursacht. Anweisungen zum Ändern des Kanals des externen Blitzgerätes finden Sie in der Gebrauchsanleitung des Blitzgerätes.

Einrichtung der Taste AEL

Wenn Sie ein Drahtlosblitzgerät verwenden, empfehlen wir, [Funkt. der AEL-Taste] im Benutzermenü ✿ (Seite 180) auf [AEL Halten] einzustellen.

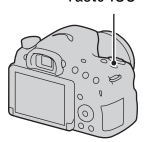
Drahtlosblitzgerät mit Beleuchtungsverhältnissteuerung

Sie können die Beleuchtungsverhältnissteuerung des Drahtlosblitzgerätes in Verbindung mit mehreren Blitzgeräten verwenden. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung des Blitzgerätes (HVL-F60M (getrennt erhältlich), HVL-F58AM (getrennt erhältlich) oder HVL-F43AM (getrennt erhältlich)).

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit

Die Lichtempfindlichkeit wird durch den ISO-Wert (empfohlener Belichtungsindex) ausgedrückt. Je höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit.

1 Drücken Sie die Taste ISO, um den ISO-Bildschirm aufzurufen.



2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit ▲/▼ an der Steuertaste.

- Je größer die Zahl, desto höher das Rauschen.
- Wenn Sie [Multiframe-Rauschm.] wollen, rufen Sie den Setup-Bildschirm mit ▶ auf, und wählen Sie den gewünschten Wert mit ▲/▼ aus.

Hinweise

- Wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik], [Schwenk-Panorama] oder [Szenenwahl] eingestellt wird, wird [ISO] auf [AUTO] fixiert, und Sie können keine anderen ISO-Werte wählen.
- Wenn der Belichtungsmodus auf P/A/S/M, und [ISO] auf [AUTO] eingestellt wird, wird [ISO] automatisch zwischen ISO 100 und ISO 3200 eingestellt.

Multiframe-Rauschm.

Die Kamera nimmt automatisch mehrere Bilder nacheinander auf, kombiniert die Bilder, reduziert Rauschen und speichert 1 Bild.
Mit Mehrbild-Rauschminderung können Sie größere ISO-Werte als die maximale ISO-Empfindlichkeit wählen.
Es wird 1 kombiniertes Bild aufgezeichnet.

Hinweise

- Wenn [Qualität] auf [RAW] oder [RAW & JPEG] eingestellt wird, ist diese Funktion nicht verfügbar.
- Der Blitz, [Dynamikb.Opt.] und [Auto HDR] können nicht benutzt werden.

Automatische Helligkeits- und Kontrastkompensation (D-Range)

Taste Fn → D-R OFF (DRO/Auto HDR) → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

D-R OFF (Aus)	Die Funktionen DRO/Auto HDR werden nicht verwendet.
DRO (Dynamikb.Opt.)	Durch Unterteilen des Bilds in kleine Flächen analysiert die Kamera den Kontrast von Licht und Schatten zwischen Motiv und Hintergrund, um ein Bild mit optimaler Helligkeit und Abstufung zu erzeugen.
HDR (Auto HDR)	Die Kamera nimmt 3 Bilder mit unterschiedlicher Belichtung auf und überlagert dann das korrekt belichtete Bild, die hellen Bereiche eines unterbelichteten Bilds und die dunklen Bereiche eines überbelichteten Bilds, um so ein Bild mit vielfältiger Abstufung zu erhalten. 2 Bilder werden aufgezeichnet: Ein Bild mit korrekter Belichtung und ein überlagertes Bild.

Dynamikb.Opt.

1 Taste Fn → D-R OFF (DRO/Auto HDR) → DRO (Dynamikb.Opt.)

2 Wählen Sie die optimale Stufe mit ◄/► an der Steuertaste aus.

DRO AUTO (Dynamikbereichop-timierung: Auto)	Korrigiert automatisch die Helligkeit.
DRO (Stufe)*	Optimiert die Abstufungen des aufgezeichneten Bilds in jedem Bildbereich. Wählen Sie die optimale Stufe zwischen Lv1 (schwach) und Lv5 (stark).

* Lv_, angezeigt mit DRO, ist die gegenwärtig gewählte Stufe.

Hinweise

- Die Einstellung wird auf [Aus] fixiert, wenn der Belichtungsmodus auf [Schwenk-Panorama] eingestellt wird, oder wenn [Multiframe-Rauschm.] oder [Bildeffekt] verwendet wird.
- Die Einstellung wird auf [Aus] fixiert, wenn [Sonnenunterg.], [Nachtszene], [Nachtaufnahme] oder [Handgehalten bei Dämmerg] in [Szenenwahl] gewählt wird. Die Einstellung wird auf [Auto] fixiert, wenn andere Modi in [Szenenwahl] gewählt werden.
- Wenn Sie mit Dynamikbereich-Optimierung fotografieren, kann das Bild verrauscht sein. Wählen Sie die geeignete Stufe, indem Sie das aufgezeichnete Bild überprüfen, vor allem, wenn Sie den Effekt verstärken.

Auto HDR

1 Taste Fn → D-R OFF (DRO/Auto HDR) → HDR (Auto HDR)

2 Wählen Sie die optimale Stufe mit ◄/► an der Steuertaste aus.

HDR AUTO (Auto HDR: Auto-Belichtungsd.)	Korrigiert automatisch die Belichtungsdifferenz.
HDR (Belichtungs-differenzstufe)*	Die Belichtungsdifferenz wird anhand des Kontrasts des Motivs festgelegt. Wählen Sie die optimale Stufe zwischen 1,0 EV (schwach) und 6,0 EV (stark). Beispiel: Wenn 2,0 EV gewählt wird, werden 3 Bilder überlagert: Ein Bild mit –1,0 EV, ein Bild mit der korrekten Belichtung, und ein Bild mit +1,0 EV.

* _EV, angezeigt mit HDR, ist die gegenwärtig gewählte Stufe.

Aufnahmetechnik

- Da der Verschluss für eine Aufnahme 3-mal ausgelöst wird, achten Sie auf Folgendes:
  - Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn sich das Motiv nicht bewegt oder nicht blinzelt.
  - Verändern Sie die Bildkomposition nicht.

Hinweise

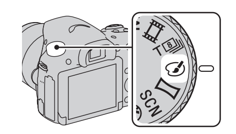
- Diese Funktion kann nicht mit RAW-Bildern verwendet werden.
- Wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik], [Schwenk-Panorama], [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.] oder [Szenenwahl] eingestellt wird, oder wenn [Multiframe-Rauschm.] gewählt wird, ist [Auto HDR] nicht verfügbar.
- Die nächste Aufnahme kann erst gestartet werden, nachdem der Erfassungsvorgang nach der Aufnahme abgeschlossen worden ist.
- Je nach der Helligkeitsdifferenz eines Motivs und den Aufnahmebedingungen wird der gewünschte Effekt eventuell nicht erhalten.
- Wenn der Blitz verwendet wird, hat diese Funktion kaum Auswirkungen.
- Wenn der Kontrast der Szene schwach ist oder Verwacklung der Kamera oder Motivunschärfe auftritt, erhalten Sie eventuell keine guten HDR-Bilder. Falls die Kamera ein Problem erkannt hat, wird HDR ! auf dem aufgezeichneten Bild angezeigt, um Sie auf diese Situation aufmerksam zu machen. Machen Sie nötigenfalls eine neue Aufnahme unter Beachtung von Kontrast oder Unschärfe.

Einstellen der Bildverarbeitung

Bildeffekt

Wählen Sie den gewünschten Effektfilter, um eindrucksvollere und kunstvollere Bilder zu erhalten.

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf (Bildeffekt), und wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.



- Für einen Modus, der eine Feineinstellungsoption aufweist, wählen Sie die gewünschte Einstellung mit ◀/▶.

(Spielzeugkamera)	Erzeugt das Aussehen eines mit einer Spielzeugkamera aufgenommenen Fotos mit schattierten Ecken und ausgeprägten Farben. Sie können den Farbton mit ◀/▶ verändern.
(Pop-Farbe)	Erzeugt durch die Betonung der Farbtöne ein lebendiges Aussehen.
(Posterisation)	Erzeugt ein kontrastreiches, abstraktes Bild durch starke Betonung der Primärfarben oder durch Verwendung von Schwarzweiß. Sie können die Primärfarben oder Schwarzweiß mit ◀/▶ wählen.
(Retro-Foto)	Erzeugt das Aussehen eines gealterten Fotos mit Sepia-Farbtönen und verblasstem Kontrast.
(Soft High-Key)	Erzeugt ein Bild mit der angegebenen Atmosphäre: hell, transparent, ätherisch, zart, weich.
(Teilfarbe)	Erzeugt ein Bild, das 1 bestimmte Farbe beibehält, aber andere Farben in Schwarzweiß umwandelt. Sie können eine Farbe mit ◀/▶ auswählen.
(Hochkontr.-Mono.)	Erzeugt einen hohen Kontrast in Schwarzweiß.
(Weichzeichnung)	Erzeugt ein Bild mit einem weichen Beleuchtungseffekt. Sie können die Stärke des Effekts mit ◀/▶ einstellen.

(HDR Gemälde)	Erzeugt durch die Verstärkung der Farben und Details den Eindruck eines Gemäldes. Die Kamera betätigt den Auslöser 3-mal. Sie können die Effektstärke mit ◀/▶ einstellen.
(Sattes Monochrom)	Erzeugt ein Schwarzweißbild mit einer guten Abstufung und Reproduktion der Details. Die Kamera betätigt den Auslöser 3-mal.
(Miniatur)	Erzeugt ein Bild, bei dem das Motiv stark betont und der Hintergrund beträchtlich defokussiert wird. Dieser Effekt ist besonders bei Aufnahmen von Miniaturmodellen beliebt. Sie können den zu fokussierenden Bereich mit ◀/▶ auswählen. Der Fokus der übrigen Bereiche ist deutlich verringert.

- (Aus) kann gewählt werden, wenn (Bildeffekt) an der Steuertaste verwendet wird.

Hinweise

- Wenn die Zoomfunktion der Kamera verwendet wird, sind die Effekte [Spielzeugkamera] und [Miniatur] nicht verfügbar.
- Wenn [Teilfarbe] ausgewählt ist, behalten Bilder je nach dem Motiv oder den Aufnahmebedingungen u. U. nicht die ausgewählte Farbe bei.
- Wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik], [Schwenk-Panorama] oder [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.] eingestellt, oder [Qualität] auf [RAW] oder [RAW & JPEG] eingestellt wird, kann [Bildeffekt] nicht benutzt werden.
- Wenn [HDR Gemälde], [Miniatur], [Sattes Monochrom] oder [Weichzeichnung] gewählt wird, kann der Effekt nicht vor der Aufnahme überprüft werden. Der Bildfolgemodus kann ebenfalls nicht eingestellt werden.
- Wenn bei Wahl von [HDR Gemälde] oder [Sattes Monochrom] der Kontrast der Szene schwach ist oder beträchtliche Verwacklung der Kamera oder Motivunschärfe aufgetreten ist, erhalten Sie eventuell keine guten HDR-Bilder. Wenn die Kamera eine solche Situation erkennt, wird ! auf dem aufgezeichneten Bild angezeigt. Machen Sie nötigenfalls eine neue Aufnahme, wobei Sie den Bildausschnitt ändern oder die Unschärfe beachten.

Kreativmodus

Sie können den gewünschten Stil auswählen, der zur Durchführung der Bildverarbeitung zu benutzen ist, und Kontrast, Farbsättigung und Konturenschärfe für jeden [Kreativmodus] anpassen. Im Gegensatz zu [Szenenwahl], wo die Kamera die Belichtung anpasst, können Sie auch die Belichtung (Verschlusszeit und Blende) selbst anpassen.

1 Taste Fn → Std. (Kreativmodus) → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

2 Wenn Sie ◑ (Kontrast), ⊛ (Sättigung) oder ◫ (Schärfe) einstellen wollen, wählen Sie den gewünschten Posten mit ◀/▶ an der Steuertaste aus, und stellen Sie dann den Wert mit ▲/▼ ein.

Std. (Standard)	Für die Aufnahme verschiedener Szenen mit einer guten Abstufung und hervorragenden Farben.
Vivid (Lebhaft)	Farbsättigung und Kontrast werden erhöht, um eindrucksvolle Bilder von farbenfrohen Szenen und Motiven, wie z. B. Blumen, Frühlingsgrün, blauen Himmel oder Meeresansichten aufzunehmen.
Port. (Porträt)	Zum Aufnehmen der Hautfarbe in weichem Ton, ideal geeignet für Porträtaufnahmen.
Land. (Landschaft)	Die Sättigung, der Kontrast und die Schärfe werden erhöht, um eine lebhafte und frische Kulisse einzufangen. Ferne Landschaften können mit dieser Einstellung stärker hervorgehoben werden.
Sunset (Sonnenunterg.)	Für die Aufnahme eines wunderschönen Abendrots.
B/W (Schwarz/Weiß)	Zum Aufnehmen von Bildern in Schwarzweiß.

◑ (Kontrast), ⊛ (Sättigung) und ◫ (Schärfe) können für jeden Posten des Kreativmodus eingestellt werden.

◑ (Kontrast)	Je höher der gewählte Wert ist, desto stärker wird der Unterschied zwischen Licht und Schatten betont, um ein eindrucksvolles Bild zu erhalten.
⊛ (Sättigung)	Je höher der gewählte Wert ist, desto lebhafter ist die Farbe. Bei einem niedrigeren Wert ist die Farbe des Bildes zurückhaltend und gedämpft.
◫ (Schärfe)	Passt die Schärfe an. Je höher der ausgewählte Wert ist, desto stärker werden die Konturen betont, während sie bei einem niedrigeren Wert fließender sind.

Hinweise

- Wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik] oder [Szenenwahl] eingestellt oder der Modus [Bildeffekt] gewählt wird, wird [Kreativmodus] auf [Standard] fixiert, und Sie können keine anderen Einstellungen wählen.
- Wenn [Schwarz/Weiß] ausgewählt wird, können Sie die Sättigung nicht einstellen.

Einstellen der Farbtöne (Weißabgleich)

Der Farbton des Motivs ändert sich abhängig von den Eigenschaften der Lichtquelle. Die nachstehende Tabelle zeigt, wie sich der Farbton auf der Basis verschiedener Lichtquellen verändert, im Vergleich zu einem Motiv, das unter Sonnenlicht weiß erscheint.

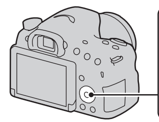
Wetter/ Beleuchtung	Tageslicht	Bedeckt	Leuchtstofflampe	Glühlampe
Eigenschaften des Lichts	Weiß	Bläulich	Grünlich	Rötlich

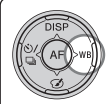
Verwenden Sie diese Funktion, wenn der Farbton des Bildes nicht Ihrer Erwartung entspricht, oder wenn Sie den Farbton für fotografischen Ausdruck absichtlich ändern möchten.

Hinweise

- Wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik] oder [Szenenwahl] eingestellt wird, wird [Weißabgleich] auf [Auto Weißabgl.] fixiert, und Sie können keine anderen Modi auswählen.
- Wenn die einzige verfügbare Lichtquelle eine Quecksilber- oder Natriumlampe ist, kann die Kamera aufgrund der Eigenschaften der Lichtquelle keinen genauen Weißabgleich erzielen. Verwenden Sie in solchen Fällen den Blitz.

WB an der Steuertaste → Wählen Sie die gewünschte Einstellung





- Wenn Sie eine andere Einstellung als [Farbtmp./Filter] wählen, rufen Sie den Feineinstellungsbildschirm durch Drücken von ▶ auf, so dass Sie den Farbton bei Bedarf mit ▲/▼/◀/▶ einstellen können.

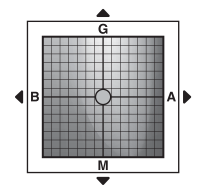
AWB (Auto Weißabgl.)	Die Kamera erkennt automatisch eine Lichtquelle und passt die Farbtöne entsprechend an.
(Tageslicht)	Wenn Sie eine Option zur Anpassung an eine bestimmte Lichtquelle auswählen, werden die Farbtöne auf die Lichtquelle eingestellt (voreingestellter Weißabgleich).
(Schatten)	
(Bewölkt)	
(Glühlampe)	
-1 (Leuchtst.: warmweiß)	
0 (Leuchtst.: Kaltweiß)	
+1 (Leuchtst.:Tag.-weiß)	
+2 (Leuchtst.: Tageslicht)	
WB (Blitz)	

Aufnahmetechniken

- Verwenden Sie die Weißabgleichreihen-Funktion, wenn Sie den gewünschten Weißabgleich nicht mit der ausgewählten Option erhalten können (Seite 164).
- Wenn Sie [Farbtmp./Filter] wählen, können Sie den Wert wunschgemäß einstellen (Seite 154).
- Wenn Sie [Anpassung] wählen, können Sie Ihre Einstellung registrieren (Seite 155).

Feineinstellungsbildschirm für Farbe

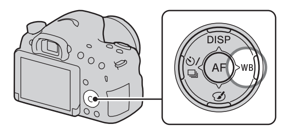
Sie können Feineinstellungen vornehmen, indem Sie die Farbtemperatur mit dem Farbfilter kombinieren.



Farbtemperatur	Nehmen Sie eine Feinabstimmung der Farbe mit ◀ in Richtung B (Blau), und mit ▶ in Richtung A (Amber = Gelb) vor.
Farbfilter	Nehmen Sie eine Feinabstimmung der Farbe mit ▲ in Richtung G (Grün), und mit ▼ in Richtung M (Magenta) vor.

Farbtemperatur/Farbfilter

1 WB an der Steuertaste → (Farbtmp./Filter) → ▶



2 Stellen Sie die Farbtemperatur mit ▲/▼ an der Steuertaste ein.

3 Drücken Sie ▶, um den Feineinstellungsbildschirm aufzurufen, und kompensieren Sie die Farbe mit ▲/▼/◀/▶ nach Ihrer Bevorzugung.

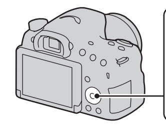
Hinweise

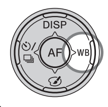
- Da Farbmessgeräte für Filmkameras ausgelegt sind, unterscheiden sich die Werte unter dem Licht von Leuchtstoff-/Natrium-/Quecksilberlampen. Wir empfehlen, den benutzerdefinierten Weißabgleich zu verwenden oder eine Probeaufnahme zu machen.

Benutzerdef. Weißabgleich

In Szenen, bei denen sich das Umlicht aus verschiedenen Lichtquellen zusammensetzt, ist der Gebrauch des benutzerdefinierten Weißabgleichs zu empfehlen, um eine genaue Reproduktion von Weiß zu erzielen.

1 WB an der Steuertaste → [SET] → Die Mitte der Steuertaste drücken





2 Halten Sie die Kamera so, dass der weiße Bereich das AF-Feld in der Mitte ganz ausfüllt, und drücken Sie dann den Auslöser nach unten.

Der Verschluss wird ausgelöst, und die kalibrierten Werte (Farbtemperatur und Farbfilter) werden angezeigt.

3 Drücken Sie die Mitte der Steuertaste.

Auf dem Monitor erscheint wieder die Aufnahmeinformationsanzeige mit der gespeicherten benutzerdefinierten Weißabgleicheinstellung.

- Die mit diesem Vorgang registrierte benutzerdefinierte Weißabgleicheinstellung bleibt solange effektiv, bis eine neue Einstellung registriert wird.

Hinweise

- Die Meldung „Benutzerdef. Weißab- gleich fehlgeschlagen" zeigt an, dass der Wert außerhalb des erwarteten Bereichs liegt, wenn der Blitz bei einem nahen Motiv verwendet wird oder ein Motiv mit heller Farbe im Rahmen ist. Wenn Sie diesen Wert registrieren, wird die Anzeige bei den Aufzeichnungsinformationen gelb. Zu diesem Zeitpunkt ist eine Aufnahme möglich, aber es wird empfohlen, den Weißabgleich erneut einzustellen, um einen genaueren Weißabgleichwert zu erhalten.

So rufen Sie die benutzerdefinierte Weißabgleicheinstellung ab

WB an der Steuertaste → (Anpassung)

- Drücken Sie ▶, um den Feineinstellungsbildschirm aufzurufen, und kompensieren Sie die Farbe nach Ihrer Bevorzugung.

Hinweise

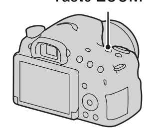
- Wenn mit dem Drücken des Auslösers gleichzeitig auch der Blitz ausgelöst wird, wird ein benutzerdefinierter Weißabgleich unter Einbeziehung des Blitzlichts registriert. Benutzen Sie den Blitz bei späteren Aufnahmen.

Zoomen

Sie können Bilder mit einem höheren Faktor als mit dem optischen Zoom des Objektivs vergrößern.

1 Vergrößern Sie das Bild mit dem Zoomring, wenn Sie ein Zoomobjektiv benutzen (Seite 36).

2 Drücken Sie die Taste ZOOM.

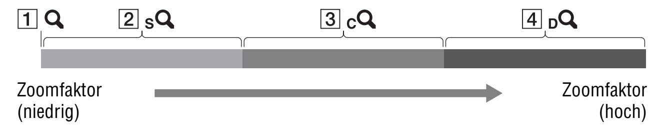


3 Vergrößern Sie das Bild bis zum gewünschten Zoomfaktor mit ◀/▶ an der Steuertaste.

- Mit ▲/▼ können Sie das Bild in größeren Abständen vergrößern.

Mit dieser Kamera verfügbare Zoomfunktionen

Das auf dem Bildschirm angezeigte Symbol ändert sich auf der Basis des Zoomfaktors wie folgt.



1 : Die Zoomfunktion der Kamera wird nicht benutzt (×1,0 wird angezeigt).

2 S Smart Zoom: Sie können Bilder durch geringfügiges Beschneiden vergrößern. (Nur verfügbar bei Einstellung von [Bildgröße] auf M oder S.)

3 C [Klarbild-Zoom]: Sie können Bilder mit einer hochwertigen Bildverarbeitung vergrößern.

4 D [Digitalzoom]: Sie können Bilder mithilfe einer Bildverarbeitung vergrößern.

Einstellung	Bildgröße	Zoomfaktor mit optischem Zoom
Zoomen von Bildern durch Beschneiden im verfügbaren Bereich (ohne Verschlechterung der Bildqualität). [Klarbild-Zoom]: [Aus] [Digitalzoom]: [Aus]	L	–
	M	Etwa 1,4×
	S	Etwa 2×
Vorrang auf Bildqualität beim Zoomen von Bildern. [Klarbild-Zoom]: [Ein] [Digitalzoom]: [Aus]	L	Etwa 2×
	M	Etwa 2,8×
	S	Etwa 4×
Vorrang auf höherer Vergrößerung beim Zoomen von Bildern. [Klarbild-Zoom]: [Ein] [Digitalzoom]: [Ein]	L	Etwa 4×
	M	Etwa 5,6×
	S	Etwa 8×

Hinweise

- Die Zoomfunktion der Kamera ist nicht verfügbar
  – Wenn der Belichtungsmodus auf [Schwenk-Panorama] eingestellt wird.
  – Wenn [Qualität] auf [RAW] oder [RAW & JPEG] eingestellt wird.
- Die Funktion [Klarbild-Zoom] ist nicht verfügbar
  – Wenn der Belichtungsmodus auf [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.] eingestellt wird.
  – Wenn [Bildfolgemodus] auf [Serienaufnahme] oder [Reihe: Serie] eingestellt wird.
- Die Smart-Zoom- oder [Klarbild-Zoom]-Funktion kann nicht mit Filmen verwendet werden.
- Wenn der elektronische Zoom verfügbar ist, wird [Messmodus] auf [Mehrfeld] eingestellt.

So ändern Sie die Einstellung von [Klarbild-Zoom]

Die Standardeinstellung ist [Ein].

Taste MENU → 2 → [Klarbild-Zoom] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

So ändern Sie die Einstellung von [Digitalzoom]

Die Standardeinstellung ist [Aus]. Wenn Sie eine noch stärkere Vergrößerung ohne Rücksicht auf die Verschlechterung des Bilds verwenden möchten, setzen Sie den Posten auf [Ein].

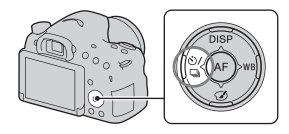
Taste MENU → 2 → [Digitalzoom] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

⏲/⧉ Wahl des Bildfolgemodus

Einzelaufnahme

Dies ist der Modus für normale Aufnahmen.

⏲/⧉ an der Steuertaste → ☐ (Einzelaufnahme)



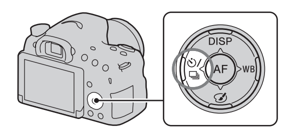
Hinweise

- Wenn der Belichtungsmodus auf [Sportaktion] in [Szenenwahl] eingestellt wird, kann [Einzelaufnahme] nicht verwendet werden.

Serienaufnahme

Die Kamera nimmt Bilder fortlaufend auf.

1 ⏲/⧉ an der Steuertaste → ⧉ (Serienaufnahme) → Wählen Sie die gewünschte Geschwindigkeit aus



2 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

- Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, wird die Aufnahme fortgesetzt.

Aufnahmetechnik

- Um die Geschwindigkeit von Serienaufnahmen zu erhöhen, stellen Sie den Belichtungsmodus auf [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.] ein (Seiten 46, 101).
- Wenn [AEL mit Auslöser] auf [Aus] gesetzt wird, stellt die Kamera die Belichtung auch nach der ersten Aufnahme in [Serienaufnahme] oder [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.] weiter ein (Seite 138).

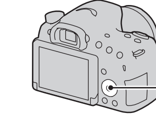
Hinweise
- Wenn ⧉Hi gewählt wird, wird das aufgezeichnete Bild zwischen den Aufnahmen angezeigt.
- Serienaufnahme ist nicht möglich, wenn ein anderer [Szenenwahl]-Modus als [Sportaktion] verwendet wird.

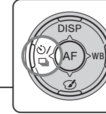
Selbstauslöser

Der 10-Sekunden-Selbstauslöser ist praktisch, wenn Sie sich selbst aufnehmen wollen, während der 2-Sekunden-Selbstauslöser sich zum Verringern von Verwacklung eignet.

1 ⏲/⧉ an der Steuertaste → ⏲ (Selbstauslöser) → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

- Die Zahl nach ⏲ gibt die gegenwärtig gewählte Einstellung an.





2 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

- Wenn der Selbstauslöser aktiviert wird, melden Audiosignale und die Selbstauslöserlampe den Zustand. Unmittelbar vor der Aufnahme blinkt die Selbstauslöserlampe schnell, und die Audiosignale ertönen in rascher Folge.

So schalten Sie den Selbstauslöser ab

Drücken Sie ⏲/⧉ an der Steuertaste.

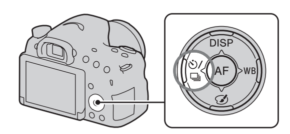
Reihe: Serie/Einzelreihe



Grundbelichtung Richtung – Richtung +

Reihenaufnahme ermöglicht es Ihnen, mehrere Bilder jeweils mit unterschiedlicher Belichtungsstufe aufzunehmen. Geben Sie den Wert der Abweichung (Stufen) von der Grundbelichtung an, worauf die Kamera 3 Bilder aufnimmt, wobei sie die Belichtung automatisch verschiebt.

1 ⏲/▭ an der Steuertaste → BRK C (Reihe: Serie) oder BRK S (Einzelreihe) → Wählen Sie die gewünschte Belichtungsstufe



- _EV, angezeigt mit BRK, ist der gegenwärtig gewählte Wert.

2 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

Die Grundbelichtung wird für die erste Aufnahme der Belichtungsreihe eingestellt.

- Halten Sie den Auslöser bis zum Stoppen der Aufnahme gedrückt, wenn [Reihe: Serie] gewählt wurde.
- Drücken Sie den Auslöser für jede einzelne Aufnahme, wenn [Einzelreihe] gewählt wurde.

Hinweise
- Wenn der Moduswahlknopf auf M gestellt und [ISO] auf eine andere Position als [AUTO] eingestellt wird, wird die Belichtung durch Einstellen der Verschlusszeit verschoben. Wenn [ISO] auf [AUTO] eingestellt wird, ändert die Kamera die ISO-Empfindlichkeit und stellt den Belichtungswert ein.
- Wenn Sie die Belichtung einstellen, wird die Belichtung auf der Basis des korrigierten Wertes verschoben.
- Die Belichtungsreihe kann nicht verwendet werden, wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik], [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.], [Schwenk-Panorama] oder [Szenenwahl] eingestellt wird.
- Bei Blitzbenutzung verschiebt die Kamera den Blitzlichtbetrag mithilfe von Blitz-Reihenaufnahme. Drücken Sie den Auslöser für jede einzelne Aufnahme, selbst wenn [Reihe: Serie] gewählt wurde.

Die EV-Skala bei Reihenaufnahme

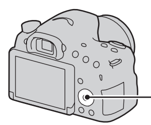
	Belichtungsreihe mit Umlicht* (z. B. 0,3 Stufen, 3 Aufnahmen, Belichtungskorrektur 0)	Blitz-Belichtungsreihe (z. B. 0,7 Stufen, 3 Aufnahmen, Blitzkorrektur –1,0)
Sucher	–3··2··1··0··1··2··3+	–3··2··1··0··1··2··3+
LCD-Monitor (Bei Einstellung von [Taste DISP (Monitor)] auf [Für Sucher])	±0.0 In der oberen Reihe.	±0.0 -1.0 In der unteren Reihe.

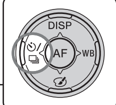
* Umlicht: Jedes Licht außer dem Blitzlicht, das über eine längere Zeitspanne auf die Szene scheint, wie z. B. Tageslicht, Glühlampenlicht oder Leuchtstofflampenlicht.
- Bei Reihenaufnahme wird die gleiche Anzahl von Indexmarken wie die Anzahl der aufnehmbaren Bilder auf der EV-Skala angezeigt.
- Wenn die Reihenaufnahme beginnt, verschwinden die Indexmarken, die bereits aufgenommene Bilder anzeigen, eine nach der anderen.

WA-Reihe

Auf der Basis des gewählten Weißabgleichs und der Farbtemperatur/des Farbfilters werden 3 Bilder mit jeweils verschobenem Weißabgleich aufgenommen.

1 ⏲/⧉ an der Steuertaste → BRK WB (WA-Reihe) → Wählen Sie die gewünschte Einstellung





- Wenn [Lo] gewählt wird, nimmt die Kamera mit um 10 MK^{-1}* verschobenem Weißabgleich auf, und wenn [Hi] gewählt wird, nimmt die Kamera mit um 20 MK^{-1} verschobenem Weißabgleich auf.

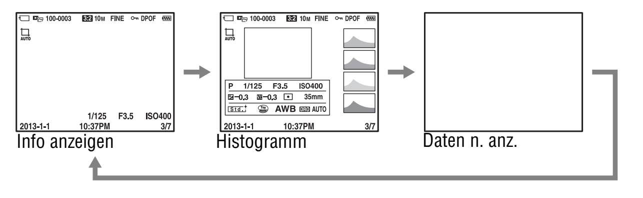
2 Stellen Sie den Fokus ein und fotografieren Sie das Motiv.

* MK^{-1}: Einheit zur Angabe der durch Konversionsfilter bewirkten Verschiebung der Farbtemperatur. (Der gleiche Wert wie die konventionelle Einheit „Mired“.)

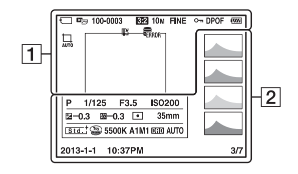
Wiedergabemodus-Bildschirmanzeige

Umschalten des Bildschirms während der Wiedergabe

Bei jedem Drücken von DISP an der Steuertaste ändert sich der Bildschirm wie folgt.



Liste der Histogramm-Anzeigesymbole



1

Anzeige	Bedeutung
[Speicherkarte-Symbol]	Speicherkarte (25, 231)
[Ansichtsmodus-Symbol]	Ansichtsmodus (168)
100-0003	Ordner - Dateinummer (199)
3:2 **16:9**	Seitenverhältnis von Standbildern (175)
20M 10M **5.0M 17M** **8.4M 4.2M** **WIDE** **STD**	Bildgröße von Standbildern (53)

Anzeige	Bedeutung
RAW **RAW+J** **FINE** **STD**	Bildqualität von Standbildern (175)
[Schutz-Symbol]	Schützen (170)
DPOF	DPOF aktiviert (205)
[Akku-Warnsymbol]	Akku-Warnanzeige (27)
AUTO	Automatische Objekteinrahmung (133)
[Akku-Symbol]	Akku-Restladung (27)

Anzeige	Bedeutung
FULL ERROR	Datenbankdatei voll (223)/ Datenbankdateifehler (223)
	Überhitzungswarnung (12)

2

Anzeige	Bedeutung
	Histogramm* (89)
P A S M	Belichtungsmodus (42)
1/125	Verschlusszeit (105)
F3.5	Blende (103)
ISO200	ISO-Empfindlichkeit (144)
–0.3	Belichtungskorrektur (49)
–0.3	Blitzkorrektur (139)
	Messmodus (138)
35mm	Brennweite
Std. Vivid Port. Land. Sunset B/W	Kreativmodus (150)
Toy Norm, Pop, Pos, Pos, Rtro, SftH key, Part R, Part G, Part B, Part Y, HC BW, Soft Mid, Pntg Mid, Rich BW, Mini AUTO	Bildeffekt (148)
AWB –1 0 +1 +2 WB 5500K A1 M1	Weißabgleich (Automatik, Vorwahl, Farbtemperatur, Farbfilter, Benutzerdefiniert) (152)

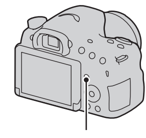
Anzeige	Bedeutung
D-R OFF DRO HDR HDR !	Dynamikbereich-Optimierung (145)/Auto HDR/Auto HDR-Bildwarnung (146)
2013-1-1 10:37AM	Aufnahmedatum
3/7	Dateinummer/Anzahl der Bilder im Ansichtsmodus

* Wenn das Bild einen Highkey- oder Lowkey-Bereich enthält, blinkt dieser Bereich in der Histogrammanzeige (Leuchtdichte-Grenzwertwarnung).

Verwendung der Wiedergabefunktionen

Drehen eines Bilds

1 Zeigen Sie das zu drehende Bild an, und drücken Sie dann die Taste ⟲ .



2 Drücken Sie die Mitte der Steuertaste.

Das Bild wird gegen den Uhrzeigersinn gedreht. Wenn Sie eine weitere Drehung durchführen wollen, wiederholen Sie Schritt 2.

- Nachdem Sie das Bild einmal gedreht haben, wird das Bild in der gedrehten Position wiedergegeben, auch nachdem Sie die Kamera ausgeschaltet haben.

So schalten Sie auf den normalen Wiedergabebildschirm zurück

Drücken Sie die Taste ⟲ erneut.

Hinweise

- Filme oder 3D-Bilder können nicht gedreht werden.
- Wenn Sie gedrehte Bilder zu einem Computer übertragen, kann „PlayMemories Home" die gedrehten Bilder korrekt anzeigen. Je nach der verwendeten Software kann es jedoch sein, dass die Bilder nicht gedreht werden.

Standbild/Film-Auswahl

Damit wird die Einheit für wiederzugebende Bilder ausgewählt.

Taste MENU → ▶ 1 → [Standbild/Film-Auswahl] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Ordneransicht (Standbild)	Standbilder werden nach Ordner angezeigt.
Ordneransicht (MP4)	Filme (MP4) werden nach Ordner angezeigt.
AVCHD-Ansicht	AVCHD-Filme werden angezeigt.

Diaschau

Taste MENU → ▶ 1 → [Diaschau] → [Eingabe]

Damit können Sie aufgezeichnete Bilder der Reihe nach wiedergeben (Diaschau). Die Diaschau endet automatisch, nachdem alle Bilder wiedergegeben worden sind.

- Mit ◀/▶ an der Steuertaste können Sie das vorherige/nächste Bild anzeigen.
- Eine Diaschau kann nicht unterbrochen werden.

So beenden Sie die Diaschau vorzeitig

Drücken Sie die Mitte der Steuertaste.

So ändern Sie das Intervall zwischen den Bildern einer Diaschau

Taste MENU → ▶ 1 → [Diaschau] → [Intervall] → Wählen Sie die gewünschte Sekundenzahl aus

So wiederholen Sie die Wiedergabe

Taste MENU → ▶ 1 → [Diaschau] → [Wiederholen] → [Ein]

So geben Sie 3D-Bilder wieder

Wenn Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel (getrennt erhältlich) an ein 3D-kompatibles Fernsehgerät anschließen, können Sie 3D-Bilder wiedergeben.
Schlagen Sie auch in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes nach.

Taste MENU → ▶ 1 → [Diaschau] → [Bildtyp] → [Nur 3D anz.]

Hinweise

- Diese Kamera kann keine 3D-Bilder aufnehmen.

Wiederg.anzeige

Sie können die Wiedergabeorientierung von Bildern festlegen, die im Hochformat aufgezeichnet wurden.

Taste MENU → ▶ 2 → [Wiederg.anzeige] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Rollen von Panoramabildern

Wählen Sie ein Panoramabild aus, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

- Drücken Sie die Mitte der Steuertaste erneut, um die Wiedergabe anzuhalten. Sie können ein Panoramabild manuell rollen, indem Sie ▲/▼/◀/▶ während der Pause drücken.

Schützen von Bildern (Schützen)

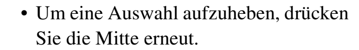
Sie können Bilder vor versehentlichem Löschen schützen.

1 Taste MENU → ▶ 1 → [Schützen] → [Mehrere Bilder]

2 Wählen Sie das zu schützende Bild mit ◀/▶ an der Steuertaste aus, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.



Ein Häkchen ✓ erscheint im Kontrollkästchen.



- Um eine Auswahl aufzuheben, drücken Sie die Mitte erneut.

3 Um weitere Bilder zu schützen, wiederholen Sie Schritt 2.

- Sie können alle Bilder im Ordner auswählen, indem Sie den Balken auf der linken Seite der Bildindex-Ansicht anwählen.

4 Drücken Sie die Taste MENU.

5 Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

So heben Sie den Schutz für alle Bilder oder Filme auf

Sie können den Schutz aller Bilder oder Filme im jeweils angezeigten Ansichtsmodus aufheben.

Taste MENU → ▶ 1 → [Schützen] → [Alle Bilder abbr.], [Alle Filme abbr. (MP4)] oder [A. Dat. m. AVCHD-Ans. abbr.]

Löschen von Bildern (Löschen)

Sie können ausgewählte oder alle Bilder löschen.
Nachdem ein Bild einmal gelöscht worden ist, kann es nicht wiederhergestellt werden. Vergewissern Sie sich vor dem Löschen, dass das Bild wirklich nicht mehr benötigt wird.

Hinweise
• Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden.

So zeigen Sie den gewünschten Ordner an

Wählen Sie den Balken auf der linken Seite des Bildschirms mit der Steuertaste an, und wählen Sie dann den gewünschten Ordner mit ▲/▼ aus.

Löschen (Mehrere Bilder)

1 Taste MENU → ▶ 1 → [Löschen] → [Mehrere Bilder]

2 Wählen Sie das zu löschende Bild mit der Steuertaste aus, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

Ein Häkchen ✓ erscheint im Kontrollkästchen.

• Um eine Auswahl aufzuheben, drücken Sie die Mitte erneut.



Gesamtzahl

3 Um weitere Bilder zu löschen, wiederholen Sie Schritt 2.

• Sie können alle Bilder im Ordner auswählen, indem Sie den Balken auf der linken Seite der Bildindex-Ansicht anwählen.

4 Drücken Sie die Taste MENU.

5 Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

Löschen aller Bilder oder Filme im jeweiligen Ansichtsmodus

Sie können alle Standbilder oder Filme im jeweils angezeigten Ansichtsmodus löschen.

1 Taste MENU → ▶ 1 → [Löschen] → [Alle im Ordner] oder [Alle AVCHD-Ansicht-Dateien]

2 Wählen Sie [Löschen] mit ▲ an der Steuertaste aus, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

TV-Wiedergabe

Schließen Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel (getrennt erhältlich) an ein Fernsehgerät an, und geben Sie die Bilder wieder (Seite 57).

Hinweise
- Verwenden Sie ein HDMI-Kabel mit dem HDMI-Logo.
- Verwenden Sie ein HDMI-Kabel mit einem Ministecker an einem Ende (für die Kamera) und einem für Ihr Fernsehgerät passenden Stecker am anderen Ende.
- Wenn Bilder nicht richtig angezeigt werden, setzen Sie [HDMI-Auflösung] im Setup-Menü 🔧 je nach Ihrem Fernsehgerät auf [1080p] oder [1080i].
- Einige Geräte funktionieren eventuell nicht richtig.
- Verbinden Sie die Kamera und Ihr Fernsehgerät nicht über beide Ausgangsbuchsen. Dies kann eine Funktionsstörung verursachen.

„PhotoTV HD“

Diese Kamera ist mit dem „PhotoTV HD“-Standard kompatibel.
Wenn Sie PhotoTV HD-kompatible Geräte von Sony mit einem HDMI-Kabel anschließen, können Sie eine völlig neue Welt von Fotos in atemberaubender Full HD-Qualität genießen.
„PhotoTV HD“ erzeugt eine äußerst detaillierte, fotoähnliche Darstellung von feinen Texturen und Farben.

Verwendung von „BRAVIA“ Sync

Wenn Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel (getrennt erhältlich) an ein Fernsehgerät anschließen, das „BRAVIA“ Sync unterstützt, können Sie die Kamera mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts bedienen.

1 Schließen Sie ein Fernsehgerät, das „BRAVIA“ Sync unterstützt, an die Kamera an (Seite 57).

Der Eingang wird automatisch umgeschaltet und das mit der Kamera aufgenommene Bild erscheint auf dem Fernsehbildschirm.

2 Drücken Sie die Taste SYNC MENU an der Fernbedienung des Fernsehgeräts.

3 Bedienen Sie die Kamera mit den Tasten an der Fernbedienung des Fernsehgeräts.

Sync-Menüposten

Diaschau	Damit können Sie Bilder automatisch wiedergeben (Seite 168).
Einzelbild-Wiedergabe	Rückkehr zur Einzelbildanzeige.
Bildindex	Umschaltung zur Bildindexanzeige.
Standbild/Film-Auswahl	Dient der Umschaltung des Ansichtsmodus.
Löschen	Löscht Bilder.

Hinweise

- Die verfügbaren Funktionen sind begrenzt, wenn die Kamera mit einem HDMI-Kabel (getrennt erhältlich) an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Nur Fernsehgeräte, die „BRAVIA“ Sync unterstützen, können diese Funktionen bereitstellen. Die SYNC MENU-Funktionen hängen vom angeschlossenen Fernsehgerät ab. Einzelheiten sind in der Bedienungsanleitung, die mit dem Fernsehgerät geliefert wird, beschrieben.
- Falls die Kamera unerwünschte Funktionen als Reaktion auf die Fernbedienung des Fernsehgeräts durchführt, wenn sie über eine HDMI-Verbindung an das Fernsehgerät eines anderen Herstellers angeschlossen ist, setzen Sie [STRG FÜR HDMI] im Setup-Menü 🔧 auf [Aus].

Einstellen von Bildseitenverhältnis und Bildqualität

Seitenverhält.

Taste MENU → [camera icon] 1 → [Seitenverhält.] → Wählen Sie das gewünschte Seitenverhältnis aus

3:2	Normales Seitenverhältnis.
16:9	HDTV-Seitenverhältnis.

Hinweise
• [Seitenverhält.] ist nicht verfügbar, wenn der Belichtungsmodus auf [Schwenk-Panorama] eingestellt wird.

Qualität

Taste MENU → [camera icon] 1 → [Qualität] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

RAW (RAW)	Dateiformat: RAW (Bilder werden mit dem RAW-Komprimierungsformat aufgezeichnet.) Bei diesem Format wird keine digitale Bearbeitung der Bilder durchgeführt. Wählen Sie dieses Format für die professionelle Bildbearbeitung mit dem Computer aus. • Die Bildgröße wird auf die Maximalgröße fixiert. Die Bildgröße wird nicht auf dem Monitor angezeigt.
RAW+J (RAW & JPEG)	Dateiformat: RAW (Bilder werden mit dem RAW-Komprimierungsformat aufgezeichnet.) + JPEG Ein RAW-Bild und ein JPEG-Bild werden gleichzeitig erzeugt. Diese Option ist praktisch, wenn Sie 2 Bilddateien benötigen: eine JPEG-Datei zum Betrachten und eine RAW-Datei zum Bearbeiten. • Die Bildqualität ist auf [Fein] und die Bildgröße auf [L] festgelegt.

FINE (Fein) STD (Standard)	Dateiformat: JPEG Das Bild wird bei der Aufnahme im JPEG-Format komprimiert. Da die Komprimierungsrate von STD (Standard) höher als die von FINE (Fein) ist, wird die Dateigröße bei STD kleiner als bei FINE. Dadurch können mehr Dateien auf einer Speicherkarte gespeichert werden, aber die Bildqualität verschlechtert sich.

Hinweise

- [Qualität] ist nicht verfügbar, wenn der Belichtungsmodus auf [Schwenk-Panorama] eingestellt wird.

Info zu RAW-Bildern

Laden Sie „Image Data Converter“ herunter, und installieren Sie die Software auf Ihrem Computer, um ein mit dieser Kamera aufgenommenes RAW-Bild zu öffnen. Mit dieser Software können Sie ein RAW-Bild öffnen und in ein allgemein übliches Format, wie z. B. JPEG oder TIFF, umwandeln. Außerdem können Sie Weißabgleich, Farbsättigung, Kontrast usw. der Datei nachjustieren.

- Ein Bild im RAW-Format kann nicht mit einem DPOF-tauglichen Drucker (Drucken) gedruckt werden.
- Für Bilder des RAW-Formats ist [Auto HDR] oder [Bildeffekt] nicht verfügbar.

Einstellen der übrigen Kamerafunktionen

Langzeit-RM

Wenn Sie die Verschlusszeit auf 1 Sekunde oder länger einstellen (Langzeitbelichtungsaufnahme), wird die Rauschminderung für die Dauer der Verschlusszeit aktiviert. Dadurch wird das für Langzeitbelichtung typische körnige Rauschen verringert. Während der Rauschminderung erscheint eine Meldung und Sie können keine weitere Aufnahme machen. Wählen Sie [Ein], um der Bildqualität Vorrang zu geben. Wählen Sie [Aus], um dem Aufnahmezeitpunkt Vorrang zu geben.

Taste MENU → 📷 2 → [Langzeit-RM] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Hinweise

- In den folgenden Situationen wird keine Rauschminderung durchgeführt, selbst wenn [Langzeit-RM] auf [Ein] eingestellt wird.
  - Wenn der Belichtungsmodus auf [Schwenk-Panorama], [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.], oder auf [Sportaktion] oder [Handgehalten bei Dämmerg] in [Szenenwahl] eingestellt wird
  - Wenn [Bildfolgemodus] auf [Serienaufnahme] oder [Reihe: Serie] eingestellt wird
  - Bei Einstellung von [ISO] auf [Multiframe-Rauschm.]
- Wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik] oder [Szenenwahl] eingestellt wird, kann die Rauschminderung nicht abgeschaltet werden.

Hohe ISO-RM

Die Kamera verringert Rauschen, das bei hoher Empfindlichkeitseinstellung der Kamera stärker sichtbar wird. Während der Verarbeitung erscheint eventuell eine Meldung, und während dieser Zeit können keine Bilder aufgenommen werden.
Die Normaleinstellung ist [Normal]. Wählen Sie [Hoch], um das Rauschen zu verringern. Wählen Sie [Niedrig], um dem Aufnahmezeitpunkt Vorrang zu geben.

Taste MENU → 2 → [Hohe ISO-RM] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Hinweise
- Wenn der Belichtungsmodus auf [Intelligente Automatik], [Überlegene Automatik], [Schwenk-Panorama] oder [Szenenwahl] eingestellt wird, ist dieser Posten nicht verfügbar.
- Für RAW-Bilder ist Rauschminderung nicht verfügbar.

Farbraum

Die Art, wie Farben mit Zahlenkombinationen repräsentiert werden, oder der Farbreproduktionsbereich wird „Farbraum“ genannt. Abhängig von Ihrem Vorhaben können Sie den Farbraum ändern.

Taste MENU → 3 → [Farbraum] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

sRGB	Dies ist der Standardfarbraum der Digitalkamera. Verwenden Sie sRGB für normale Aufnahmen, z. B. wenn Sie beabsichtigen, die Bilder ohne jegliche Modifizierung auszudrucken.
AdobeRGB	Dieser Farbraum bietet eine große Bandbreite der Farbreproduktion. Wenn ein großer Teil des Motivs lebhafte Grün- oder Rottöne aufweist, ist Adobe RGB effektiv. • Der Dateiname des Bildes beginnt mit „_DSC“.

Hinweise

- Adobe RGB eignet sich für Anwendungen oder Drucker, die Farbmanagement und den Farbraum der Option DCF2.0 unterstützen. Bei Anwendungen oder Druckern, die diese Funktionen nicht unterstützen, können Bilder entstehen oder gedruckt werden, welche die Farben nicht getreu reproduzieren.
- Bei der Anzeige von Bildern, die mit Adobe RGB aufgenommen wurden, mit der Kamera oder mit nicht-Adobe RGB-kompatiblen Geräten werden die Bilder mit niedriger Sättigung angezeigt.

Ausl. ohne Objektiv

Sie können den Verschluss auslösen, wenn kein Objektiv angebracht ist. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera an ein astronomisches Teleskop usw. anschließen.

Taste MENU → ⚙ 1 → [Ausl. ohne Objektiv] → [Aktivieren]

Hinweise

- Eine korrekte Messung ist nicht möglich, wenn Sie Objektive verwenden, die keinen Objektivkontakt bereitstellen, z. B. Objektive eines astronomischen Teleskops. Stellen Sie in solchen Fällen die Belichtung manuell ein, indem Sie sie auf dem aufgenommenen Bild überprüfen.

Gitterlinie

Das Gitternetz ist eine Hilfe für die Aufnahmekomposition. Sie können das Gitternetz ein- und ausschalten oder die Art des Gitternetzes auswählen. Der verfügbare Bereich für Filmaufnahme wird ebenfalls angezeigt.

Taste MENU → ⚙ 2 → [Gitterlinie] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Bildkontrolle

Sie können das aufgenommene Bild unmittelbar nach der Aufnahme auf dem Monitor überprüfen. Sie können die Anzeigezeit ändern.

Taste MENU → ⚙ 2 → [Bildkontrolle] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Hinweise
- Bei der Bildkontrolle wird das Bild nicht im Hochformat angezeigt, selbst wenn [Wiederg.anzeige] auf [Autom. drehen] eingestellt ist (Seite 169).
- Es kann vorkommen, dass die Kamera bei der Bildkontrolle ein Bild anzeigt, für das keine Bildverarbeitung, wie z. B. [Objektivkomp.: Verzerr.], durchgeführt worden ist, während sie danach dasselbe Bild anzeigt, für das eine Bildverarbeitung durchgeführt worden ist.

Funkt. der AEL-Taste

Die Funktion der Taste AEL kann unter den folgenden 2 Funktionen ausgewählt werden (Seite 138):
- Halten des gespeicherten Belichtungswerts durch Gedrückthalten der Taste AEL ([AEL Halten]).
- Halten des gespeicherten Belichtungswerts zwischen dem ersten und zweiten Drücken der Taste AEL ([AEL Umschalten]).

Wenn [⊡ AEL Halten] oder [⊡ AEL Umschalt] gewählt wird, wird die Belichtung im Spotmessmodus gespeichert.

Taste MENU → ✿ 3 → [Funkt. der AEL-Taste] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Hinweise
- Während der Belichtungswert gespeichert ist, erscheint ✱ auf dem LCD-Monitor und im Sucher. Achten Sie darauf, die Einstellung nicht zurückzusetzen.
- Wenn Sie [AEL Umschalten] gewählt haben, vergessen Sie nicht, die Taste AEL ein zweites Mal zu drücken, um die Speicherung aufzuheben.

So weisen Sie der Taste AEL eine andere Funktion zu

Die Taste AEL kann zusätzlich zu der Funktion AEL mit einer der folgenden Funktionen belegt werden:
Belichtungskorr./Bildfolgemodus/Blitzmodus/AF-Modus/AF-Feld/ Lächel-/Ges.-Erk./Automat. Rahmung/ISO/Messmodus/Blitzkompens./ Weißabgleich/DRO/Auto HDR/Kreativmodus/Bildeffekt/Bildgröße/ Qualität/AF-Verriegelung/AF-Speicher/Blendenvorschau/Erg. Aufnahmevorsch./Zoom/Fokusvergröß

Taste ISO

Neben der ISO-Funktion kann die Taste ISO ebenfalls mit einer anderen Funktion belegt werden. Die verfügbaren Funktionen sind die gleichen wie für [Funkt. der AEL-Taste] (Seite 180).

Taste MENU → ✲ 3 → [Taste ISO] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Taste Vorschau

Sie können die ungefähre Unschärfe des Motivhintergrunds vor der Aufnahme überprüfen (Seite 105). Sie können auch die Funktion [Fokusvergröß] der Vorschautaste zuweisen, so dass Sie das Bild vergrößern können, um den Fokus vor der Aufnahme zu überprüfen (Seite 129).

Taste MENU → ✲ 3 → [Taste Vorschau] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Erg. Aufnahmevorsch.	Die Blende wird zur Anpassung an den gewählten Blendenwert verkleinert, und Sie können die Unschärfe überprüfen. Der Effekt von DRO oder der Verschlusszeitwert wird ebenfalls reflektiert. • Das Vorschaubild kann je nach dem Verschlusszeitwert dunkler sein. Sie können jedoch Bilder auf der Basis der eingestellten Helligkeit aufzeichnen.
Blendenvorschau	Die Blende wird zur Anpassung an den gewählten Blendenwert verkleinert, und Sie können die Unschärfe überprüfen.
Fokusvergröß	Sie können das Bild vergrößern, um den Fokus vor der Aufnahme zu überprüfen.

Elektronischer vorderer Schlitzverschluss

Die elektronische Funktion „Vorderer Schlitzverschluss“ verkürzt die Verzögerung zwischen Verschlussauslösungen.

Taste MENU → ⚙ 4 → [E-Vordervorh.-Verschl.] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Hinweise
- Wenn Sie mit kurzen Verschlusszeiten aufnehmen, kann je nach dem Motiv oder den Aufnahmebedingungen ein Geisterbild in einem unscharfen Bereich auftreten, und die Bildhelligkeit kann ungleichmäßig sein. Setzen Sie in solchen Fällen [E-Vordervorh.-Verschl.] auf [Aus].
- Wenn Sie ein Minolta/Konica Minolta-Objektiv verwenden, setzen Sie [E-Vordervorh.-Verschl.] auf [Aus].

Sucherhelligkeit

Die Helligkeit des Suchers wird automatisch an die Lichtverhältnisse des Motivs angepasst.
Sie können die Helligkeit des Suchers manuell einstellen.

Taste MENU → 🔧 1 → [Sucherhelligkeit] → [Manuell] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Strom sparen

Sie können die Wartezeit bis zur Aktivierung des Stromsparmodus verkürzen, wenn die Kamera nicht benutzt wird, um den Akku zu schonen. Wenn Sie die Kamera bedienen, z. B. durch halbes Niederdrücken des Auslösers, kehrt die Kamera zum Aufnahmemodus zurück. Wenn Sie die Kamera für eine festgelegte Zeitspanne nicht bedienen, wird die Helligkeit des LCD-Monitors verringert.

Taste MENU → 🔧 1 → [Strom sparen] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

So ändern Sie die Wartezeit bis zur Aktivierung des Stromsparmodus

Sie können unterschiedliche Zeitintervalle bis zur Aktivierung des Stromsparmodus der Kamera einstellen.

Taste MENU → 🔧 1 → [Energiesparen-Startzeit] → Wählen Sie die gewünschte Zeit aus

Hinweise

- Wenn das Netzgerät AC-PW10AM (getrennt erhältlich) benutzt wird, kann [Strom sparen] nicht auf [Max] eingestellt werden.
- Die Kamera schaltet nicht in den Stromsparmodus, wenn sie an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Wenn [Strom sparen] auf [Max] gesetzt wird, wird [Energiesparen-Startzeit] auf [10 Sek.] gesetzt.

FINDER/LCD-Einst.

Sie können die automatische Umschaltung von LCD-Monitor und Sucher deaktivieren und nur die Taste FINDER/LCD für die Umschaltung aktivieren.

Taste MENU → ⚙ 1 → [FINDER/LCD-Einst.] → [Manuell]

Objektivkompensation

Sie können die folgenden Eigenschaften automatisch kompensieren lassen: Randlichtabfall, chromatische Aberration und Verzeichnung (nur für Objektive, die automatische Kompensation unterstützen). Um nähere Informationen zu Objektiven zu erhalten, die automatische Kompensation unterstützen, besuchen Sie die Sony-Website, oder konsultieren Sie Ihren Sony-Händler oder eine lokale autorisierte Sony-Kundendienststelle.

Objektivkomp.: Randschattierung

Damit werden schattierte Ecken der Anzeige, die durch bestimmte Objektivcharakteristiken verursacht werden, kompensiert. Die Standardeinstellung ist [Auto].

Taste MENU → ⚙ 4 → [Objektivkomp.: Schatt.] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Objektivkomp.: Farbabweichung

Verringert die Farbabweichung in den Ecken der Anzeige, die durch bestimmte Objektivcharakteristiken verursacht wird. Die Standardeinstellung ist [Auto].

Taste MENU → ⚙ 4 → [Objektivkomp.: Farbabw.] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Objektivkomp.: Verzerrung

Damit wird die Verzeichnung der Anzeige, die durch bestimmte Objektivcharakteristiken verursacht wird, kompensiert. Die Standardeinstellung ist [Aus].

Taste MENU → ⚙ 4 → [Objektivkomp.: Verzerr.] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Festlegen der Speicherkarten-Aufzeichnungsmethode

Formatieren

Beachten Sie, dass durch Formatieren alle Daten auf einer Speicherkarte, einschließlich geschützter Bilder, unwiderruflich gelöscht werden.

Taste MENU → 1 → [Formatieren] → [Eingabe]

Hinweise

- Während der Formatierung leuchtet die Zugriffslampe auf. Nehmen Sie niemals die Speicherkarte heraus, während die Zugriffslampe leuchtet.
- Formatieren Sie die Speicherkarte mit der Kamera. Wenn Sie die Speicherkarte auf einem Computer formatieren, ist diese je nach verwendeter Formatierungsart eventuell nicht mit der Kamera verwendbar.
- Die Formatierung kann je nach der Speicherkarte mehrere Minuten dauern.
- Falls die Akku-Restzeit 1 Prozent oder weniger beträgt, können Sie keine Speicherkarten formatieren.

Dateinummer

Taste MENU → 1 → [Dateinummer] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Serie	Die Kamera setzte keine Nummern zurück und weist den Dateien die Nummern fortlaufend zu, bis „9999“ erreicht ist.
Rückstellen	Die Kamera setzt Nummern zurück, wenn eine Datei in einem neuen Ordner aufgezeichnet wird, und weist den Dateien Nummern ab „0001“ zu. Wenn der Aufnahmeordner bereits eine Datei enthält, wird eine Nummer zugewiesen, die um eins höher als die höchste Nummer ist.

Ordnername

Die aufgenommenen Standbilder werden in automatisch angelegten Ordnern unter dem Ordner DCIM der Speicherkarte gespeichert.

Taste MENU → 1 → [Ordnername] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Standardformat	Das Ordnernamenformat ist wie folgt: Ordnernummer + MSDCF. Beispiel: 100MSDCF
Datumsformat	Das Ordnernamenformat ist wie folgt: Ordnernummer + J (die letzte Ziffer)/MM/TT. Beispiel: 10030405 (Ordnername: 100, Datum: 2013/04/05)

Hinweise

- Das MP4-Filmordnerformat ist als „Ordnernummer + ANV01“ festgelegt.

REC-Ordner wählen

Wenn ein Standardformatordner gewählt wird und 2 oder mehr Ordner vorhanden sind, können Sie den für die Bildaufzeichnung zu verwendenden Aufnahmeordner auswählen.

Taste MENU → 1 → [REC-Ordner wählen] → Wählen Sie den gewünschten Ordner

Hinweise

- Wenn Sie die Option [Datumsformat] wählen, können Sie den Ordner nicht auswählen.

Neuer Ordner

Sie können einen Ordner auf einer Speicherkarte für die Aufzeichnung von Bildern anlegen.
Ein neuer Ordner, dessen Nummer um eins höher als die höchste gegenwärtig verwendete Nummer ist, wird angelegt, und dieser Ordner wird dann zum aktuellen Aufnahmeordner. Ein Ordner für Standbilder und ein Ordner für MP4-Filme werden gleichzeitig angelegt.

Taste MENU → 1 → [Neuer Ordner]

Hinweise
- Wenn Sie eine Speicherkarte, die in anderen Geräten verwendet wurde, in die Kamera einsetzen und Bilder aufnehmen, kann u. U. automatisch ein neuer Ordner erstellt werden.
- Bis zu 4.000 Bilder können in einem Ordner gespeichert werden. Bei Überschreitung der maximalen Bilderzahl wird automatisch ein neuer Ordner angelegt.

Bild-DB wiederherst.

Falls Unstimmigkeiten in der Bilddatenbankdatei verursacht werden, die durch Verarbeitung von Dateien auf Computern usw. entstehen, werden Bilder auf der Speicherkarte nicht auf dieser Kamera wiedergegeben. Falls dies eintritt, repariert die Kamera die Datei.

Taste MENU → 1 → [Bild-DB wiederherst.] → [Eingabe]

Hinweise
- Verwenden Sie einen ausreichend geladenen Akku. Ein niedriger Ladezustand des Akkus während der Reparatur kann eine Beschädigung der Daten verursachen.

Upload-Einstell.

Wählen Sie [Ein], um die Upload-Funktion einer Eye-Fi-Karte (im Fachhandel erhältlich) zu benutzen.
Dieser Menüposten wird angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingesetzt wurde.

Taste MENU → 2 → [Upload-Einstell.] → [Ein]

Kommunikationsstatus

	Bereitschaft. Es werden keine Bilder übertragen.
	Upload-Bereitschaft.
	Verbinden.
	Upload im Gange.
	Fehler.

Hinweise

- Die Stromsparfunktion ist unwirksam, während die Kamera Bilder hochlädt.
- Bevor Sie eine Eye-Fi-Karte benutzen, richten Sie einen WLAN-Zugangspunkt und ein Übermittlungsziel ein. Details finden Sie in der mit der Eye-Fi-Karte gelieferten Gebrauchsanleitung.
- Eye-Fi-Karten werden in den USA, Kanada, Japan und einigen EU-Ländern (ab März 2013) verkauft.
- Wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an den Hersteller oder Anbieter.
- Eye-Fi-Karten können nur in den Ländern bzw. Regionen verwendet werden, in denen Sie erworben wurden. Verwenden Sie Eye-Fi-Karten entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der Länder bzw. Regionen, in denen Sie die Karte erworben haben.
- Eye-Fi-Karten verfügen über eine WLAN-Funktion. Setzen Sie keine Eye-Fi-Karten in die Kamera ein, wo dies verboten ist, z. B. in einem Flugzeug. Wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingesetzt ist, setzen Sie [Upload-Einstell.] auf [Aus]. OFF wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn [Upload-Einstell.] auf [Aus] eingestellt ist.
- Wenn Sie eine neue Eye-Fi-Karte das erste Mal verwenden, kopieren Sie vor der Formatierung der Karte die auf der Karte gespeicherte Installationsdatei des Eye-Fi-Managers zu Ihrem Computer.
- Verwenden Sie eine Eye-Fi-Karte erst, nachdem Sie die Firmware auf die neueste Version aktualisiert haben. Details finden Sie in der mit der Eye-Fi-Karte gelieferten Anleitung.
- Falls (Fehler) angezeigt wird, entnehmen Sie die Speicherkarte und setzen Sie sie wieder ein, oder schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Falls erneut erscheint, ist die Eye-Fi-Karte möglicherweise beschädigt.
- Wi-Fi-Netzwerkkommunikation kann durch andere Kommunikationsgeräte beeinflusst werden. Wenn die Kommunikationsverbindung schlecht ist, gehen Sie näher an den Zugangspunkt des Wi-Fi-Netzwerks heran.
- Einzelheiten zu den Dateitypen, die hochgeladen werden können, finden Sie in der mit der Eye-Fi-Karte mitgelieferten Bedienungsanleitung.
- Dieses Gerät unterstützt nicht den Eye-Fi „Endless Memory Mode“. Vergewissern Sie sich, dass der „Endless Memory Mode“ bei den Eye-Fi-Karten, die Sie in dieses Produkt einsetzen, ausgeschaltet ist.

Rücksetzen auf die Standardeinstellungen

Sie können die Hauptfunktionen der Kamera zurücksetzen.

Taste MENU → 🔧 3 → [Initialisieren] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung → [OK]

Die folgenden Posten werden zurückgesetzt.

Aufnahmefunktionen (Zurücksetzen/Aufn.mod.Reset)

Posten	Rücksetzung auf
Belichtungskorr. (49)	±0.0
Bildfolgemodus (51, 160)	Einzelaufnahme
Blitzmodus (47, 141)	Aufhellblitz (hängt davon ab, ob der eingebaute Blitz ausgeklappt ist)
AF-Modus (122)	AF-A
AF-Feld (123)	Breit
AF-Verriegelung (125)	Ein
Lächel-/Ges.-Erk. (131, 134)	Gesichtserkennung Ein (registr. Gesicht)
Automat. Rahmung (133)	Auto
ISO (144)	AUTO
Messmodus (138)	Mehrfeld
Blitzkompens. (139)	±0.0
Weißabgleich (152)	AWB (Auto Weißabgl.)
Farbtemperatur/Farbfilter (154)	5500K, Farbfilter 0
Benutzerdefinierter Weißabgleich (155)	5500K
DRO/Auto HDR (145)	Dynamikbereichoptimierung: Auto
Kreativmodus (150)	Standard
Bildeffekt (148)	Aus
Szenenwahl (44, 96)	Porträt
Film (115)	P

Standbildaufnahmemenü (Zurücksetzen/Aufn.mod.Reset)

Posten	Rücksetzung auf
Bildgröße (53)	L: 20M
Seitenverhält. (175)	3:2
Qualität (175)	Fein
Panorama: Größe (54)	Standard
Panorama: Ausricht. (100)	Rechts
Klarbild-Zoom (157)	Ein
Digitalzoom (114, 157)	Aus
Langzeit-RM (177)	Ein
Hohe ISO-RM (178)	Normal
Blitzkontrolle (140)	ADI-Blitz
AF-Hilfslicht (124)	Auto
SteadyShot (93)	Ein
Farbraum (178)	sRGB
AEL mit Auslöser (138)	Ein

Filmaufnahmemenü (Zurücksetzen/Aufn.mod.Reset)

Posten	Rücksetzung auf
Dateiformat (116)	AVCHD
Aufnahmeeinstellung (117)	60i 17M(FH), 50i 17M(FH)
SteadyShot (93)	Ein
AF-Verfolg.dauer (64)	Mittel
Audioaufnahme (118)	Ein
Windgeräuschreduz. (118)	Aus

Benutzermenü (Zurücksetzen/Benutzer-Reset)

Posten	Rücksetzung auf
Eye-Start AF (87)	Aus
FINDER/LCD-Einst. (183)	Auto
Rot-Augen-Reduz (64)	Aus
Ausl. ohne Objektiv (179)	Deaktivieren
Üb. Autom. Serienaufn. (95)	Auto
Üb. Autom. Bildextrah. (95)	Auto

Posten	Rücksetzung auf
Gitterlinie (179)	Aus
Bildkontrolle (179)	2 Sek.
Taste DISP (Monitor) (88)	Alle Infos anzeigen/Grafikanzeige/Daten n. anz.
Taste DISP (Sucher) (88)	Daten n. anz./Grafikanzeige
Kantenanhebungsstufe (128)	Aus
Kantenanhebungsfarbe (128)	Weiß
Anzeige Live-View (90)	Alle Einstellung. Ein
Funkt. der AEL-Taste (180)	AEL Halten
Taste ISO (181)	ISO
Taste Vorschau (181)	Erg. Aufnahmevorsch.
Taste Fokus halten (66)	Fokus halten
MOVIE-Taste (66)	Immer
Objektivkomp.: Schatt. (184)	Auto
Objektivkomp.: Farbabw. (184)	Auto
Objektivkomp.: Verzerr. (184)	Aus
E-Vordervorh.-Verschl. (182)	Ein

Wiedergabemenü (Zurücksetzen)

Posten	Rücksetzung auf
Standbild/Film-Auswahl (168)	Ordneransicht (Standbild)
Diaschau – Intervall (168)	3 Sek.
Diaschau – Wiederholen (168)	Aus
Bildindex (56)	4 Bilder
Ausdrucken – Datumsdruck (206)	Aus
Lautstärkeeinst. (67)	2
Wiederg.anzeige (169)	Autom. drehen

Speicherkartentoolmenü (Zurücksetzen)

Posten	Rücksetzung auf
Dateinummer (185)	Serie
Ordnername (186)	Standardformat

Setup-Menü (Zurücksetzen)

Posten	Rücksetzung auf
Menüanfang (68)	Anfang
Hilfe zum Moduswahlkn. (68)	Ein
LCD-Helligkeit (68)	±0
Sucherhelligkeit (182)	Auto
Sucher-Farbtemperatur (69)	0
Strom sparen (182)	Standard
Energiesparen-Startzeit (183)	1 Minute
HDMI-Auflösung (173)	Auto
STRG FÜR HDMI (173)	Ein
Upload-Einstell. (187)	Ein
USB-Verbindung (197)	Auto
USB-LUN-Einstlg. (198)	Multi
Signaltöne (69)	Ein
Demo-Modus (70)	Aus

Sonstiges (Zurücksetzen)

Posten	Rücksetzung auf
Aufnahmeinformationsanzeige (LCD-Monitor) (52)	Alle Infos anzeigen
Aufnahmeinformationsanzeige (Sucher) (52)	Daten n. anz.
Wiedergabeanzeige (165)	Einzelbild-Ansicht (mit Aufnahmeinformationen)

Hinweise

- Mit [Gesichtsregistrierung] registrierte Gesichter werden selbst bei Durchführung von [Zurücksetzen] nicht gelöscht. Wählen Sie [Alle Lösch.] unter [Gesichtsregistrierung] im Benutzermenü ⚙.
- Führen Sie [Zurücksetzen] durch, um [Datum/Uhrzeit], [Gebietseinstellung], [Dateinummer] und [A Sprache] auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Überprüfen der Kameraversion

Die Kameraversion wird angezeigt. Überzeugen Sie sich von der Version, wenn ein Firmware-Update freigegeben wird.
Wenn Sie ein Objektiv montieren, das mit Versionsaktualisierung kompatibel ist, wird auch die Objektivversion angezeigt.

Taste MENU → 🔧 3 → [Version]

Hinweise

- Ein Update kann nur durchgeführt werden, wenn der Akkuladezustand mindestens ▮▮▮ (3 verbleibende Batteriesymbole) beträgt. Wir empfehlen, einen ausreichend aufgeladenen Akku oder das Netzgerät AC-PW10AM (getrennt erhältlich) zu benutzen.

Verwendung der Kamera mit Ihrem Computer

Verwenden Sie die folgende Applikationen, um vielseitigere Anwendungen der mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilder zu ermöglichen.

- „PlayMemories Home“
  Sie können mit der Kamera aufgenommene Standbilder oder Filme zu Ihrem Computer importieren, so dass Sie sie betrachten und verschiedene praktische Funktionen für die Verbesserung der aufgenommenen Bilder verwenden können.
- „Image Data Converter“
  Sie können Bilddateien im RAW-Format öffnen.

Ausführliche Hinweise zur Installation finden Sie auf Seite 75.

Hinweise

- Zur Installation der Software wird eine Internet-Verbindung benötigt.
- „Image Data Converter“ kann für die Wiedergabe von RAW-Bildern verwendet werden.
- „PlayMemories Home“ ist nicht mit Mac-Computern kompatibel. Verwenden Sie für die Wiedergabe von Bildern auf Mac-Computern geeignete Software, die mit dem Mac-Computer mitgeliefert wird.

Empfohlene Computerumgebung (Windows)

Die folgende Computerumgebung wird empfohlen, wenn Sie die Software verwenden und Bilder über eine USB-Verbindung importieren.

Betriebssystem (vorinstalliert)	Microsoft Windows XP* SP3/Windows Vista** SP2/ Windows 7 SP1/Windows 8
„PlayMemories Home“	**CPU:** Intel Pentium III 800 MHz oder schneller (Für Wiedergabe/Bearbeitung von High-Definition-Filmen: Intel Core Duo 1,66 GHz oder schneller/Intel Core 2 Duo 1,66 GHz oder schneller, Intel Core 2 Duo 2,26 GHz oder schneller (AVC HD (FX/FH))) **Arbeitsspeicher:** Windows XP 512 MB oder mehr (1 GB oder mehr wird empfohlen), Windows Vista/Windows 7 1 GB oder mehr **Festplatte:** Für die Installation erforderlicher Festplatten-Speicherplatz-ca. 500 MB **Anzeige:** Bildschirmauflösung-1024 × 768 Punkte oder mehr
„Image Data Converter Ver.4“	**CPU/Arbeitsspeicher:** Pentium 4 oder schneller/1 GB oder mehr **Anzeige:** 1024 × 768 Punkte oder mehr

* 64-Bit-Ausgaben und Starter (Edition) werden nicht unterstützt. Windows Image Mastering API (IMAPI) Ver.2.0 oder später ist erforderlich, um die Funktion zum Erstellen von Discs zu benutzen.

** Starter (Edition) wird nicht unterstützt.

Empfohlene Computerumgebung (Mac)

Die folgende Computerumgebung wird empfohlen, wenn Sie die Software verwenden und Bilder über eine USB-Verbindung importieren.

Betriebssystem (vorinstalliert)	**USB-Anschluss:** Mac OS X v10.3 – 10.8 **„Image Data Converter Ver.4“:** Mac OS X v10.5, 10.6 (Snow Leopard), 10.7 (Lion), 10.8 (Mountain Lion)
„Image Data Converter Ver.4“	**CPU:** Intel Core Solo/Core Duo/Core 2 Duo oder schneller **Arbeitsspeicher:** 1 GB oder mehr wird empfohlen. **Anzeige:** 1024 × 768 Punkte oder mehr

Hinweise

- In einer Umgebung, die auf einem Upgrade der oben beschriebenen Betriebssysteme basiert, oder in einer Multi-Boot-Umgebung kann kein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.
- Wenn Sie 2 oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte, einschließlich Ihrer Kamera, vorkommen, dass diese nicht funktionieren.
- Wenn Sie Ihre Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, ist erweiterter Datentransfer (Hochgeschwindigkeitstransfer) möglich, da die Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Wenn Ihr Computer den Betrieb aus dem Stromspar- oder Ruhemodus heraus fortsetzt, wird die Kommunikation zwischen Ihrer Kamera und Ihrem Computer möglicherweise nicht zur gleichen Zeit wiederhergestellt.

Anschließen der Kamera an einen Computer

Herstellen einer USB-Verbindung

Damit können Sie die Methode zur Herstellung einer USB-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem USB-Gerät mit einem USB-Kabel auswählen.

Taste MENU → 🔧 2 → [USB-Verbindung] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Auto	Dient zur automatischen Herstellung einer Massenspeicher- oder MTP-Verbindung entsprechend dem Computer oder USB-Gerät, der bzw. das angeschlossen werden soll. Windows 7- oder Windows 8-Computer werden über MTP verbunden, und die spezifischen Funktionen werden zur Verwendung aktiviert.
Massenspeich.	Baut eine Massenspeicherverbindung zwischen Kamera, einem Computer und anderen USB-Geräten auf.
MTP	Stellt eine MTP-Verbindung zwischen der Kamera, einem Computer und anderen USB-Geräten her. Windows 7- oder Windows 8-Computer werden über MTP verbunden, und die spezifischen Funktionen werden zur Verwendung aktiviert. Im Falle anderer Computer (Windows Vista/XP, Mac OS X) erscheint der AutoPlay-Assistent, und die Standbilder im Aufnahmeordner der Kamera werden in den Computer importiert.
PC-Fernbedienung	Bei dieser Option wird „Remote Camera Control“ verwendet, um die Kamera über den Computer zu steuern, einschließlich solcher Funktionen wie Aufnahme und Speicherung von Bildern auf dem Computer (Seite 77).

Hinweise

- Wenn [USB-Verbindung] auf [Auto] eingestellt wird, kann die Herstellung einer Verbindung Zeit in Anspruch nehmen.
- Falls Device Stage* nicht mit Windows 7 oder Windows 8 angezeigt wird, setzen Sie [USB-Verbindung] auf [Auto].

* Device Stage ist ein Menübildschirm zur Verwaltung der angeschlossenen Geräte, wie z. B. eine Kamera (Funktion von Windows 7 oder Windows 8).

Einstellen des USB-Verbindungsmodus (USB-LUN-Einstlg.)

Erweitert die Kompatibilität durch Einschränken der Funktionen der USB-Verbindung.

Taste MENU → 🔧 2 → [USB-LUN-Einstlg.] → Wählen Sie die gewünschte Einstellung

Multi	Normalerweise wird [Multi] verwendet.
Einzeln	Stellen Sie [USB-LUN-Einstlg.] nur dann auf [Einzeln] ein, wenn Sie keine Verbindung herstellen können.

Anschließen an einen Computer

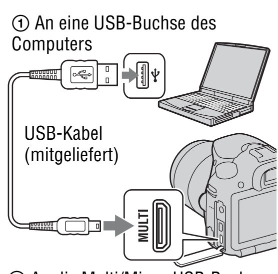
1 Setzen Sie einen ausreichend aufgeladenen Akku in die Kamera ein oder schließen Sie die Kamera über das Netzteil AC-PW10AM (getrennt erhältlich) an eine Netzsteckdose an.

2 Schalten Sie die Kamera und den Computer ein.

3 Vergewissern Sie sich, dass [USB-Verbindung] in 🔧 2 auf [Massenspeich.] eingestellt ist.

4 Verbinden Sie die Kamera mit Ihrem Computer.

- Wenn zum ersten Mal eine USB-Verbindung aufgebaut wird, führt Ihr Computer automatisch ein Programm zur Erkennung der Kamera aus. Warten Sie einen Moment.



Importieren von Bildern zu einem Computer (Windows)

„PlayMemories Home“ ermöglicht den einfachen Import von Bildern. Weitere Informationen über „PlayMemories Home“-Funktionen finden Sie unter „PlayMemories Home-Hilfetext“.

Kopieren von Bildern auf den Computer ohne „PlayMemories Home“

Wenn der Autoplay-Assistent nach Herstellung einer USB-Verbindung zwischen Kamera und Computer erscheint, klicken Sie auf [Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen] → [OK] → [DCIM] oder [MP_ROOT] → kopieren Sie die gewünschten Bilder auf den Computer.

Dateiname

Ordner	Dateityp	Dateiname
Ordner DCIM	JPEG-Datei	DSC0□□□□.JPG
	JPEG-Datei (AdobeRGB)	_DSC□□□□.JPG
	RAW-Datei	DSC0□□□□.ARW
	RAW-Datei (AdobeRGB)	_DSC□□□□.ARW
Ordner MP_ROOT	MP4-Datei (1440×1080 12M)	MAH0□□□□.MP4
	MP4-Datei (VGA 3M)	MAQ0□□□□.MP4

- □□□□ (Dateinummer) steht für eine beliebige Zahl innerhalb des Bereichs von 0001 bis 9999.
- Wenn [Qualität] auf [RAW & JPEG] eingestellt wird, sind die numerischen Teile des Namens einer RAW-Datendatei und der entsprechenden JPEG-Datei identisch.

Hinweise

- Verwenden Sie „PlayMemories Home“ für solche Funktionen wie das Importieren von AVCHD-Filmen auf den Computer.
- Wenn Sie AVCHD-Filme oder Ordner vom angeschlossenen Computer aus steuern, während die Kamera an den Computer angeschlossen ist, können Bilder eventuell beschädigt oder wiedergabeunfähig werden. Löschen oder kopieren Sie AVCHD-Filme nicht vom Computer aus von der Speicherkarte. Sony haftet nicht für Folgen, die aus solchen Computer-Operationen resultieren.

Importieren von Bildern zu einem Computer (Mac)

1 Verbinden Sie die Kamera zuerst mit Ihrem Mac-Computer. Doppelklicken Sie auf das neue Symbol auf dem Desktop → den Ordner, in dem die zu importierenden Bilder gespeichert sind.

2 Ziehen Sie die Bilddateien auf das Festplattensymbol und legen Sie sie dort ab.

Die Bilddateien werden auf die Festplatte kopiert.

3 Doppelklicken Sie auf das Festplattensymbol → die gewünschte Bilddatei im Ordner, der die kopierten Dateien enthält.

Das Bild wird angezeigt.

Software für Mac-Computer

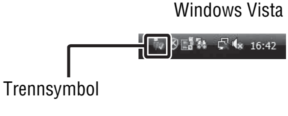
Einzelheiten zu weiterer Software für Mac-Computer finden Sie unter der folgenden URL:
http://www.sony.co.jp/imsoft/Mac/

Löschen der USB-Verbindung

Vollenden Sie die nachstehenden Schritte 1 und 2, bevor Sie die folgenden Vorgänge durchführen:
- das USB-Kabel abtrennen.
- die Speicherkarte entfernen.
- die Kamera ausschalten.

1 Doppelklicken Sie auf das Trennsymbol in der Taskleiste.

- Für Windows 7 oder Windows 8 klicken Sie zunächst auf ▲, dann auf 🔌.



2 Klicken Sie auf (USB-Massenspeichergerät entfernen).

Hinweise
- Ziehen Sie bei Mac-Computern das Symbol der Speicherkarte oder des Laufwerks zum „Mülleimer"-Symbol, bevor Sie die Kamera vom Computer trennen.
- Bei Windows 7 wird das Trennungssymbol eventuell nicht angezeigt. In diesem Fall können Sie die Trennung durchführen, ohne dem obigen Verfahren zu folgen.
- Ziehen Sie das USB-Kabel nicht ab, wenn die Zugriffslampe leuchtet. Anderenfalls können die Daten beschädigt werden.

Erstellen einer Film-Disc

Erstellen einer Disc in High-Definition-(HD)-Qualität (AVCHD-Aufnahmedisc) auf einem Computer

Sie können eine AVCHD-Aufnahmedisc in High-Definition-(HD)-Qualität von AVCHD-Filmen erstellen, die mit der Software „PlayMemories Home“ zu einem Computer importiert wurden.

1 Starten Sie [PlayMemories Home], und wählen Sie Tools oben rechts auf dem Bildschirm → (Discs erstellen) → (AVCHD (HD)).

2 Wählen Sie die AVCHD-Filme aus, die Sie brennen möchten, und ziehen Sie diese auf die rechte Seite des Bildschirms.

3 Erstellen Sie die Disc gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweise

- Installieren Sie vorher „PlayMemories Home“.
- Standbilder und MP4-Filme können nicht auf eine AVCHD-Aufnahmedisc aufgezeichnet werden.
- Die Erstellung einer Disc kann lange dauern.

Wiedergeben einer AVCHD-Aufnahmedisc auf einem Computer

Sie können die Discs mit „PlayMemories Home“ abspielen. Wählen Sie das DVD-Laufwerk, das die Disc enthält, und klicken Sie auf [Player for AVCHD] in „PlayMemories Home“.
Einzelheiten entnehmen Sie der „PlayMemories Home-Hilfetext“.

Hinweise

- In Abhängigkeit von der Computerumgebung werden Filme eventuell nicht ruckelfrei wiedergegeben.

Erstellen einer Blu-ray-Disc

Sie können eine Blu-ray-Disc mit AVCHD-Filmen erstellen, die vorher zu einem Computer importiert wurden. Ihr Computer muss die Erstellung von Blu-ray-Discs unterstützen.
Die Medien BD-R (nicht wiederbeschreibbar) und BD-RE (wiederbeschreibbar) können für die Erstellung von Blu-ray-Discs verwendet werden. Nach der Erstellung können Sie auf keinem der beiden Disc-Typen Inhalte hinzufügen.
Um Blu-ray-Discs mit „PlayMemories Home“ zu erstellen, müssen Sie unsere geschützte Add-on-Software installieren. Einzelheiten finden Sie unter dem folgenden URL:
http://support.d-imaging.sony.co.jp/BDUW/
Zur Installation der Software wird eine Internet-Verbindung benötigt.
Einzelheiten entnehmen Sie der „PlayMemories Home-Hilfetext“.

Erstellen einer Disc in Standard-Definition-(STD)-Qualität

1 **Starten Sie [PlayMemories Home], und wählen Sie Tools oben rechts auf dem Bildschirm → (Discs erstellen) → (DVD-Video (STD)).**

2 **Wählen Sie die AVCHD-Filme aus, die Sie brennen möchten, und ziehen Sie diese auf die rechte Seite des Bildschirms.**

3 **Erstellen Sie die Disc gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm.**

Hinweise
- Installieren Sie vorher „PlayMemories Home“.
- MP4-Filmdateien können nicht auf eine Disc geschrieben werden.
- Die Erstellung einer Disc kann länger dauern, weil AVCHD-Filme zu Filmen mit Standard-Definition-(STD)-Qualität konvertiert werden.
- Eine Internet-Verbindung ist erforderlich, wenn eine DVD-Video-(STD)-Disc zum ersten Mal erstellt wird.

Mit „PlayMemories Home“ verwendbare Discs

Die folgenden 12-cm-Disctypen können mit „PlayMemories Home“ verwendet werden. Für Blu-ray-Disc siehe Seite 203.

Disc-Typ	Merkmale
DVD-R/DVD+R/DVD+R DL	Nicht wiederbeschreibbar
DVD-RW/DVD+RW	Wiederbeschreibbar

- Aktualisieren Sie Ihre PlayStation®3 immer auf die neuste Version der PlayStation®3-Systemsoftware.
- Die PlayStation®3 ist möglicherweise in einigen Ländern bzw. Regionen nicht erhältlich.

Angeben von DPOF

Mithilfe der Kamera können Sie Standbilder markieren, bevor Sie sie in einem Fotoladen oder mit Ihrem Drucker ausdrucken. Wenden Sie das nachstehende Verfahren an.

DPOF-Spezifikationen verbleiben nach dem Drucken bei den Bildern. Es wird empfohlen, diese Spezifikationen nach dem Drucken zu löschen.

1 Taste MENU → ▶ 1 → [Ausdrucken] → [DPOF-Setup] → [Mehrere Bilder] → [Eingabe]

2 Wählen Sie das Bild mit ◀/▶ an der Steuertaste aus.

3 Drücken Sie die Mitte der Steuertaste, um ein Häkchen ✓ hinzuzufügen.

- Um DPOF zu deaktivieren, wählen Sie das Bild erneut aus, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

4 Drücken Sie die Taste MENU.

5 Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

Hinweise

- RAW-Datendateien können nicht mit DPOF versehen werden.
- Es ist nicht möglich, die Anzahl der zu druckenden Bilder anzugeben.

Datumsdruck

Beim Drucken von Bildern kann das Datum eingeblendet werden. Die Position des Datums (innerhalb oder außerhalb des Bilds, Zeichengröße usw.) hängt von Ihrem Drucker ab.

Taste MENU → ▶ 1 → [Ausdrucken] → [Datumsdruck] → [Ein]

Hinweise

• Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt vom jeweiligen Drucker ab.

Reinigen von Kamera und Objektiv

Reinigen der Kamera

- Berühren Sie keine Innenteile der Kamera, wie z. B. die Objektivkontakte oder den Spiegel. Da Staub auf dem Spiegel oder den umliegenden Teilen die Bilder oder die Leistung der Kamera beeinträchtigen kann, entfernen Sie Staub mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasepinsel*. Ausführliche Informationen zum Reinigen des Bildsensors finden Sie auf der nächsten Seite.
  * Verwenden Sie kein Luftspray, weil dadurch eine Funktionsstörung verursacht werden kann.
- Reinigen Sie das Kameragehäuse mit einem weichen, leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch, und wischen Sie anschließend das Gehäuse mit einem trockenen Tuch ab. Um eine Beschädigung der Oberfläche oder des Gehäuses zu vermeiden, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.
  – Verwenden Sie keine Chemikalien, wie z. B. Verdünner, Benzin, Alkohol, Feuchttücher, Insektenschutzmittel, Sonnencreme oder Insektenbekämpfungsmittel usw.
  – Berühren Sie die Kamera nicht, wenn eine der obigen Substanzen an Ihren Händen haftet.
  – Lassen Sie die Kamera nicht längere Zeit mit Gummi oder Vinyl in Kontakt.

Reinigen des Objektivs

- Verwenden Sie kein Reinigungsmittel, das starke organische Lösungsmittel, wie z. B. Verdünner oder Benzin, enthält.
- Entfernen Sie den Staub von der Objektivoberfläche mit einem handelsüblichen Blasepinsel. Wischen Sie hartnäckigen Schmutz mit einem weichen Stoff- oder Papiertuch ab, das Sie leicht mit Objektivreinigungslösung angefeuchtet haben. Wischen Sie spiralförmig von innen nach außen. Sprühen Sie Objektivreinigungslösung nicht direkt auf die Objektivoberfläche.

Reinigen des Bildsensors

Staub oder Schmutz, der in die Kamera eindringt und sich auf dem Bildsensor (dem Teil, der die Rolle des Films übernimmt) absetzt, kann je nach der Aufnahmeumgebung als dunkle Flecken auf dem Bild sichtbar werden. Falls Staub am Bildsensor haftet, reinigen Sie diesen gemäß den nachstehend beschriebenen Schritten.

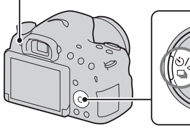
Hinweise

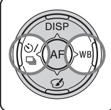
- Verwenden Sie kein Luftspray, weil dadurch Wassertröpfchen im Kameragehäuse versprüht werden können.

Automatisches Reinigen des Bildsensors mit dem Reinigungsmodus der Kamera

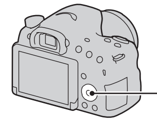
1 Drücken Sie die Taste MENU, und wählen Sie dann 🔧 3 mit ◀/▶ an der Steuertaste.

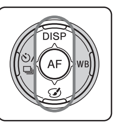
Taste MENU





2 Wählen Sie [Reinigungsmodus] mit ▲/▼, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.





3 Wählen Sie [Eingabe] mit ▲, und drücken Sie dann die Mitte der Steuertaste.

Der Bildsensor vibriert für kurze Zeit, um Staub abzuschütteln.

4 Schalten Sie die Kamera aus.

Reinigen des Bildsensors mit einem Blasepinsel

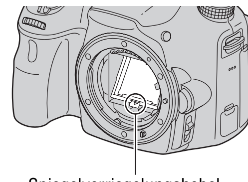
Falls nach Verwendung des Reinigungsmodus eine weitere Reinigung notwendig ist, reinigen Sie den Bildsensor mit einem Blasepinsel gemäß den folgenden Schritten.

1 Führen Sie den in den Schritten 1 bis 4 von „Automatisches Reinigen des Bildsensors mit dem Reinigungsmodus der Kamera" beschriebenen Reinigungsvorgang durch.

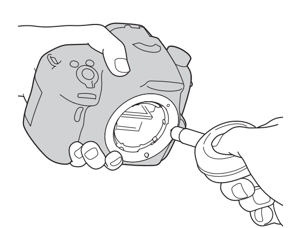
2 Nehmen Sie das Objektiv ab (Seite 29).

3 Drücken Sie mit einem Finger auf die Markierung ▼ am Spiegelverriegelungshebel, um den Spiegel hochzuklappen.

- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Oberfläche des Spiegels berühren.

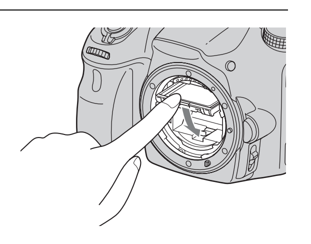


4 Reinigen Sie die Oberfläche des Bildsensors und den umliegenden Bereich mit dem Blasepinsel.



- Berühren Sie den Bildsensor nicht mit der Spitze des Blasepinsels, und führen Sie diese auch nicht in den Hohlraum hinter der Fassung ein.
- Halten Sie die Kamera mit der Vorderseite nach unten, damit sich der Staub nicht wieder in der Kamera absetzt. Führen Sie die Reinigung rasch aus.
- Reinigen Sie auch die Rückseite des Spiegels mit dem Blasepinsel.

5 Klappen Sie den Spiegel nach Abschluss der Reinigung mit einem Finger herunter, bis er einrastet.



- Senken Sie den Spiegelrahmen mit einem Finger ab. Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Spiegeloberfläche berühren.
- Senken Sie den Spiegel ab, bis er einwandfrei einrastet.

6 Bringen Sie das Objektiv an, und schalten Sie die Kamera aus.

- Vergewissern Sie sich beim Anbringen des Objektivs, dass der Spiegel einwandfrei verriegelt ist.

Hinweise

- Nachdem die Reinigung beendet ist, vergewissern Sie sich beim Anbringen des Objektivs, dass der Spiegel einwandfrei verriegelt ist. Anderenfalls kann das Objektiv verkratzt werden, oder zusätzliche Probleme können verursacht werden. Außerdem funktioniert der Autofokus während der Aufnahme nicht, wenn der Spiegel nicht einwandfrei verriegelt ist.
- Bei hochgeklapptem Spiegel kann nicht fotografiert werden.

Störungsbehebung

Falls Probleme mit der Kamera auftreten, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus.

❶ Die folgenden Posten überprüfen.

❷ Den Akku entfernen, nach etwa 1 Minute wieder einsetzen und die Kamera einschalten.

❸ Die Einstellungen zurücksetzen (Seite 189).

❹ Konsultieren Sie Ihren Händler oder eine lokale autorisierte Kundendienststelle.

Akku und Stromversorgung

Der Akku lässt sich nicht einsetzen.

- Drücken Sie beim Einschieben des Akkus den Verriegelungshebel mit der Spitze des Akkus hinein (Seite 25).
- Nur ein Akku NP-FM500H kann verwendet werden. Vergewissern Sie sich, dass der Akku die Bezeichnung NP-FM500H trägt.

Die Akku-Restladungsanzeige zeigt einen falschen Pegel an, oder der Akku ist schnell erschöpft, obwohl die Anzeige eine ausreichende Akkuladung anzeigt. Die Kamera lässt sich nicht einschalten.

- Dieses Phänomen tritt auf, wenn Sie die Kamera an einem sehr heißen oder kalten Ort benutzen (Seite 225).
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein (Seite 23).
- Der Akku ist erschöpft (Seite 235). Ersetzen Sie ihn durch einen neuen Akku.
- Setzen Sie den Akku korrekt ein (Seite 25).

Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.

- Wird die Kamera eine bestimmte Zeitlang nicht bedient, schaltet sie in den Stromsparmodus. Um den Stromsparmodus aufzuheben, bedienen Sie die Kamera, indem Sie beispielsweise den Auslöser halb niederdrücken (Seite 182).

Die Lampe CHARGE blinkt beim Laden des Akkus.

- Nur ein Akku NP-FM500H kann verwendet werden. Vergewissern Sie sich, dass der Akku die Bezeichnung NP-FM500H trägt.
- Wenn Sie einen Akku aufladen, der seit längerer Zeit nicht verwendet wurde, leuchtet möglicherweise die Lampe CHARGE auf.
- Die Lampe CHARGE blinkt auf 2 Arten, schnell (in Intervallen von ca. 0,15-Sekunden) und langsam (in Intervallen von ca. 1,5-Sekunden).
  Falls die Lampe schnell blinkt, entfernen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder einwandfrei ein. Falls die Lampe CHARGE erneut schnell blinkt, deutet dies auf einen Defekt des Akkus hin.
  Langsames Blinken deutet daraufhin, dass der Ladevorgang unterbrochen wurde, weil die Umgebungstemperatur außerhalb des geeigneten Bereichs zum Laden des Akkus liegt. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, und die Lampe CHARGE leuchtet ständig, sobald die Umgebungstemperatur wieder einen geeigneten Wert erreicht.
  Laden Sie den Akku unter geeigneten Temperaturen zwischen 10°C und 30°C.

Fotografieren

Beim Einschalten der Kamera im Suchermodus wird nichts auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- [FINDER/LCD-Einst.] auf [Manuell] eingestellt ist. Drücken Sie die Taste FINDER/LCD (Seite 183).

Das Sucherbild ist unscharf.

- Passen Sie die Dioptrien-Skala mit dem Dioptrien-Einstellrad ordnungsgemäß an (Seite 34).

Keine Bilder im Sucher.

- [FINDER/LCD-Einst.] auf [Manuell] eingestellt ist. Drücken Sie die Taste FINDER/LCD (Seite 183).
- Halten Sie Ihr Auge etwas näher an den Sucher.

Der Verschluss wird nicht ausgelöst.

- Sie verwenden eine Speicherkarte mit Schreibschutzschalter, der sich in der LOCK-Position befindet. Schieben Sie den Schalter in die Aufnahmeposition.
- Überprüfen Sie die freie Kapazität der Speicherkarte.
- Sie können keine Bilder aufnehmen, während der eingebaute Blitz aufgeladen wird (Seiten 47, 141).
- Im Autofokusmodus kann der Verschluss nicht ausgelöst werden, wenn das Motiv unscharf ist.
- Das Objektiv ist nicht richtig angebracht. Bringen Sie das Objektiv korrekt an (Seite 28).
- Wenn die Kamera an einem anderen Gerät, wie z. B. einem astronomischen Teleskop, angebracht ist, setzen Sie [Ausl. ohne Objektiv] auf [Aktivieren] (Seite 179).
- Das Motiv erfordert möglicherweise eine spezielle Fokussierung (Seite 121). Verwenden Sie den Fokusspeicher oder manuelle Fokussierung (Seiten 122, 127).

Die Aufnahme dauert ungewöhnlich lange.

- Die Rauschminderungsfunktion ist aktiviert (Seite 177). Dies ist keine Funktionsstörung.
- Sie nehmen im RAW-Modus auf (Seite 175). Da der RAW-Modus sehr große Dateien erzeugt, kann die Aufnahme im RAW-Modus länger dauern.
- Die automatische HDR-Funktion verarbeitet ein Bild (Seite 145).

Das gleiche Bild wird mehrere Male aufgenommen.

- Der Bildfolgemodus ist auf [Serienaufnahme] oder [Reihe: Serie] eingestellt. Setzen Sie [Bildfolgemodus] auf [Einzelaufnahme] (Seiten 51, 160).
- Der Belichtungsmodus ist auf [Tele-Zoom Serienaufn. AE-Prior.] eingestellt (Seiten 46, 101).
- Der Belichtungsmodus ist auf [Überlegene Automatik], und [Üb. Autom. Bildextrah.] ist auf [Aus] eingestellt (Seite 95).

Das Bild ist unscharf.

- Das Motiv ist zu nah. Überprüfen Sie die Mindestbrennweite des Objektivs.
- Sie nehmen mit manueller Fokussierung auf. Stellen Sie den Fokussiermodus-Wahlschalter auf AF (Autofokus) (Seite 119).
- Wenn das Objektiv einen Fokussiermodus-Wahlschalter besitzt, stellen Sie diesen auf AF.
- Das Umlicht ist unzureichend.

Eye-Start-AF funktioniert nicht.

- Stellen Sie [Eye-Start AF] auf [Ein] ein (Seite 87).
- Drücken Sie den Auslöser halb nieder.

Der Blitz funktioniert nicht.

- Der Blitzmodus ist auf [Blitz-Automatik] eingestellt. Wenn Sie sichergehen wollen, dass der Blitz auf jeden Fall ausgelöst wird, stellen Sie den Blitzmodus auf [Aufhellblitz] ein (Seiten 47, 141).

Das Wiederaufladen des Blitzes dauert zu lang.

- Der Blitz ist innerhalb einer kurzen Zeitspanne in rascher Folge ausgelöst worden. Wenn der Blitz in kurzer Folge mehrmals ausgelöst worden ist, kann der Ladevorgang länger als gewöhnlich dauern, um ein Überhitzen der Kamera zu vermeiden.

Ein mit dem Blitz aufgenommenes Bild ist zu dunkel.

- Falls das Motiv außerhalb der Blitzreichweite (Ausleuchtungsbereich des Blitzes) liegt, werden die Bilder dunkel, weil das Blitzlicht das Motiv nicht erreicht. Wenn die ISO-Empfindlichkeit geändert wird, ändert sich dementsprechend auch die Blitzreichweite. Überprüfen Sie die Blitzreichweite in „Technische Daten“.

Datum und Uhrzeit werden falsch aufgezeichnet.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit korrekt ein (Seite 31).
- Das mit [Gebietseinstellung] ausgewählte Gebiet unterscheidet sich von dem tatsächlichen Gebiet. Stellen Sie [Gebietseinstellung] erneut ein (Seite 31).

Blendenwert und/oder Verschlusszeit blinken bei halb niedergedrücktem Auslöser.

- Da das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, liegt es außerhalb des verfügbaren Bereichs der Kamera. Nehmen Sie eine Neueinstellung vor.

Das Bild ist weißlich (Linsenreflektion). Lichtverwischungen erscheinen auf dem Bild (Geisterbilder).

- Das Bild wurde unter einer starken Lichtquelle aufgenommen, und zu viel Licht ist in das Objektiv gelangt. Bringen Sie eine Gegenlichtblende an.

Die Ecken des Bilds sind zu dunkel.

- Falls ein Filter oder eine Gegenlichtblende verwendet wurde, nehmen Sie die Vorrichtung ab, und wiederholen Sie die Aufnahme. Je nach der Dicke des Filters oder der Anbringungsweise der Gegenlichtblende kann der Filter oder die Gegenlichtblende teilweise im Bild sichtbar sein. Die optischen Eigenschaften mancher Objektive können dazu führen, dass der Bildrand zu dunkel erscheint (zu wenig Licht). Sie können dieses Phänomen mit [Objektivkomp.: Schatt.] (Seite 184) kompensieren.

Die Augen von Personen erscheinen rot.

- Aktivieren Sie die Rote-Augen-Reduzierung (Seite 64).
- Gehen Sie nah an das Motiv heran, und nehmen Sie das Motiv innerhalb der Blitzreichweite mit dem Blitz auf. Überprüfen Sie die Blitzreichweite in „Technische Daten“.

Punkte erscheinen und bleiben auf dem LCD-Monitor.

- Dies ist keine Funktionsstörung. Diese Punkte werden nicht aufgenommen (Seite 11).

Das Bild ist unscharf.

- Das Bild wurde an einem dunklen Ort ohne Blitz aufgenommen, sodass es verwackelt ist. Wir empfehlen, ein Stativ oder den Blitz zu benutzen (Seiten 47, 94, 141).

Die EV-Skala ◄ ► blinkt.

- Das Motiv ist zu hell oder zu dunkel für den Messbereich der Kamera.

Anzeigen von Bildern

Die Kamera gibt keine Bilder wieder.

- Der Ordner-/Dateiname ist auf Ihrem Computer geändert worden (Seite 199).
- Wenn eine Bilddatei auf einem Computer bearbeitet oder mit einem anderen Kameramodell aufgenommen wurde, kann die fehlerfreie Wiedergabe auf Ihrer Kamera nicht garantiert werden.
- Verwenden Sie „PlayMemories Home“, um auf einem PC gespeicherte Bilder mit dieser Kamera wiederzugeben.
- Die Kamera befindet sich im USB-Modus. Löschen Sie die USB-Verbindung (Seite 201).

Löschen von Bildern

Ihre Kamera löscht keine Bilder.

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 170).

Sie haben ein Bild versehentlich gelöscht.

- Nachdem ein Bild einmal gelöscht worden ist, kann es nicht wiederhergestellt werden. Wir empfehlen, Bilder, die nicht gelöscht werden sollen, zu schützen (Seite 170).

Computer

Sie wissen nicht, ob das Betriebssystem Ihres Computers mit der Kamera kompatibel ist.

- Lesen Sie den Abschnitt „Verwendung der Kamera mit Ihrem Computer“ (Seite 194) durch.

Die Kamera wird nicht von Ihrem Computer erkannt.

- Prüfen Sie, ob die Kamera eingeschaltet ist.
- Falls der Akku schwach ist, setzen Sie einen geladenen Akku ein (Seite 23), oder verwenden Sie das Netzgerät (getrennt erhältlich).
- Verwenden Sie das USB-Kabel (mitgeliefert) (Seite 198).
- Entfernen Sie das USB-Kabel, und schließen Sie es wieder fest an.
- Trennen Sie alle Geräte außer der Kamera, der Tastatur und der Maus von den USB-Buchsen Ihres Computers ab.
- Schließen Sie die Kamera ohne Umleitung über einen USB-Hub oder ein anderes Gerät direkt an Ihren Computer an (Seite 198).

Sie können keine Bilder kopieren.

- Stellen Sie die USB-Verbindung her, indem Sie die Kamera korrekt an Ihren Computer anschließen (Seite 198).
- Wenden Sie das für Ihr Betriebssystem vorgeschriebene Kopierverfahren an (Seite 199).
- Wenn Sie Bilder mit einer Speicherkarte aufnehmen, die von einem Computer formatiert wurde, lassen sich die Bilder möglicherweise nicht auf einen Computer kopieren. Verwenden Sie eine Speicherkarte, die von Ihrer Kamera formatiert wurde (Seite 185).

Das Bild kann nicht auf einem Computer wiedergegeben werden.

- Wenn Sie „PlayMemories Home“ verwenden, finden Sie nähere Informationen unter „PlayMemories Home-Hilfetext“.
- Wenden Sie sich an den Hersteller des Computers oder der Software.

„PlayMemories Home“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Stellen Sie die USB-Verbindung nach dem Einschalten des Computers her (Seite 198).

Speicherkarte

Eine Speicherkarte kann nicht eingesetzt werden.

- Die Einschubrichtung der Speicherkarte ist falsch. Schieben Sie die Speicherkarte in der korrekten Richtung ein (Seite 25).

Auf eine Speicherkarte kann nicht aufgezeichnet werden.

- Die Speicherkarte ist voll. Löschen Sie unnötige Bilder (Seiten 40, 171).
- Eine inkompatible Speicherkarte ist eingesetzt (Seiten 27, 231).

Sie haben eine Speicherkarte versehentlich formatiert.

- Durch Formatieren werden alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht. Die Daten können nicht wiederhergestellt werden.

Drucken

Bilder können nicht gedruckt werden.

- RAW-Bilder können nicht gedruckt werden. Um RAW-Bilder zu drucken, müssen sie zuerst mithilfe der Software „Image Data Converter“ in JPEG-Bilder umgewandelt werden.

Das Bild weist merkwürdige Farben auf.

- Wenn Sie im Adobe RGB-Modus aufgenommene Bilder mit einem sRGB-Drucker ausdrucken, der nicht mit Adobe RGB (DCF 2.0/Exif 2.21) kompatibel ist, werden die Bilder mit einer niedrigeren Intensitätsstufe ausgedruckt (Seite 178).

Beide Kanten der Bilder werden beim Drucken abgeschnitten.

- Je nach Einstellung Ihres Druckers werden die linken, rechten, oberen und unteren Kanten des Bildes abgeschnitten. Insbesondere wenn Sie ein Bild mit einem Seitenverhältnis von [16:9] drucken, werden die Seiten des Bildes u. U. abgeschnitten.
- Wenn Sie Bilder mit Ihrem eigenen Drucker drucken, heben Sie die Einstellungen für Beschnitt oder Randlosdruck des Druckers auf. Lassen Sie sich von dem Hersteller Ihres Druckers informieren, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt.
- Wenn Sie Bilder in einem Digitalfotoladen ausdrucken lassen, bitten Sie das Ladenpersonal, die Bilder auszudrucken, ohne beide Ränder abzuschneiden.

Bilder werden nicht mit Datum gedruckt.

- Mithilfe von „PlayMemories Home" können Sie Bilder mit Datum drucken (Seite 73).
- Diese Kamera ist nicht mit der Funktion zum Einblenden des Datums in Bilder ausgestattet. Da die mit der Kamera aufgenommenen Bilder jedoch die Informationen zum Aufnahmedatum enthalten, können Sie die Bilder mit eingeblendetem Datum drucken, wenn der Drucker oder die Software Exif-Informationen erkennen können. Informationen zur Kompatibilität mit Exif-Informationen erhalten Sie vom Hersteller des Druckers oder der Software.
- Wenn Sie Bilder in einem Fotoladen drucken, können die Bilder auf Wunsch mit dem Datum gedruckt werden.

Sonstiges

Das Objektiv beschlägt.

- Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa 1 Stunde, bevor Sie sie wieder benutzen (Seite 226).

Die Meldung „Gebiet/Datum/Zeit einstellen.“ erscheint beim Einschalten der Kamera.

- Die Kamera wurde längere Zeit mit schwachem oder herausgenommenem Akku unbenutzt gelassen. Laden Sie den Akku auf, und stellen Sie das Datum erneut ein (Seiten 31, 226). Falls die Datumseinstellung bei jedem Akkuwechsel verloren geht, konsultieren Sie Ihren Händler oder eine lokale autorisierte Kundendienststelle.

Die Zahl der speicherbaren Bilder nimmt überhaupt nicht, oder um jeweils 2 ab.

- Das liegt daran, dass sich bei der Aufnahme eines JPEG-Bilds die Komprimierungsrate und Bildgröße nach der Komprimierung je nach Bild ändert (Seite 175).

Die Einstellung wird ohne Durchführung des Rücksetzvorgangs zurückgesetzt.

- Der Akku wurde herausgenommen, während der Ein-Aus-Schalter auf ON stand. Achten Sie vor dem Herausnehmen des Akkus darauf, dass die Kamera ausgeschaltet und die Zugriffslampe erloschen ist (Seiten 21, 25).

Die Kamera funktioniert nicht ordnungsgemäß.

- Schalten Sie die Kamera aus. Nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn wieder ein. Falls die Kamera heiß ist, entfernen Sie den Akku und lassen Sie sie abkühlen, bevor Sie diese Abhilfemaßnahme anwenden.
- Falls ein Netzgerät (getrennt erhältlich) verwendet wird, ziehen Sie den Netzstecker ab. Schließen Sie den Netzstecker an, und schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls die Kamera nach Durchführung dieser Maßnahmen nicht funktioniert, konsultieren Sie Ihren Sony-Händler oder eine lokale autorisierte Sony-Kundendienststelle.

ERROR erscheint auf dem Bildschirm.

- Die SteadyShot-Funktion ist unwirksam. Sie können zwar weiter fotografieren, aber die SteadyShot-Funktion ist unwirksam. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Falls das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder eine lokale autorisierte Sony-Kundendienststelle.

„--E-“ erscheint auf dem Bildschirm.

- Nehmen Sie die Speicherkarte heraus und setzen Sie sie wieder ein. Falls das Problem auch nach Durchführung dieser Maßnahme bestehen bleibt, formatieren Sie die Speicherkarte.

Warnmeldungen

Falls eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen.

Gebiet/Datum/Zeit einstellen.

- Stellen Sie Gebiet, Datum und Uhrzeit ein. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzt haben, laden Sie die interne wiederaufladbare Batterie auf (Seiten 31, 226).

Speicherkarte nicht verwendbar. Formatieren?

- Die Speicherkarte wurde auf einem Computer formatiert und das Dateiformat verändert. Wählen Sie [Eingabe], um die Speicherkarte zu formatieren. Sie können die Speicherkarte wieder verwenden, aber alle vorherigen Daten auf der Speicherkarte werden gelöscht. Es kann eine Weile dauern, bis die Formatierung beendet ist. Falls die Meldung noch immer angezeigt wird, wechseln Sie die Speicherkarte.

Speicherkartenfehler

- Eine inkompatible Speicherkarte wurde eingesetzt oder die Formatierung ist fehlgeschlagen.

Speicherkarte erneut einsetzen.

- Die eingesetzte Speicherkarte kann nicht mit Ihrer Kamera verwendet werden.
- Die Speicherkarte ist beschädigt.
- Die Kontakte der Speicherkarte sind verschmutzt.

Speicherkarte gesperrt.

- Sie verwenden eine Speicherkarte mit Schreibschutzschalter, der sich in der LOCK-Position befindet. Schieben Sie den Schalter in die Aufnahmeposition.

Verarbeitung…

- Diese Anzeige erscheint, wenn Langzeitbelichtungs-Rauschminderung oder Rauschminderung bei hohem ISO-Wert für die Dauer der Verschlusszeit durchgeführt wird. Während dieser Zeit kann keine weitere Aufnahme durchgeführt werden.

Nicht darstellbar.

- Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen oder mit einem Computer verändert wurden, werden u. U. nicht angezeigt.

Prüfen, ob ein Objektiv montiert ist. Für ein nicht unterstütztes Objektiv "Ausl. ohne Objektiv" im Menü auf "Aktivieren" einstellen.

- Das Objektiv ist nicht richtig oder gar nicht angebracht.
- Wenn die Kamera an ein astronomisches Teleskop oder eine ähnliche Vorrichtung angeschlossen wird, setzen Sie [Ausl. ohne Objektiv] auf [Aktivieren].

Drucken nicht möglich.

- Sie haben versucht, RAW-Bilder mit dem DPOF-Symbol zu markieren.

Kamera zu warm. Abkühlen lassen.

- Die Kamera ist aufgrund von Daueraufnahmen heiß geworden.
  Schalten Sie die Stromversorgung aus. Lassen Sie die Kamera abkühlen, und warten Sie, bis die Kamera wieder aufnahmebereit ist.

- Weil Sie lange Zeit aufgenommen haben, ist die Temperatur in der Kamera auf ein nicht akzeptables Niveau gestiegen. Brechen Sie den Aufnahmebetrieb ab.

Aufnahme ist in diesem Filmformat nicht möglich

- Stellen Sie [Dateiformat] auf [MP4].



- Die Anzahl der Bilder überschreitet die für eine von der Kamera verwaltete Datenbankdatei mögliche Anzahl von Bildern.



- Es ist nicht möglich, in der Datenbankdatei abzuspeichern. Kopieren Sie mit „PlayMemories Home“ alle Bilder auf einen Computer, und stellen Sie die Daten der Speicherkarte wieder her.

Kamerafehler. Aus- und dann wieder einschalten. Systemfehler

- Schalten Sie die Stromversorgung aus, entfernen Sie den Akku oder das Objektiv, und bringen Sie dann die Teile wieder an. Sollte die Meldung oft erscheinen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine lokale autorisierte Kundendienststelle.

Bilddatenbankdatei-Fehler. Wiederherstellen?

- Sie können keine AVCHD-Filme aufnehmen oder wiedergeben, da die Bilddatenbankdatei beschädigt ist. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zur Datenwiederherstellung.

Vergrößerung nicht möglich. Bilddrehung nicht möglich.

- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder werden eventuell nicht vergrößert oder gedreht.

Keine weiteren Ordner möglich.

- Ein Ordner, dessen Name mit „999“ beginnt, existiert bereits auf der Speicherkarte. Ist dies der Fall, können Sie keine Ordner erstellen.

Vorsichtsmaßnahmen

Verwenden bzw. lagern Sie die Kamera nicht an folgenden Orten

- An einem sehr heißen, trockenen oder feuchten Ort
  An sehr heißen Orten, wie z. B. in einem in der Sonne geparkten Auto, kann sich das Kameragehäuse verformen, was zu einer Funktionsstörung führen kann.
- Unter direktem Sonnenlicht oder in der Nähe eines Heizkörpers
  Das Kameragehäuse kann sich verfärben oder verformen, was eine Funktionsstörung verursachen kann.
- An Orten, die starken Vibrationen ausgesetzt sind
- In der Nähe eines starken Magnetfelds
- An sandigen oder staubigen Orten
  Achten Sie darauf, dass kein Sand oder Staub in die Kamera gelangt. Es könnte sonst zu einer Funktionsstörung der Kamera kommen, die in manchen Fällen nicht reparierbar ist.
- Feuchte Orte
  Diese können Schimmelbildung auf dem Objektiv verursachen.

Über die Aufbewahrung

Bringen Sie unbedingt den vorderen Objektivdeckel oder den Gehäusedeckel an, wenn Sie die Kamera nicht benutzen. Säubern Sie den Gehäusedeckel restlos von Staub, bevor Sie ihn an der Kamera anbringen. Wenn Sie den Objektivsatz DT 18-55mm F3.5-5.6 SAM II kaufen, sollten Sie auch den Hintere Objektivkappe ALC-R55 kaufen.

Pflege

Die Oberfläche des LCD-Monitors weist eine Beschichtung auf, die sich durch Verkratzen ablösen kann. Bitte beachten Sie die folgenden Punkte zur Handhabung und Pflege.

- Fette oder Handcremes, die durch Handberührung auf den LCD-Monitor gelangen, können die Beschichtung auflösen. Falls Fett oder Creme auf den LCD-Monitor gelangt, wischen Sie sie sofort ab.
- Durch starkes Wischen mit Papiertüchern oder anderem Material kann die Beschichtung beschädigt werden.
- Bevor Sie Schmutz abwischen, entfernen Sie losen Schmutz oder Sand vorher mit einem Blasepinsel usw.
- Wischen Sie Schmutz mit einem weichen Tuch, z. B. für Brillenreinigung, sachte ab.

Informationen zu Betriebstemperaturen

Ihre Kamera ist für den Betrieb bei Temperaturen zwischen 0°C und 40°C ausgelegt. Wir raten von einer Benutzung an sehr kalten oder heißen Orten, deren Temperatur außerhalb dieses Bereichs liegt, ab.

Info zu Feuchtigkeitskondensation

Wenn die Kamera direkt von einem kalten zu einem warmen Ort gebracht wird, kann sich Feuchtigkeit im Inneren und an der Außenseite der Kamera niederschlagen. Diese Feuchtigkeitskondensation kann eine Funktionsstörung der Kamera verursachen.

So verhindern Sie Feuchtigkeitskondensation

Wenn Sie die Kamera von einem kalten zu einem warmen Ort bringen, legen Sie sie in eine luftdicht verschlossene Plastiktüte, und warten Sie etwa 1 Stunde, bis sie die neue Umgebungstemperatur angenommen hat.

Falls Feuchtigkeitskondensation auftritt

Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde lang, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist. Falls Sie versuchen, mit der Kamera aufzunehmen, während die Objektivlinsen noch beschlagen sind, erhalten Sie keine scharfen Bilder.

Info zum internen wiederaufladbaren Akku

Diese Kamera enthält einen internen wiederaufladbaren Akku, der den Speicher für Datum und Uhrzeit sowie andere Einstellungen speist, ohne Rücksicht darauf, ob die Kamera ein- oder ausgeschaltet oder der Akku geladen oder entladen ist. Dieser wiederaufladbare Akku wird ständig geladen, solange Sie die Kamera verwenden. Wenn Sie die Kamera aber nur für kurze Zeitspannen benutzen, entlädt sich der Akku allmählich. Wenn Sie die Kamera etwa 3 Monate lang überhaupt nicht benutzen, entlädt sich der Akku vollständig. In diesem Fall muss der wiederaufladbare Akku vor der Verwendung der Kamera geladen werden.
Doch selbst wenn dieser wiederaufladbare Akku nicht aufgeladen ist, können Sie die Kamera trotzdem verwenden, solange Sie nicht das Datum oder die Uhrzeit aufzeichnen. Wenn die Kamera bei jedem Ladevorgang des wiederaufladbaren Akkus die Einstellungen auf die Vorgaben zurücksetzt, hat der interne Akku möglicherweise das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht. Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Ladeverfahren des internen wiederaufladbaren Akkus

Setzen Sie einen geladenen Akku in die Kamera ein, oder schließen Sie die Kamera über das Netzgerät (getrennt erhältlich) an eine Netzsteckdose an, und lassen Sie sie mindestens 24 Stunden lang ausgeschaltet liegen.

Zur Verwendung der Objektive und des Zubehörs

Wir empfehlen, Sony-Objektive/Zubehörteile*, die speziell für die Eigenschaften dieser Kamera entwickelt wurden, zu verwenden. Die Verwendung von Produkten anderer Hersteller kann bewirken, dass die Kamera nicht mit ihrer vollen Leistungsfähigkeit funktioniert, oder sie kann Unfälle bzw. Fehlfunktionen der Kamera verursachen.

* Einschließlich Konica Minolta-Produkte

Speicherkarten

Bringen Sie kein Etikett usw. an einer Speicherkarte oder einem Kartenadapter an. Anderenfalls kann es zu einer Funktionsstörung kommen.

Hinweise zur Entsorgung oder Übertragung der Kamera

Um persönliche Daten zu schützen, führen Sie vor einer Entsorgung oder Übertragung der Kamera die folgenden Vorgänge durch.

- [Initialisieren] → [Zurücksetzen] (Seite 189)
- [Gesichtsregistrierung] → [Alle Lösch.] (Seite 133)

Zum Aufnehmen und Wiedergeben

- Wenn Sie eine Speicherkarte zum ersten Mal mit dieser Kamera benutzen, ist es empfehlenswert, die Karte vor dem Aufnehmen mit der Kamera zu formatieren, um stabilen Betrieb der Speicherkarte zu gewährleisten.
  Beachten Sie, dass durch Formatieren alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht werden und nicht wiederherstellbar sind. Speichern Sie daher wichtige Daten auf einem Computer usw.
- Wenn Sie wiederholt Bilder aufnehmen/löschen kann es zur Fragmentierung von Daten auf der Speicherkarte kommen. Filme können eventuell nicht gespeichert bzw. aufgenommen werden. Speichern Sie Ihre Bilder in einem solchen Fall auf einem Computer oder einer anderen Speicherposition, und formatieren Sie dann die Speicherkarte (Seite 185).

- Bevor Sie einmalige Ereignisse aufnehmen, sollten Sie eine Probeaufnahme machen, um sich zu vergewissern, dass die Kamera einwandfrei funktioniert.
- Diese Kamera ist nicht staubdicht, spritzwassergeschützt oder wasserdicht.
- Blicken Sie nicht durch ein abgenommenes Objektiv oder den Sucher in die Sonne oder eine starke Lichtquelle. Dies kann Ihren Augen bleibenden Schaden zufügen. Außerdem kann dadurch eine Funktionsstörung Ihrer Kamera verursacht werden.
- Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe eines Ortes, der starke Radiowellen erzeugt oder Strahlung abgibt. Die Kamera ist dann möglicherweise nicht in der Lage, fehlerfrei aufzunehmen oder wiederzugeben.
- Die Benutzung der Kamera in sandiger oder staubiger Umgebung kann zu Funktionsstörungen führen.
- Falls Feuchtigkeitskondensation auftritt, beseitigen Sie diese vor Benutzung der Kamera (Seite 226).
- Schütteln oder stoßen Sie die Kamera nicht. Neben Funktionsstörungen und Unfähigkeit der Bildaufzeichnung kann dies auch zu Unbrauchbarkeit der Speicherkarte sowie zu Zerstörung, Beschädigung oder Verlust von Bilddaten führen.
- Reinigen Sie die Blitzoberfläche vor der Benutzung mit einem weichen Tuch oder einem ähnlichen Material. Die bei der Blitzauslösung erzeugte Wärme kann dazu führen, dass Schmutz auf der Blitzoberfläche zu rauchen oder brennen beginnt.
- Bewahren Sie die Kamera und das mitgelieferte Zubehör usw. außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Es besteht sonst die Gefahr, dass eine Speicherkarte verschluckt wird. Falls dies geschieht, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Benutzung Ihrer Kamera im Ausland — Stromquellen

Sie können Ihre Kamera, das Ladegerät und das Netzgerät AC-PW10AM (getrennt erhältlich) in allen Ländern oder Gebieten mit einer Netzspannung zwischen 100 und 240 V AC und einer Netzfrequenz von 50/60 Hz benutzen.

Hinweise

- Verwenden Sie keinen elektronischen Transformator (Reisekonverter), weil dadurch eine Funktionsstörung verursacht werden kann.

Hinweis zu TV-Farbsystemen

Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm betrachten wollen, müssen Kamera und Fernsehgerät dasselbe TV-Farbsystem verwenden. Überprüfen Sie das Farbfernsehsystem für das Land oder die Region, in dem (der) Sie die Kamera benutzen.

NTSC-System (1080 60i)

Bahamas, Bolivien, Chile, Ecuador, Jamaika, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Mexiko, Mittelamerika, Peru, Philippinen, Surinam, Taiwan, USA, Venezuela usw.

PAL-System (1080 50i)

Australien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Hongkong, Indonesien, Italien, Kroatien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vietnam usw.

PAL-M-System (1080 50i)

Brasilien

PAL-N-System (1080 50i)

Argentinien, Paraguay, Uruguay

SECAM-System (1080 50i)

Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Guyana, Irak, Iran, Monaco, Russland, Ukraine usw.

AVCHD-Format

Das AVCHD-Format ist ein hochauflösendes, digitales Videokameraformat, das für die Aufzeichnung eines hochauflösenden (HD) Signals der Spezifikation 1080i*[1] oder 720p*[2] unter Verwendung einer effizienten Datenkomprimierungstechnologie verwendet wird. Das MPEG-4 AVC/H.264-Format wird für die Komprimierung von Videodaten und das Dolby Digital- oder Linear PCM-System wird für die Komprimierung von Audiodaten verwendet.
Das MPEG-4 AVC/H.264-Format kann Bilder effizienter komprimieren als das konventionelle Bildkomprimierungsformat. Das Format MPEG-4 AVC/H.264 ermöglicht die Aufzeichnung eines mit einer Digital-Videokamera aufgenommenen High-Definition-Videosignals auf 8-cm-DVD-Discs, Festplatten, Flashspeicher, Speicherkarten usw.

Aufnahme und Wiedergabe mit der Kamera

Auf der Basis des AVCHD-Formats nimmt Ihre Kamera in hochauflösender Bildqualität (HD) wie folgt auf.
Videosignal*[3]:

1080 60i-kompatibles Gerät
MPEG-4 AVC/H.264 1920 × 1080/60i, 1920 × 1080/24p
1080 50i-kompatibles Gerät
MPEG-4 AVC/H.264 1920 × 1080/50i, 1920 × 1080/25p

Audiosignal: Dolby Digital 2ch
Aufnahmemedium: Speicherkarte

*1 1080i -Spezifikation
Eine High-Definition-Spezifikation, die 1.080 effektive Abtastzeilen und das Interlace-System verwendet.

*2 720p-Spezifikation
Eine High-Definition-Spezifikation, die 720 effektive Abtastzeilen und das Progressiv-System verwendet.

*3 Daten, die in einem anderen AVCHD-Format als dem oben genannten aufgezeichnet wurden, können nicht auf Ihrer Kamera wiedergegeben werden.

Speicherkarten

Hinweise zur Benutzung von Speicherkarten

- Vermeiden Sie Drücken, Verbiegen oder Fallenlassen der Speicherkarte.
- Unterlassen Sie die Verwendung oder Lagerung der Speicherkarte unter den folgenden Bedingungen:
  - An einem sehr heißen Ort, wie z. B. in einem in praller Sonne geparkten Auto.
  - An Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.
  - An feuchten Orten oder Orten mit korrosiven Substanzen.
- Die Speicherkarte kann nach längerem Gebrauch heiß sein. Behandeln Sie diese daher mit Vorsicht.
- Nehmen Sie nicht die Speicherkarte oder den Akku heraus und schalten Sie die Stromversorgung nicht aus, wenn die Zugriffslampe leuchtet. Anderenfalls können die Daten zerstört werden.
- Daten können beschädigt werden, wenn Sie die Speicherkarte in der Nähe von Gegenständen mit starkem Magnetfeld ablegen oder in einer Umgebung verwenden, die elektrostatischer Ladung oder elektrischem Rauschen ausgesetzt ist.
- Wir empfehlen, wichtige Daten auf der Festplatte eines Computers zu sichern.
- Bewahren Sie die Speicherkarte beim Transportieren oder Lagern in ihrem mitgelieferten Etui auf.
- Halten Sie Wasser von der Speicherkarte fern.
- Vermeiden Sie das Berühren der Kontakte der Speicherkarte mit den bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.
- Wenn sich der Schreibschutzschieber einer Speicherkarte in der Position LOCK befindet, können solche Operationen wie Aufnahme oder Löschen von Bildern nicht durchgeführt werden.
- Es kann nicht garantiert werden, dass mit einem Computer formatierte Speicherkarten einwandfrei mit dieser Kamera funktionieren. Formatieren Sie Speicherkarten daher unbedingt mit der Kamera.
- Die Datenlese-/-schreibgeschwindigkeiten hängen von der Kombination der Speicherkarte und dem verwendeten Gerät ab.
- Üben Sie keinen übermäßigen Druck aus, wenn Sie das Notizenfeld beschriften.
- Bringen Sie keine Aufkleber an den Speicherkarten selbst an.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Modifizieren von Speicherkarten.
- Lassen Sie Speicherkarten nicht in Reichweite kleiner Kinder liegen. Sie könnten sonst versehentlich verschluckt werden.

Hinweise zu dem mit der Kamera verwendeten „Memory Stick“

Die folgenden „Memory Stick“-Typen können mit dieser Kamera verwendet werden. Es kann jedoch kein einwandfreier Betrieb für alle „Memory Stick XC-HG Duo“- und „Memory Stick PRO Duo“-Funktionen garantiert werden.

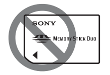
„Memory Stick XC-HG Duo“*1*2 „Memory Stick PRO Duo“*1*2*3 „Memory Stick PRO-HG Duo“*1*2

Mit Ihrer Kamera kompatibel



„Memory Stick Duo“

Nicht mit Ihrer Kamera kompatibel



„Memory Stick“ und „Memory Stick PRO“

Nicht mit Ihrer Kamera kompatibel



*1 Dieses Produkt ist mit der MagicGate-Funktion ausgestattet. MagicGate ist ein Urheberrechtsschutzverfahren, das sich der Verschlüsselungstechnologie bedient. Das Aufzeichnen bzw. Wiedergeben von Daten, die MagicGate-Funktionen erfordern, kann nicht mit dieser Kamera durchgeführt werden.

*2 Unterstützt Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung über eine parallele Schnittstelle.

*3 Bei der Verwendung eines „Memory Stick PRO Duo“ zur Aufnahme von Filmen können nur Speicherkarten mit der Kennzeichnung Mark2 verwendet werden.

Hinweise zur Verwendung der „Memory Stick Micro“ (getrennt erhältlich)

- Dieses Produkt ist mit „Memory Stick Micro“ („M2“) kompatibel. „M2“ ist eine Abkürzung für „Memory Stick Micro“.
- Um einen „Memory Stick Micro“ mit der Kamera zu benutzen, setzen Sie den „Memory Stick Micro“ in einen „M2“-Adapter ein, der Duo-Größe besitzt. Wenn Sie einen „Memory Stick Micro“ ohne einen „M2“-Adapter der Duo-Größe in die Kamera einsetzen, können Sie ihn eventuell nicht mehr aus der Kamera entfernen.
- Lassen Sie die „Memory Stick Micro“ nicht in Reichweite von Kleinkindern liegen. Diese könnten sie sonst versehentlich verschlucken.

Akku/Ladegerät

- Die Ladezeit hängt von der Restkapazität des Akkus oder den Ladebedingungen ab.
- Wir empfehlen, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10°C und 30°C zu laden. Außerhalb dieses Temperaturbereichs ist effizientes Laden des Akkus eventuell nicht möglich.
- Schließen Sie das Ladegerät an die nächste Netzsteckdose an.
- Laden Sie den Akku nicht unmittelbar auf, nachdem er aufgeladen oder seit längerer Zeit nicht verwendet wurde. Dadurch wird die Leistung des Akkus beeinträchtigt.
- Laden Sie außer einem „InfoLITHIUM“-Akku der Serie M keine anderen Akkus in dem Ladegerät (mitgeliefert) Ihrer Kamera. Andere Batterien als die vorgeschriebenen können bei einem Ladeversuch auslaufen, überhitzen oder explodieren, was zu Verletzungen durch elektrischen Schlag und/oder Verbrennungen führen kann.
- Blinken der Lampe CHARGE kann bedeuten, dass ein Akkufehler vorliegt, oder dass ein anderer Akku als der vorgeschriebene eingesetzt worden ist. Vergewissern Sie sich, dass der Akku dem vorgeschriebenen Typ entspricht. Wenn es sich um einen Akku des vorgeschriebenen Typs handelt, nehmen Sie den Akku heraus, und ersetzen Sie ihn durch einen neuen oder einen anderen, um zu prüfen, ob er korrekt geladen wird. Wenn das Ladegerät einwandfrei funktioniert, liegt möglicherweise ein Akkufehler vor.
- Bei Verschmutzung des Ladegerätes ist u. U. kein einwandfreier Ladebetrieb möglich. Reinigen Sie das Ladegerät mit einem trockenen Tuch usw.

Hinweise zur Benutzung des Akkus

- Verwenden Sie nur einen NP-FM500H-Akku. Beachten Sie, dass die Akkus NP-FM55H, NP-FM50 und NP-FM30 nicht verwendet werden können.
- Unter bestimmten Umständen ist der angezeigte Akkuladezustand eventuell nicht korrekt.
- Halten Sie Wasser vom Akku fern. Der Akku ist nicht wasserfest.
- Lassen Sie den Akku nicht an sehr heißen Orten, wie z. B. in einem Auto oder in direktem Sonnenlicht, liegen.

Effektiver Gebrauch des Akkus

- Die Akkuleistung nimmt in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen ab. Das bedeutet, dass die Nutzungsdauer des Akkus an kalten Orten kürzer ist, und dass sich die Serienaufnahmegeschwindigkeit verlangsamt. Wir empfehlen, den Akku in einer körpernahen Tasche aufzubewahren, um ihn zu erwärmen, und ihn erst unmittelbar vor Aufnahmebeginn in die Kamera einzusetzen.
- Der Akku wird schnell erschöpft, wenn Sie den Blitz und die Serienaufnahmefunktion oft benutzen, die Kamera oft ein- und ausschalten oder die Helligkeit des LCD-Monitors erhöhen.

Akku-Nutzungsdauer

- Die Lebensdauer des Akkus ist begrenzt. Im Laufe der Zeit nimmt die Akkukapazität bei häufigem Gebrauch immer mehr ab. Wenn sich die Akku-Nutzungsdauer beträchtlich verkürzt, hat der Akku wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Kaufen Sie einen neuen Akku.
- Die Akku-Nutzungsdauer hängt von den jeweiligen Lagerungs- und Betriebsbedingungen sowie den Umgebungsfaktoren ab.

Lagern des Akkus

Lagern Sie den Akku nach der Entnahme aus der Kamera an einem trockenen, kühlen Ort. Selbst wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen, sollten Sie den Akku mindestens einmal im Jahr aufladen und völlig entladen, um seine Lebensdauer zu verlängern.

Lizenz

Hinweise zur Lizenz

Die mit der Kamera gelieferte Software basiert auf Lizenzvereinbarungen mit den Urheberrechtsinhabern. Nach den Anforderungen der Urheberrechtsinhaber dieser Softwareanwendungen sind wir verpflichtet, Sie über Folgendes zu informieren. Bitte lesen Sie die folgenden Abschnitte durch.
Lizenzen (in Englisch) sind im internen Speicher Ihrer Kamera aufgezeichnet. Stellen Sie eine Massenspeicherverbindung zwischen der Kamera und einem Computer her, um die Lizenzen im Ordner „PMHOME“ - „LICENSE“ zu lesen.

DIESES PRODUKT IST UNTER DER AVC-PATENT-PORTFOLIO-LIZENZ FÜR DEN PERSÖNLICHEN GEBRAUCH EINES BENUTZERS ODER SONSTIGEN GEBRAUCH LIZENZIERT, IN DEM ES KEINE BEZAHLUNG ERHÄLT FÜR
(i) VERSCHLÜSSELUNG VON VIDEODATEN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM AVC-STANDARD („AVC VIDEO“) UND/ODER
(ii) DAS DECODIEREN VON AVC-VIDEODATEN, DIE VON EINEM BENUTZER IM PRIVATEN RAHMEN CODIERT WURDEN UND/ODER VON EINEM VIDEO-ANBIETER STAMMEN, DER ÜBER EINE LIZENZ ZUM ANBIETEN VON AVC-VIDEOS VERFÜGT.
FÜR JEDEN ANDEREN GEBRAUCH WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT UND IST AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN.
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN SIND BEI MPEG LA, L.L.C ERHÄLTLICH.
SIEHE UNTER HTTP://WWW.MPEGLA.COM

Info zu Software, die der GNU GPL/LGPL unterliegt

Software, die für die folgende GNU General Public License (im Folgenden mit „GPL“ bezeichnet) oder GNU Lesser General Public License (im Folgenden mit „LGPL“ bezeichnet) anwendungsberechtigt ist, ist im Lieferumfang der Kamera enthalten.
Hiermit werden Sie darüber informiert, dass Sie berechtigt sind, auf Quellcode für diese Softwareprogramme unter den Bedingungen der mitgelieferten Lizenzen (GPL/LGPL) zuzugreifen, ihn zu modifizieren und weiter zu vertreiben.

Quellcode wird im Internet bereitgestellt. Verwenden Sie folgende URL, um ihn herunterzuladen.
http://www.sony.net/Products/Linux/
Bitte wenden Sie sich wegen des Inhalts von Quellcode nicht an uns.

Lizenzen (in Englisch) sind im internen Speicher Ihrer Kamera aufgezeichnet. Stellen Sie eine Massenspeicherverbindung zwischen der Kamera und einem Computer her, um die Lizenzen im Ordner „PMHOME“ - „LICENSE“ zu lesen.

Index

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

R

S

T